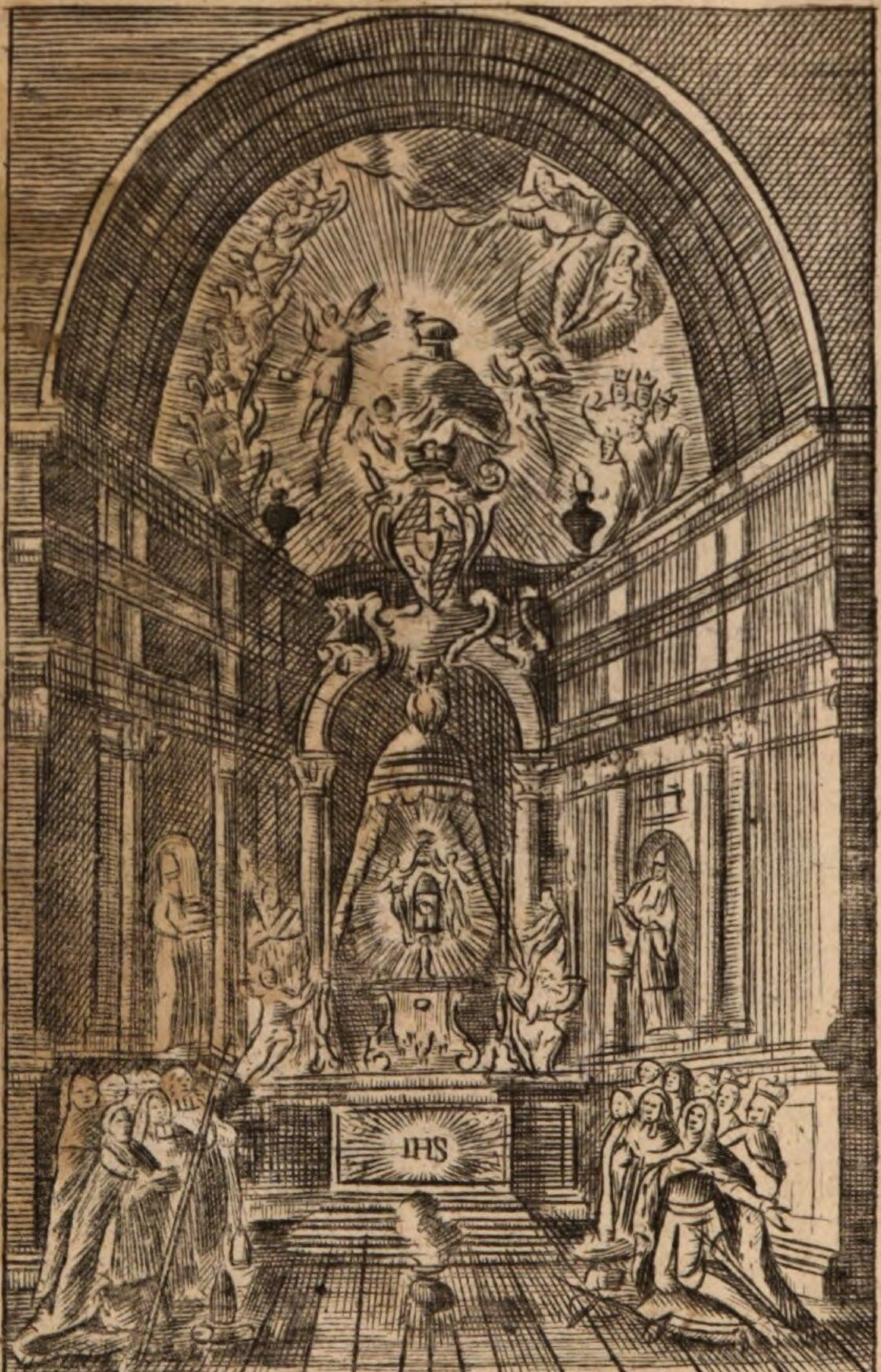
asc. 5509 a

<36622051950014
S
<36622051950014
Bayer. Staatsbibliothek



München zu finden bey Georg Ruebrecht Buch=
binder auf dem Plaz bey St. Peter. Ao. 1764

Andachtsübungen
eines wahren Christen,
darinn überaus nützliche
Morgen- Meß- Beicht- Communion-
Vesper- und Abendgebether, tägliche
gute Meynung,
Tagzeiten
von der göttlichen Vorsichtigkeit, heiligen
Altars-Sakrament, Leiden Christi, unbefleckten
Empfängniß Mariä, heil. Joseph, heil. Johann
von Nepomuk und der Abgestorbenen,
nicht minder viele trostreiche
Gebether, Litaneyen 2c.
dann einer heilig angestellten
Wallfahrt zu Jesu im Tabernackel,
auf alle Tage in der Woche ausgetheilet,
und der
Kreuzweg
zu finden ist.
Alles aus approbirten Gebethbüchern mit
großem Fleiß zusammengetragen, und mit
vielen Kupfern geziret.

Mit Bewilligung hoher geistlichen Obrigkeit, und
Sr. churfl. Durchl. zu Pfalzbaiern gnädigst ertheilten
Privilegium in keiner Form nachzudrucken.

München,
verlegt und zu finden bey Johann Baptist Oettl, bürgerl.
Buchbinder nächst St. Peter, im Jahre 1795.

Gd/53/1202

Imprimator.

Sign.
München in dem Churfürstl.
Bücher = Censur= Collegio
den 30. Juny 1773.

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

Wilhelm Wodiczka.
Secret. *mppr.*

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf zu Rhein, Herzog in Ober- und Nieder-Baiern, des heil. röm. Reichs Erztruchseß, und Churfürst, zu Jülich, Cleve, und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergenopzom, Graf zu Veldens, Sponheim, der Mark, und Ravensberg, Herr zu Ravenstein 2c. 2c.

Bekennen öffentlich mit diesem Brief, und thun kund jedermänniglich, daß Uns Johann Baptist Oettl, hiesiger Burger und Buchbinder, unterthänigst gebethen hat, dasjenige Privilegium Impressorium, welches sein Ehevorfahrer Georg Ruprecht auf das Gebethbuch: Andachtsübungen eines wahren Christen 2c. unter vorigen Regierung auf zehn Jahre erhalten hat, auf ihm umschreiben lassen, und solches auf weitere zehn Jahre gnädigst erneuern zu wollen. Da wir nun in des Supplicantens unterthänigstes Anlangen gnädigst gewilliget, sohin demselben die Gnade gethan, und die Freyheit ertheilet haben, daß er besagtes Gebethbuch innerhalb den nächsten zehn Jahren vom dato des erloschenen, und seinem Vorhaber ertheilten Privilegii anfangend, allein auflegen, und drucken zu lassen, hin und wieder ausgeben, feil haben, und verkaufen möge. So gebiethen Wir darauf allen und jeden Unsern Obrigkeiten, und Beamten hiemit ernstlich, keinen in Unsern sämmtlichen Landen ansäßigen Buchdruckern jemals zu gestatten, daß sie weder selbst, noch jemand von den ihrigen oben betiteltes Gebethbuch auf einige Weise

 nach-

nachdrucken, oder nachgedruckter verbreiten, weniger einige Ausländer damit in Unsern Landen handeln lassen sollen: alles bey Vermeidung Unserer churfl. Ungnade, und Verworchung hundert Dukaten Geldstrafe, wovon die Helfte Unserer Hofkammer, die zweyte aber ihm Johann Baptist Oettl zukommen soll, auch bey Verlurst des Nachdrucks, welchen besagter Oettl mit Hilf und Beystand Unserer aufgestellten Obrigkeit gegen Aufweisung dieses Unsers gnädigst ertheilten Privilegii Impressorii, ohne Anfrage, oder Hinderniß zu sich nehmen, und damit nach Gefallen zu thun und zu handeln befugt seyn soll. Gegeben in Unserer Haupt- und Residenzstadt München den 28. Hornung im 1783. Jahre.

Charl Theodor Curfürst.

N. W. v. Kreitmayr mppr.

Ad Mandatum Serenissimi
Domini Elect. propr.

Martin Joseph Ballan v. Thiereck,
churfürstl. wirkl. Hofrath, und
geheimer Secretarius.

Allgemeine Andachtsübungen.

Morgengebether.

Wenn du des Morgens erwachest, und aufstehst, erhebe dein Herz und Gemüth zu Gott, und sprich mit herzlichem Seufzer also:

Gelobt und gebenedeyt sey die allerheiligste unzertheilte Dreyfaltigkeit mit aller Menge der himmlischen Heerschaaren, und unendlich hundert tausendmal sey gelobt und gebenedeyt das allerheiligste Sacrament des Altars.

Im Namen meines gekreuzigten Herrn Jesu Christi stehe ich auf, der mich und das ganze menschliche Geschlecht mit seinem kostbarem Blut erlöset hat, derselbe wolle mich heut und allezeit vor allem Uebel an Seel und Leib behüten und bewahren, wolle mir auch geben, was mich zum ewigen Leben befördern möge. Amen.

I. N. R. J.

Diese vier Buchstaben schreib an deine Stirne, und sprich:

Jesus von Nazareth ein König der Juden! dieser triumphirende Titel bewahre mich von allem Uebel. O heiliger Gott! o starker Gott! o unsterblicher Gott! erbarme dich meiner.

Erleuchte, o Herr! meine Augen, daß ich nicht im Tod entschlafe, und der Feind sich nicht etwann rühme, er sey meiner mächtig geworden. In deine Hände, o Herr! befehle ich meinen Geist. Du hast mich erlöset, o Herr! du Gott der Wahrheit.

Ehr sey dem Vater und dem Sohn, und dem heil. Geist: als er war im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Es segne mich heut und allzeit Gott Vater, der mich erschaffen: es segne mich Gott Sohn, der mich erlöset: es segne mich Gott der heil. Geist, der mich geheiliget hat. Im Namen Gott des Vaters, und des Sohns, und des heiligen Geistes. Amen.

Anbefehlung zu Gott.

Allmächtiger ewiger Gott! in die Händ deiner unaussprechlichen Barmherzigkeit befehle ich meine Seel und Leib, mei-

meine fünf Sinn, den Verstand, Willen und Gedächtniß, meine Gedanken, Wort und Werk, mein Thun und Lassen, auch alles, was dir gefällig, und mir nützlich ist: ich befehle dir meinen Glauben, meinen Eingang und Ausgang, den Lauf und das Ende meines Lebens, den Tag und die Stund meines Abscheidens, meine Ruhe und Auferstehung des Leibs mit allen deinen Heiligen und Auserwählten. Amen.

Zu der Mutter Gottes.

Allerseligste Jungfrau Maria! du Mutter Jesu, und meine mächtigste Fürsprecherinn, ich befehle mich unter deinen mütterlichen Schutz, und verberge mich mit vollem Vertrauen in die Schooß deiner mildreichen Barmherzigkeit. O gütigste Mutter! sey meine Zuflucht in allen Anliegenheiten, mein Trost in allen Widerwärtigkeiten, und meine Mittlerinn bey deinem gebenedeyten Sohn, heut und alle Tag meines Lebens, besonders in der Stund meines Absterbens. Amen.

Zu dem heiligen Schutzengel.

Heiliger Engel Gottes! der du mein Beschützer bist: mit deiner himmli-

schen Güte erleuchte, schütze, leite und regiere mich als dein anvertrautes Pflegkind: ich verehre dich als meinen Vorsteher, liebe dich als meinen Schutzherrn, und übergebe mich dir ohne Ausnahm: und bitte dich, du wollest mich undankbaren nicht verlassen, sondern von den Irrwegen zurück führen, in der Unwissenheit lehren, vom Fall erretten, in Trübsalen trösten, aus den Gefahren erledigen, bis du mich endlich in die ewige Glückseligkeit überbringest. Amen.

Gute Meynung,

auf alle Tage in der Woche ausgetheilet.

Am Sonntag.

Allmächtiger Gott! der du mich zum Anfang des Tags hast gelangen lassen, bewahre mich heut mit deiner Kraft, daß ich diesen Tag zu keiner Sünd abweiche, sondern zu Erfüllung deiner Gerechtigkeit alle meine Gedanken, Wort und Werk angeordnet werden, welche alle, und was ich heut widriges leiden werde, ich dir aus wahrer Liebe in Vereinigung der Meynung und Verdiensten Christi, der heil. Gottes Gebährerinn, und aller lieben Heiligen aufopfere.

Zur

Zur Ehr deiner göttlichen Majestät, der Menschwerdung deines eingebohrnen Sohns, der ohne Erbsünd empfangenen Gottes Gebährerinn, der heiligen Apostel Petri und Pauli, und aller anderer heil. Apostel, meiner heil. Patronen, und aller Heiligen, besonders derer Gedächtniß wir heut begehen.

Zur Danksagung für meine Erschaffung, und Erhaltung, auch aller anderer mir mitgetheilten Wohlthaten.

Zur Erhaltung des Glaubens, Hoffnung und Liebe, und für das Anliegen der heiligen Kirch, und meines Vaterlands.

Zur Genugthuung für alle meine Sünden, wie auch für die Seelen im Fegfeuer, besonders meiner Eltern, Blutsverwandten, und anderer Freund.

Am Mondtag.

Allmächtiger Gott! der du mich zum Anfang des Tags hast gelangen lassen, bewahre mich heut mit deiner Kraft, daß ich diesen Tag zu keiner Sünd abweiche, sondern zu Erfüllung deiner Gerechtigkeit alle meine Gedanken, Wort und Werk angeordnet werden, welche alle, und was ich heut widriges leiden werde,

ich dir aus wahrer Liebe in Vereinigung der Meynung und Verdiensten Christi, der heil. Gottes Gebährerinn, und aller lieben Heiligen aufopfere.

Zur Ehr deiner göttlichen Majestät, des blutschwitzenden Jesu! der Königinn der Engel Mariä, des H. Erzengels Michael, meines H. Schutzengels, und aller heil. Engel, meiner heil. Patronen, und aller Heiligen, absonderlich derer Gedächtniß wir heut verehren.

Zur Danksagung für die Gutthat der Menschwerdung Christi, der Erlösung, und des englischen Schutzes.

Zur Erlangung englischer Reinigkeit Leibs und der Seel, und für alle Gefahrleidende an ihrer Unschuld.

Zur Genugthuung für alle meine Sünden, wie auch für die Seelen im Fegfeuer, besonders derjenigen, so wegen meiner leiden, und für die ich zu bethen verbunden bin.

Am Dienstag.

Allmächtiger Gott! der du mich zum Anfang des Tags hast gelangen lassen, bewahre mich heut mit deiner Kraft, daß ich diesen Tag zu keiner Sünd abweiche, sondern zu Erfüllung deiner Gerech-

tigkeit alle meine Gedanken, Wort und Werk angeordnet werden, welche alle, und was ich heut widriges leiden werde, ich dir aus wahrer Liebe in Vereinigung der Meynung und Verdiensten Christi, der heil. Gottes Gebährerinn, und aller lieben Heiligen aufopfere.

Zur Ehr deiner göttlichen Majestät, des gegeiselten Jesu, der in dem Tempel aufgeopferten allerseligsten Jungfrau Maria, der H. Mutter Anna, des H. Benedictus, Antonius von Padua, und Johannes von Nepomuk, meiner heil. Patronen, und aller Heiligen, besonders derer Gedächtniß wir heut verehren.

Zur Danksagung für die Gabe der Gesundheit, die Bewahrung vor unterschiedlichen Gefahren, und für alle leibliche und zeitliche Wohlthaten.

Zur Erlangung eines glückseligen Tods, auch für meine Eltern, Blutsfreund, Gutthäter, auch meine geistliche und weltliche Obrigkeit.

Zur Genugthuung für alle meine Sünden, wie auch für die Seelen im Fegfeuer, besonders derjenigen, so schon zum längsten gelitten, oder noch zu leiden haben, und von andern keine geistliche Hilf erhalten.

Am Mittwoch.

Allmächtiger Gott! der du mich zu dem Anfang des Tags hast gelangen lassen, bewahre mich heut mit deiner Kraft, daß ich diesen Tag zu keiner Sünd abweiche, sondern zu Erfüllung deiner Gerechtigkeit alle meine Gedanken, Wort und Werk angeordnet werden, welche alle, und was ich heut widriges leiden werde, ich dir aus wahrer Liebe in Vereinigung der Meynung und Verdiensten Christi, der heil. Gottes Gebährerinn, und aller lieben Heiligen aufopfere.

Zur Ehr deiner göttlichen Majestät, des mit Dörnern gekrönten Jesu, der mit dem H. Joseph vermählten Jungfrau Maria, der H. Catharina, Margaretha, Thecla, Theresia, Ottilia, des H. Nicolaus, meiner H. Patronen, und aller Heiligen, derer Gedächtniß wir heut sonderlich begehen.

Zur Danksagung für die Gaben der Natur, der Gnad des wahren Glaubens, und des Berufs zum gegenwärtigen Stand.

Zur Erlangung der Gaben des H. Geistes, und meinem Heil nützlichen Fortgangs in vorgenommenen Lebenswandel, der Gnad der rechten Erkänntniß zu Erfüllung meines endlichen Berufs, wie auch für meine Lehrmeister.

Zur Genugthuung für alle meine Sünden, wie auch für die Seelen im Fegfeuer, besonders derjenigen, so zum meisten verlassen, und sonst keine Hilf der Erlösung von ihren Peinen erlangen.

Am Donnerstag.

Allmächtiger Gott! der du mich zu dem Anfang des Tags hast gelangen lassen, bewahre mich heut mit deiner Kraft, daß ich diesen Tag zu keiner Sünd abweiche, sondern zu Erfüllung deiner Gerechtigkeit alle meine Gedanken Wort und Werk angeordnet werden, welche alle, und was ich heut widriges leiden werde, ich dir aus wahrer Liebe in Vereinigung der Meynung und Verdiensten Christi, der heil. Gottes Gebährerinn, und aller lieben Heiligen aufopfere.

Zur Ehr deiner göttlichen Majestät, des kreuzziehenden Heilands, der von dem Engel gegrüßten, und hernach Elisabeth besuchenden jungfräulichen Mutter Gottes, des H. Sebastianus, Florianus, Alexius, Norbertus, der H. Barbara, Gertraud, und Clara, meiner heiligen Patronen, und aller Heiligen, besonders derer Gedächtniß wir heut verehren.

Zur

Zur Danksagung des eingesetzten, und von mir so oft genossenen heil. Sacrament des Altars.

Zur Erlangung der Gnad, würdig gespeiset zu werden, und der endlich seligmachenden Gnad, mir, und allen, die in den letzten Zügen liegen.

Zur Genugthuung für alle meine Sünden, wie auch für die Seelen im Fegfeuer, besonders derjenigen, so nächstens bey ihrer Erlösung seynd.

Am Freytag.

Allmächtiger Gott! der du mich zu dem Anfang des Tags hast gelangen lassen, bewahre mich heut mit deiner Kraft, daß ich diesen Tag zu keiner Sünd abweiche, sondern zu Erfüllung deiner Gerechtigkeit alle meine Gedanken Wort und Werk angeordnet werden, welche alle, und was ich heut widriges leiden werde, ich dir aus wahrer Liebe in Vereinigung der Meynung und Verdiensten Christi der heil. Gottes Gebährerin, und aller lieben Heiligen aufopfere.

Zur Ehr deiner göttlichen Majestät, des gekreuzigten Jesu, seiner schmerzhaften Mutter Mariä, des heiligen Laurentius,

Franciscus, und Xaverius meiner heil. Patronen, und aller Heiligen, besonders derer Gedächtniß wir heut begehen.

Zur Danksagung des Leidens unsers Herrn und Heilands Jesus Christi, aller mir bisher zugeschickten Tröstungen, und Trangsalen.

Zur Erlangung der Geduld in Widerwärtigkeiten, wie auch für meine Feinde, und für diejenigen, so mit einer Todsünd behaftet, für Bekehrung der Ketzer und Ungläubigen.

Zur Genugthuung für alle meine Sünden, wie auch für die Seelen im Fegfeuer, besonders derjenigen, so dem Leiden Christi zugethan gewesen.

Am Samstag.

Allmächtiger Gott! der du mich zu dem Anfang des Tags hast gelangen lassen, bewahre mich heut mit deiner Kraft, daß ich diesen Tag zu keiner Sünd abweiche, sondern zu Erfüllung deiner Gerechtigkeit alle meine Gedanken, Wort und Werk angeordnet werden, welche alle, und was ich heut widriges leiden werde, ich dir aus wahrer Liebe in Vereinigung der Meynung und Verdiensten Christi,

der heil. Gottes Gebährerinn, und aller lieben Heiligen aufopfere.

Zur Ehr deiner göttlichen Majestät, des ganzen Lebens Christi, seiner in dem Himmel aufgenommenen jungfräulichen Mutter Maria, des heil. Josephs, Joachims, Anna, Johannes des Taufers, Thadäus, und der ganzen heil. Freundschaft Christi, meiner heil. Patronen, und aller Heiligen, besonders derer Gedächtniß wir heut verehren.

Zur Danksagung der vorbereiteten und gehofften Seligkeit, aller Gaben und Gnaden, so der allerseligsten Jungfrau Maria seynd mitgetheilet worden, und für die Wohlthaten, so ich durch ihre Fürbitt erhalten.

Zur Erlangung einer kindlichen Liebe zu der Mutter Gottes, und eines glückseligen Tods.

Zur Genugthuung für alle meine Sünden, und für die Seelen im Fegfeuer, so vormals unser liebe Frau verehret haben, wie auch für die Seelen derjenigen, so mir in ihrem Leben zugethan waren.

All=

Allgemeine
Uebergab seiner selbst zu Gott,
sowohl Morgens als unter Tags sehr nützlich zu sprechen.

Mein Gott und Herr! ich glaube an dich, befestige meinen Glauben: ich hoffe auf dich, stärke meine Hoffnung: ich liebe dich, entzünde meine Liebe: ich bereue meine Sünden, vermehre meine Bereuung.

Ich bethe dich an, als meinen Erschaffer, ich trachte nach dir, als meinem letzten Ziel: ich danke dir, als meinem höchsten Gutthäter: ich rufe zu dir, als zu meinem Beschützer.

Mein Gott! leite mich durch deine Weisheit, halt mich ein durch deine Gerechtigkeit, tröste mich durch deine Barmherzigkeit, und beschütze mich durch deine Allmacht.

Ich opfere dir alle meine Gedanken, Wort und Werk, und alle mir zufallende Wiederwärrigkeiten auf, dergestalten, daß ich allzeit an dich gedenke, von dir rede, für dich handle, und alles wegen deiner übertrage.

Herr! ich will alles, was du willst, weil du willst, und so viel du willst.

Ich bitte dich, erleuchte meinen Verstand, entzünde meinen Willen, reinige meinen Leib, und heilige meine Seel.

Mein Gott verleih mir deine Gnad, meine begangene Sünden abzubüßen, alle zustoßende Anfechtungen zu überwinden, meine unordentliche Anmuthungen zu bestreiten, und die mir anstehende Tugenden zu üben.

Erfülle mein Herz mit einer zarten Liebe gegen deine unendliche Güte, mit einem wahren Abscheuen gegen meine verübte Fehler, mit einem rechten Eifer gegen meinen Nebenmenschen, mit einer beständigen Verachtung der Welt, und alles Zeitlichen.

Verschaffe, o Herr! daß ich mich gegen meine Obrigkeit allzeit unterthänig, gegen meine Untergebene liebreich, gegen meine Freund getreu, und gegen meine Feind sanftmüthig erweise.

Hilf mir, daß ich dem sündhaften Wohllust durch die Abtödtung, den Geitz durch das Almosen, den Zorn durch die Sanftmuth, und die Lauigkeit durch eine wahre Andacht überwinde.

Mein Gott! ertheile mir die Gnad, daß ich verständig in meinem Anschlägen, herzhaft

haft in den Gefahren, geduldig in allen Widerwärtigkeiten, und demüthig in dem glücklichen Fortgang sey.

Laß nicht zu, o Herr! daß ich der Aufmerksamkeit in meinem Gebeth, der Mäßigkeit bey dem Tisch, der genauen Obsicht in den Geschäften, und der Beständigkeit in meinen guten Vorsätzen vergesse.

Erwecke in mir, o Herr! eine besondere Sorg, mich jederzeit aufrichtig in meinem Gewissen, ehrbar in meinen Gebärden, auferbaulich in dem Gespräch, und verständig in meinem Wandel zu erweisen.

Verleih, daß ich unaussetzlich die Begierden der Verkehrten Natur zu bezwingen, der Gnad beyzupflichten, das Gesetz zu erfüllen, und die Seligkeit zu verdienen mich befleiße.

Mein Gott! unterweis und lehre mich, daß ich verstehe die Kleine der Erde, die Größe des Himmels, die Kürze der Zeit, und die Länge der Ewigkeit.

Gieb mir die Gnad, daß ich mich zum Tod bereite, daß ich dein Gericht fürchte, daß ich der Höll entgehe, und daß ich durch die Verdienst unsers Herrn Jesu Christi die ewige Seligkeit erlange. Amen.

Aufopferung zu Gott,

nach dem Beyspiel des heil. Ignatius.

Nimm auf, o Herr! meine ganze Freyheit: nimm hin meine Gedächtniß, meinen Verstand, und meinen Willen. Was ich immer habe, oder besitze, das habe ich von deiner freygebigen Hand empfangen; alles dieses händige ich dir wiederum ein, und übergebe es dir nach deinem Belieben zu regieren. Verleih mir durch deine Gnad, daß ich dich von ganzen meinem Herzen lieben möge, so wirst du mich nach Genügen bereichern, mehrers will ich nicht verlangen. Amen.

Gute Meynung,

die heil. Abläß für sich selbst zu gewinnen.

Von nun an mache ich, o gütigster Heiland! die kräftigste Meynung, für heut und allzeit mein Gebeth und geistliche Uebungen nach der Willensmeynung seiner päpstlichen Heiligkeit zu verrichten, um dadurch aller verliehenen heiligen Abläß, sowohl vollkommene als unvollkommne, mich theilhaftig zu machen, welche ich im Leben und in der Sterbstund gewinnen

nen kann. Zu welchem Ende opfere ich dir abermal alles auf, so ich mit deiner Gnad Gutes wirke, und künftig wirken werde.

Gute Meynung,

die heil. Abläß für die Seelen im Fegfeuer zu gewinnen.

Eben alle diese meine gute Werk will ich nach Meynung seiner päpstlichen Heiligkeit verrichten, um dadurch die heiligen Abläß zu gewinnen, so ich den christglaubigen Seelen im Fegfeuer schenken kann. Ich will, daß solche jenen Seelen zukommen sollen, denen ich mehrer verbunden bin; absonderlich jenen Seelen, aber derer Erlößung Gott und die allerseligste Jungfrau Maria ein größers Wohlgefallen tragen. Segne mit deiner Gnad diesen meinen Willen, o Gott, durch die Verdienst deines eingebohrnen Sohns Jesu Christi, und seiner gebenedeyten Mutter, sammt allen lieben Heiligen. Amen.

Meßgebether.

Vorbereitung zur heil. Meß.

O Jesu! mein Gott und Seligmacher! ich erscheine vor diesem Altar, deinem göttlichen Opfer der heil. Meß beyzuwohnen: gieb meiner Seel die Gnad, daß sie allen Nutzen daraus ziehe, und ersetze, was mir an schuldiger Andacht und Vorbereitung mangelt.

Bereite mein Herz, daß es der süßen Wirkung deiner Güte fähig werde; halt ein meine Sinn, regiere meinen Geist, reinige meine Seel, und wasch sie in deinem Blut von allen Sünden ab. Vergieß, o barmherziger Gott, meine Missethaten, die ich von Herzen hasse, und bereue, weil ich dich über alles liebe. Darum bitte ich dich, du wollest sie mir alle verzeihen, wie ich auch von Herzen verzeihe allen denen, die mich jemals beleidiget haben. Gieb mir die Gnad, o holdseligster Jesu! daß ich dir in Einigkeit des Geistes mich gänzlich aufopfere, wie du dich selbst für mich aufopferst.

Georg Sig: Rösch Cal: Aul: sculp: Mon:

Zu Anfang der heil. Meß.

Im Namen Gott des Vatters, und des Sohtns, und des heil. Geitstes. Amen.

In deinem heiligsten Namen, und zu deiner größern Ehr will ich! o übergebenedeyteste Dreyfaltigkeit! diesem göttlichen Opfer der heiligen Meß mit Andacht beywohnen.

Erlaube mir, o Herr! daß ich meine Meynung mit der Meynung deines Priesters vereinige, dir dieses kostbare Opfer meines Heils aufzuopfern, und gieb mir die Gnad, daß ich diesem heiligen Meßopfer mit solcher Andacht beywohne, wie ich auf den Calvariberg bey dem blutigen Opfer des Kreuzes hätte thun sollen.

Bey dem Confiteor.

Ich bekenne vor dir! o mein Gott! vor Maria der jungfräulichen Mutter! vor allen Heiligen, und der ganzen katholischen Kirch, daß ich mit Gedanken, Worten, Werken und Unterlassung viel Guten, oft und schwer gesündiget habe durch meine Schuld, durch meine eigne und größte Schuld; deßwegen rufe ich die alleligste Jungfrau Maria, und alle lie-

be Heilige an, daß sie für mich bey dir bitten wollen.

Erhöre, o Herr! mein Gebeth! und verleih mir die Nachlassung, und Verzeihung aller meiner Sünden. Amen.

Bey dem Kyrie eleison.

O du Gott unserer Seelen! erbarme dich über das Werk deiner Hände. Gütigster Vater! sey uns armen Sünder gnädig und barmherzig.

O Jesu! du Urheber unsers Heils! der du dich für uns zum Opfer dargegeben, mache mich der Verdienste deines Tods und kostbaren Bluts theilhaftig.

O liebreichester Seligmacher, gütigster Jesu! erbarme dich über unser Elend, und verzeih uns unsere Sünden.

Bey dem Gloria in excelsis.

Ehr sey Gott in dem Himmel, und Fried auf Erden den Menschen, die eines guten Willens seynd. Wir loben dich, o Herr! wir benedeyen, bethen an, und ehren dich, wir danken dir wegen deiner großen Glory und Herrlichkeit; du bist allein der Herr, der allerhöchste Gebiether, der wahre Gott, und allmächtige Vater.

O Jesu! du Sohn des ewigen Vaters! du Gott und Herr aller Ding! du unschuldiges Lamm Gottes, welches gekommen ist die Sünden der Welt hinweg zu nehmen, erbarme dich unser, und wirf auf uns einen gnädigen Anblick von dem hohen Himmel, wo du mit deinem Vater herrschest. Errette uns, o Jesu! der du uns allein erretten kannst; denn du allein bist unendlich heilig, unendlich mächtig, unendlich würdig aller Ehr und Anbethung mit dem heiligen Geist in der Glory des Vaters. Amen.

Bey den Collecten.

Verleih uns, o Gott! durch die Fürbitt Mariä, und deiner Heiligen, die wir jetzt vereheren, alle Gnaden, welche dein Priester für sich und uns begehret. Mit ihm opfere ich dir auch mein Gebeth für alle diejenigen auf, für welche ich zu bethen schuldig bin: ich bitte dich, du wollest mir und ihnen alle Gnaden ertheilen, deren wir hier bedürftig seynd, um das ewige Leben zu erlangen. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Bey der Epistel.

Mein Gott! du hast mich zur Erkänntniß deines heiligen Gesetzes vor so vie-

vielen Völkern berufen, welchen deine Geheimniß noch verborgen seynd. Ich unterwerfe mich gänzlich diesem göttlichen Gesetz, und höre mit Ehrerbiethigkeit die ewigen Wahrheiten an, welche du uns durch dem Mund deiner Propheten geoffenbaret hast. Ich verehre sie in schuldiger Demuth als dein göttliches Wort, und erfreue mich vom Herzen, daß nunmehr alles erfüllet ist, was durch deine Propheten ist vorgesagt worden. Ach könnte ich, o liebster Gott! vor dir mit einer so inbrünstigen Herzensbegierd erscheinen, wie die Patriarchen; dich erkennen und ehren, wie die Propheten; dich lieben, und mich dir in allem gänzlich ergeben, wie deine heil. Apostel.

Bey dem Evangelio.

Gütigster Heiland! wie groß ist deine Barmherzigkeit! daß du uns nicht nur durch deine Propheten und Apostel, sondern mit deinem selbst eigenen göttlichen Mund hast unterweisen, und auf Erden kommen wollen, uns den Weg zum Himmel zu zeigen. Mache, daß ich die Wahrheiten, welche du geprediget hast, gutwillig und demüthig anhöre; erleuchte mei-

meinen Verstand, daß ich sie fasse; gieb mir ein neues Herz, daß ich sie liebe, und übe: verleih, daß ich dein heiliges Evangelium allzeit sowohl mit meinem Worten als Werken befolge. Amen.

Bey dem Credo.

Ich glaube in Gott Vater allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde, und in Jesum Christum seinen einigen Sohn unsern Herrn ꝛc.

Bey dem Offertorio.

Heiliger, allmächtiger, und ewiger Gott! so unwürdig als ich auch bin vor dir zu erscheinen, so bringe ich dir dennoch meinem lebendigen und wahren Gott diese Gab durch die Händ des Priesters zur Verherrlichung deines allerheiligsten Namens, zur Genugthuung und Verzeihung aller meiner Sünden, zur Dankbarkeit aller mir verliehenen Gnaden und Wohlthaten. Ich opfere dir auf diese heilige Meß für alle unsere geistliche und weltliche Obrigkeiten, für Verwandte, Gutthäter, Freund und Feind, für die Seelen unserer verstorbenen Mitchristen, daß sie mir und ihnen zum Heil des ewigen Lebens nützet. Amen.

Bey dem Offertorio.

Der Herr wollte dieses Opfer von deinen Händen zum Lob und zur Ehr seines Namens annehmen, wie auch zu unserm und zum Nutzen seiner ganzen heiligen Kirch.

Bey der Präfation.

Nun nahet herzu der glückliche Augenblick, wo der König der Engel und Menschen hier erscheinen wird. O Gott! erfülle uns mit deinem heiligen Geist, und erhebe unsere Herzen von den irdischen zu den himmlischen Begierden, damit wir an dich allein gedenken, und an allen Orten dich allzeit benedeyen, loben und danken, o ewiger Gott! heiligster Vater! allmächtigster Schöpfer Himmels und der Erde! Fürwahr, würdig und recht, billig und heilsam ist es, das wir dich durch Christum unsern Herrn ohne Unterlas verehren: durch ihn loben deine göttliche Majestät alle heilige Engel: durch ihn benedeyen dich in furchtsamer Ehrerbiethigkeit alle himmlische Kräften: durch ihn wollest du auch uns erlauben! daß wir mit diesen himmlischen Geistern unser Lobgesang vereinigen, und in Freud- und wundervollem

Froh-

Frohlocken anrufen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott der Herrscharen! Himmel und Erde sind seiner Herrlichkeit voll. Gebenedeyt sey, der da kommt im Namen des Herrn. O Gott! dir sey Lob und Ehr in hohen Himmel. Amen.

Bey der Stillmeß.

Wir bitten dich flehentlich, allergütigster Vater! durch Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn, daß du diese Geschenk, Gaben und Opfer annehmen und segnen wollest, welche wir für deine heilige katholische Kirch darbringen, damit du dieselbe sammt deinem Diener unserm Pabst, und unserm Bischof, wie auch unsern Landesfürsten, und alle rechtgläubige Christen im Frieden erhalten, bewahren, vereinigen, und in der ganzen Welt regieren wollest. Wir bitten auch für alle diejenigen, für welche wir aus Gerechtigkeit, aus Dankbarkeit, und christlicher Liebe zu bethen schuldig seynd.

Gedenk, o Herr! deiner Diener und Dienerinnen, und aller, so hier gegenwärtig seynd, die dieses Opfer dir, dem ewigen, wahren und lebendigen Gott, für sich und die ihrigen darbringen.

Wir verehren das Angedenken der allzeit glorwürdigen Jungfrau und Gottes Gebährerinn Mariä, wie auch der heil. Apostel, Martyrer, und aller deiner Heiligen; durch dieser ihrer Fürbitt verleih, daß wir allzeit von dir Hilf und Schutz erhalten. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest dieses Opfer deines Volks gnädig annehmen, unsern Zeiten den Frieden schenken, uns von der ewigen Verdammniß bewahren, und deinen Auserwählten zugesellen.

Welches Opfer, du o Gott! wie wir bitten, dir in allem gesegnet, zugeeignet, und angenehm seyn lassen wollest, auf daß uns der Leib und das Blut deines allerliebsten Sohns unsers Herrn Jesu Christi zu theil werde. Amen.

Bey der ersten Wandlung.

Herr Jesu Christe! der du wegen unsern Sünden am Kreuz gestorben bist, eigne mir durch dieses Opfer deine Verdienst und Genugthuung zu, auf daß ich Verzeihung aller meiner Sünden, und vollkommne Nachlassung aller verdienten Strafen bey deinem Vater erlange. Amen.

Bey der zweyten Wandlung.

Herr Jesu Christe! der du mich mit deinem heiligsten Blut erlöset hast, wasche und reinige mit demselben meine Seel von aller Mackel der Sünd; und gieb, daß ich heilig lebe, und einst selig sterbe. Amen.

Nach der Wandlung.

Wir erinnern uns, o Herr! des Leidens und Sterbens deines Sohns unsers Herrn Jesu Christi, wie auch seiner glorreichen Auferstehung von den Todten, und seiner herrlichen Himmelfahrt, und bringen deiner göttlichen Majestät von deinen Gaben und Geschenken ein reines, heiliges und unbefleckte Opfer, das heilige Brod des ewigen Lebens, und den Kelch des ewigen Heils. Sieh sie mit gnädigen Augen an, und laß es dir gefallen, wie dir angenehm waren die Gaben deines gerechten Abels, und das Opfer unsers Patriarchen Abrahams, und jenes heilige Opfer gefiel, welches dein höchster Priester Melchisedech dir darbrachte.

Wir bitten dich flehentlich, allmächtiger Gott! laß diese Gaben durch die Hände deines heil. Engels auf deinen erhabenen Altar vor das Angesicht deiner göttlichen

Ma-

Majestät gelangen, auf daß wir alle, welche von diesem Altar den allerheiligsten Leib und daß Blut deines Sohns empfangen, mit dem himmlischen Segen und deiner Gnad erfüllet werden.

Gedenk auch, o Herr! deiner Diener und Dienerinnen, welche mit dem Zeichen des Glaubens vor uns dahin gegangen seynd, und im Frieden ruhen: Ihnen, o Herr! und allen, die in Christo ruhen, bitten wir, wollest du mittheilen den Ort der Erquickung des Lichts, und des Friedens. Durch eben denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Verleih auch uns sündigen Menschen, die wir auf die Menge deiner Erbarmniß unsere Hoffnung setzen, einen Theil, und die Gesellschaft mit deinen heil. Aposteln, Matyrern, und allen deinen Heiligen. Laß uns aus deiner Gnad in ihre Gemeinschaft kommen. Durch Christum unsern Herrn, durch welchen du, o Herr! diese allzeit gute Gaben schaffest, heiligest, lebendig machest, segnest, und uns mittheilest. Durch ihn, und mit ihn, und in ihm sey dir Gott allmächtigen Vater in Einigkeit des H. Geistes alle Ehr und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bey dem Pater Noster.

Vater unser ꝛc.

O was große Gnad für mich, daß du mein höchster Gott, und zugleich auch mein liebreichester Vater bist, wie erfreuet sich mein Herz, wenn ich gedenke, daß der Himmel, wo du wohnest, auch einst meine Wohnung seyn soll. O! daß dein heiligster Namen auf der ganzen Welt geehret werde. Gieb deinen Kindern die Nahrung Leibs und der Seelen. Wir verzeihen von Herzen, verzeih auch du uns, stärke uns in der Anfechtung, bewahre uns vor allen Sünden, und vor dem ewigen Tod. Amen.

Wir bitten dich, o Herr! erlöse uns von allen vorigen, gegenwärtigen, und zukünftigen Uebeln, und ertheile uns durch die Fürbitt der seligen allzeit glorwürdigen Jungfrau und Gottesgebährerinn Maria, der heil. Apostel, und aller Heiligen, den Frieden in unsern Tagen, damit wir durch Hilf deiner Barmherzigkeit gestärket, von aller Sünd befreyet, und von aller Verwirrung sicher seyn. Durch eben denselben Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bey dem Agnus Dei.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gieb uns deinen Frieden.

Gebeth.

Herr Jesu Christe! der du zu deinen Aposteln gesagt hast: meinen Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch, sieh nicht meine Sünden an, sondern den Glauben deiner Kirch, und würdige dich dieselbe nach deinem Willen im Frieden zu erhalten, und zu vereinigen. Der du lebest und regierest Gott in alle Ewigkeit. Amen.

Herr Jesu Christe! du Sohn des lebendigen Gottes, der du aus dem Willen des Vaters, durch Mitwirkung des H. Geistes durch deinen Tod der Welt das Leben mitgetheilet hast: errette mich durch dein heiligstes Fleisch und Blut von allen meinen Sünden, und von allen Uebeln; mache, daß ich allzeit deinen Gebothen nachkomme,

me, und laß mich nimmer von dir geschieden werden. Der du mit demselben Vater und heiligen Geist lebest und regierest Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gestatte nicht, Herr Jesu Christe! daß die Genießung deines Leibs, den ich unwürdiger Mensch zu empfangen gedenke, mir zum Gericht und zur Verdammniß gereiche, sondern nach deiner Milde zur Beschützung und Genesung des Leibs und der Seel gedeihe. Der du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heil. Geistes, Gott in alle Ewigkeit. Amen.

Bey der Communion.

Hier sprich mit dem Priester dreymal:

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seel gesund.

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seel gesund.

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seel gesund.

O liebreichester Heiland! wie glückselig wäre ich, wenn ich dich jetzt im heiligsten Sacrament empfangen könnte, und dir in meinem Herzen alle jene Anbethung abstatten, die dir gebühret, meine Noth klagen, die mich drücket, und alle die Gnaden von dir verlangen, die ich nöthig habe. Weil ich aber viel zu unwürdig bin, dich im heiligsten Sacrament zu empfangen, so ertheile mir doch die Gnaden, die eine würdige Communion hervorbringt. Reinige mein Herz und Seel von allen Sünden und bösen Neigungen, ich verabscheue sie aus allen Kräften. Stärke meinen Glauben, unterstütze meine Hoffnung, entzünde meine Liebe, und erfülle mein Herz mit deiner Gnad, damit es zu dir allein verlange, und dir allein lebe; gieb, daß ich ganz und gar dein sey, daß ich nichts thu, rede oder gedenke, als was dir gefällig und angenehm ist, und dir zu Ehre, meinem Nächsten zur Erbauung, mir selbst aber zum ewigen Leben gedeylich sey. Amen.

Bey den letzten Collecten.

Allmächtiger ewiger Gott! ich danke dir von ganzen Herzen für alle mir erzeigte Gnaden und Wohlthaten, absonderlich

aber,

aber, daß du uns deinen Sohn zum Versöhnungsopfer, und dessen Leib und Blut zur Speis und Nahrung unserer Seelen gegeben hast: verhüte gnädig, daß ich dem Opfer der heiligen Meß niemals unehrerbiethig beywohne, und diese heiligste Speis niemals unwürdig genieße. Durch denselben Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

O Herr! wir bitten dich, daß uns die Opfergab dieses göttlichen Sacraments reinige und schütze, und durch Fürbitt der seligsten Jungfrau und Gottesgebährerinn Mariä, wie auch deiner heiligen Apostel, und aller Heiligen, von allem Uebel des Leibs und der Seel befreye. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Bey dem Segen.

O gütigster Heiland! segne uns durch die Hand deines Priesters, und die Kraft deines göttlichen Segens verbleibe bey uns allen in Ewigkeit. Im Namen Gott des Va†ters, und des Soh†nes, und des heiligen Gei†stes. Amen.

Bey dem letzten Evangelio.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey Gott, und Gott war das Wort. Dasselbige war im Anfang

bey Gott. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und nichts, was gemacht ist, ist ohne dasselbe gemacht worden. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen, und das Licht leuchtete in den Finsternissen, und die Finsternisse haben es nicht begriffen. Es war ein Mensch von Gott gesandt, der hieß Johannes. Dieser kam zum Zeugniß, daß er Zeugniß geben sollte von dem Licht, auf daß sie alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern er kam, daß er von dem Licht Zeugniß geben sollte. Dieser war das wahrhafte Licht (Christus), welches alle Menschen, die in diese Welt kommen, erleuchtet. Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihm gemacht worden, und die Welt hat ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinigen nahmen ihn nicht auf. Er aber hat allen, die ihn aufgenommen haben, die Macht gegeben, Kinder Gottes zu werden, nämlich, die da in seinem Namen glauben, welche nicht aus dem Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Manns, sondern aus Gott gebohren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat in uns gewoh-

wohnet, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, eine Herrlichkeit! als des Eingebohrnen von dem Vater, voller Gnad und Wahrheit.

Nach der heiligen Meß.

O barmherziger Gott! ich sage dir demüthigen Dank, daß du mir vor so vielen andern die Gnad ertheilet hast, diesem heiligen Meßopfer beyzuwohnen, und bitte dich, du wollest mir gnädig verzeihen, was ich aus Nachläßigkeit und Unaufmerksamkeit verschuldet habe. Reinige mich durch dieses heilige Opfer von allen meinen Sünden, und stärke mich, daß ich dich künftig nimmermehr beleidige.

Nun gehe ich sodann mit großem Vertrauen zu jenen Geschäften, wozu mich dein göttlicher Willen beruft. Ich will mich diesen ganzen Tag hindurch jener sonderbaren Gnad erinnern, die du mir erwiesen, und in allen meinen Worten und Werken, Gedanken und Begierden so behutsam seyn, daß der Frucht dieses heiligen Meßopfers an mir nicht verloren werde. Mit Hilf und Beystand deiner Gnad, o Jesu! nehme ich mir dieses alles vor. Amen.

Beichtgebether.

Vor der heiligen Beicht.

Bitt Gott um die Gnad, dieses heilige Sakrament mit gebührender Vorbereitung zu empfangen.

Gütigster Gott! der du allzeit bereit bist, die Sünder in Gnaden aufzunehmen, und ihnen zu verschonen; sieh mit deinen gnädigen und barmherzigen Augen auf meine arme Seel, die zu dir wieder zurück kehret, und durch eine wahre und reumüthige Buß von allen Sünden begehret gereiniget zu werden. Verleih mir, o Gott! die dazu nothwendige Vorbereitung: erleuchte meinen Verstand, auf das ich alle meine Sünden erkenne: erweiche mein Herz, damit ich dieselbe recht bereue und hasse: regiere meine Zung, daß ich sie alle aufrichtig beichten, und derer Verzeihung erlangen möge.

Bitt den heiligen Geist um Erkenntniß deiner Sünden.

Heil. Geist! der du mit dem Vater und Sohn zugleich ein ewiger Gott bist, der du von Ewigkeit von dem Vater und

Sohn ausgehest, o heiligmachender Geist! erleuchte mich mit deinem göttlichen Licht, und steh mir bey, damit ich alle meine Sünden und Missethaten erkenne, und so genau sehen möge, wie ich selbe nach meinem Tod vor deinem Richterstuhl erkennen werde; gieb, daß ich sehe, was ich Böses gethan, und Gutes unterlassen habe, wie oft und schwer ich mich wider dich versündiget, wie oft ich meinen Nächsten beleidiget, was ich mit Gedanken, Worten und Werken wider mich selbst, und meine Schuldigkeit gesündiget. Laß nicht zu, o Gott der Wahrheit! daß mich meine eigene Liebe verblende und betrüge: eröffne die Augen meines Verstands und Gemüths, auf daß ich mich selbst recht erkenne, und so viel es nöthig, auch deinem Priester zu erkennen gebe.

Vollkommene Reu und Leid.

O mein Gott und Herr, du allerhöchstes Gut meiner Seel! sieh, was habe ich dir erstattet für alles dasjenige, so du mir Gutes erwiesen hast? ach! ich finde nichts als Sünden, und Undankbarkeiten. O! was habe ich gethan, da ich dich meinen gütigsten Vater jemals erzörnet, und der so vielen ja unzahlbaren Wohlthaten ver-

gessen

gessen habe? Ach! wie oft hätte ich wohl verdienet von deinem göttlichen Angesicht verstossen zu werden? weil dieses aber nicht geschehen, ist es deine Gnade und Güte. Vor dir allein, o Gott! habe ich gesündiget, und Böses gethan, erbarme dich meiner nach deiner unendlichen Barmherzigkeit. Sieh mein betrübtes und zerknirschtes Herz gnädig an, welches alle Sünden schmerzlich bereuet, nicht so sehr wegen der verdienten Straf, als weil du, o ewiges Gut, und liebenswürdigster Vater! durch selbe bist beleidiget worden. O Gott der Gütigkeit! ich schreye zu dir, und bitte um Verzeihung, um Gnad und Barmherzigkeit für alles Böse, so ich selbst begangen, und andere wegen meiner begangen haben: für alles Gute, so ich unterlassen, oder übel verrichtet habe; für alle meine bewußte und unbewußte Sünden, welche ich mit Schmerzen bereue, von Herzen hasse, und auf ewig verwerfe. Ach könnte ich sie auch mit häufigen Zähren beweinen, mit meinem Blut abwaschen, und mit meinem Tod wieder zu nichts machen. O Jesu! der du auf dem Oelberg meine Sünden mit blutigen Zähren beweinet hast: ach laß nur ein einziges Tröpflein jenes bittern Meers,

in welchen damals dein süßes Herz versenket war, auch in mein Herz fließen, damit meine begangene Missethaten auch mich, wie dich, bis in den Tod betrüben.

Kräftiger Vorsatz die Sünden zu meiden.

Ach liebster Gott! Ich hätte ja eher sollen sterben, als dich beleidigen; weil es aber doch geschehen, und das Verflossene nicht mehr in meinem Gewalt steht, so will ich mich künftig also vorsehen, daß ich dich mit deiner Gnad nimmermehr beleidige, und mich hüten, nicht nur vor aller Sünd, sondern auch vor aller Gelegenheit der Sünd, besonders vor jener, in welcher ich aus alter Gewohnheit, und verkehrter Gemüthsneigung schon oft gefallen bin. O ihr liebe heilige Engel und Auserwählte Gottes, du aber vor allen, o Maria! du Mutter der Barmherzigkeit, und Zuflucht der Sünder! erhaltet mir von Gott die Gnad, daß ich alle Sünden und böse Gelegenheiten meide, mich in allem Guten übe, und endlich selig werde. Amen.

Hoffe auf die Barmherzigkeit Gottes.

Ich erkenne, o gütigster Vater! wie oft und vielmals ich gesündiget, und daß

ich deinen gerechten Zorn zu fürchten habe; aber ich vertraue auf deine große Barmherzigkeit, und hoffe, du werdest mir verzeihen durch die unendlichen Verdienst Jesu Christi meines Erlösers, der sich selbst für mich armen Sünder dargegeben hat; mit diesem Vertrauen will ich meine Sünden aufrichtig beichten, und demüthig bekennen, in tröstlicher Hoffnung, du werdest auch im Himmel das Urtheil gutheißen, welches hier auf Erden durch deinen Priester wird über mich gesprochen werden.

Einschluß in die heilige Beicht.

In diese meine Beicht schließe ich ein alle jemals verrichtete Beichten, wenn deren eine oder die andere sollten ungültig gewesen seyn, und ich in diesen einige Umstände der Sünden, die ich schuldig zu beichten, sollte ausgelassen haben, oder ich in diesen, wie es nöthig, nicht sollte losgesprochen worden seyn. Ich schließe ein alle wissentliche, und unwissentliche, vergessene, eigene fremde, Tod- und läßliche Sünden, alle Fehler, Mängel und Unvollkommenheiten, auch was ich für keine Sünd gehalten, sammt allen, was unter dem Namen einer Sünd, oder Beleidigung Gottes kommen kann,

und mich von seiner göttlichen Anschauung nur einen Augenblick abhalten mag, und von der Zeit an, da ich einstens habe sündigen können, bis diese Stund, mit Gedanken, Worten, Werken, und Unterlassung vieler guten Werken, oder auf eine andere Weis begangen, dessen will ich mich in all und jedem angeklagt haben, wie ich vor Gott schuldig bin, mit der Protestation, daß ich keine Sünd, sie mag so schwer, abscheulich, und unzahlbar seyn, als sie immer wolle, zu verschweigen gedenke. Womit ich dann alle in diesem heil. Sacrament der Buß durch mich, oder sonst auf einige Weis eingeschlichene Fehler und Mängel, wie ich soll und kann, will ersetzet, und verbessert haben.

Nach der heiligen Beicht.

Danksagung.

Allmächtiger ewiger Gott! ich sage dir unendlichen Dank, daß du mir deine Gnad mitgetheilet hast, meine Sünden zu erkennen, und zu beichten: ich bitte dich, mein Gott und Herr! du wollest derselben nicht mehr gedenken, mich von meinen heimlichen und unbewußten Sünden reinigen, und Stärke verleihen, allen

bösen Versuchungen zu widerstehen: erwecke in mir, o Herr! einen solchen Willen, künftig also zu leben, daß ich lieber tausendmal sterbe, als dich mit einer einzigen, sonderbar schweren Sünd freywillig beleidige. Das verleih mir, o Gott Vater! durch das kostbare Blut deines liebsten Sohn Jesu Christi. Amen.

O Jesu! der du mich von allen Sünden gereiniget, und von allen Krankheiten der Seel gesund gemacht hast: gieb mir mit Gott dem Vater und heil. Geist deinen göttlichen Segen, kraft dessen ich im Frieden hingehe, mein Leben bessere, und nimmermehr sündige. Amen.

Es sey dir, o Herr! durch die Verdienst deiner jungfräulichen Mutter, und aller Heiligen angenehm diese meine Beicht, und was mir jetzt, und sonst an genugsamer Reu und Leid, an Vollkommenheit der Beicht abgegangen, dieses erstatte deine Güte und Barmherzigkeit, nach der du mich wollest vollkommener entbunden haben in dem Himmel. Benedeyung, Klarheit, Weisheit, Danksagung, Ehr und Glory sey meinem Gott für dieses mir armseligen Sünder ertheilte heil. Sacrament der Buß in alle Ewigkeit. Amen.

Com-

Communiongebether.

Vor der heiligen Communion.

Uebung des Glaubens.

O Jesu, du Sohn des lebendigen Gottes; der du aus Liebe zu uns Mensch geworden, gelitten, und gestorben bist; der du zum Andenken dieser Liebe deines für uns ausgestandenen Leidens und Tods das heilige Sacrament des Altars eingesetzt hast, in welchen du dein Fleisch und Blut zur Speis und Trank unserer Seelen darbiethest: ich bethe dich an, und glaube, daß du unter den Gestalten des Brods wirklich und persönlich, mit Gottheit und Menschheit wahrhaft zugegen bist. Dieses glaube ich mit der ganzen katholischen Kirche; weil du die ewige Wahrheit solches selbst gesagt, und geoffenbaret hast. In diesem Glauben verlange ich zu leben und zu sterben. O Jesu! erhalte und stärke meinen Glauben.

Uebung der Hoffnung.

O Jesu! du einziges Heil meiner Seel! du hast demjenigen, der dich im heil. Sacrament des Altars würdig empfängt, das

das ewige Leben verheißen, sprechend: Wer dieses Brod essen wird, der wird leben ewiglich. Du bist getreu in deinem Versprechen. Deßwegen hoffe ich, kraft dieses heiligsten Sakraments das ewige Leben, und alles, was mir zur Erlangung desselben nothwendig oder nützlich ist; absonderlich aber die Verzeihung aller meiner Sünden, und deine göttliche Gnad bis an das Ende. Auf dich, o gütigster Jesu! hoffe und vertraue ich, und ich werde nicht zu schanden werden in Ewigkeit.

Uebung der Liebe.

O Jesu! mein Herr und Gott! ich liebe dich, weil du wegen deiner selbst würdig bist über alles geliebt zu werden. Ich liebe dich aus ganzem Herzen, aus ganzer Seel, und aus allen meinen Kräften. O! daß ich dich so inbrünstig lieben könnte, wie dich Maria deine jungfräuliche Mutter, alle Heilige, und getreue Diener auf Erden geliebet haben, und jetzt wirklich im Himmel lieben. O! daß ich dich auf jene Weis lieben könnte, wie du wegen deiner unendlichen Majestät geliebt zu werden verdienest. Herr! du weist, daß ich dich auf das allervollkommenste zu

lieben verlange. Deßwegen komme ich zu dir, damit ich durch das Sacrament der Liebe, mit Liebe gegen dich mehrer angeflammet werde, und dich über alles, ohne Maß, ohne Unterbrechung, ohne Ende, hier zeitlich, und dort ewig lieben möge.

Dir zu Lieb, o Gott! liebe auch ich meinen Nebenmenschen, sowohl Frund als Feind, und verzeihe von ganzen Herzen allen und jeden, welche mich jemals auf einige Weis beleidiget haben. Ich verwerfe allen Haß und Widerwillen gegen dieselben, damit ich also würdiger den Gott meiner Liebe empfangen möge. Ich wünsche ihnen an Leib und Seel alles dasjenige, was ich mir selbst wünsche; und bitte dich, erbarme dich über sie, wie ich bitte, daß du dich über mich erbarmest im Leben und im Tod.

Uebung der Demuth.

O Gott der Glory und ewigen Majestät! wer bin ich doch, daß du dich würdigest mit den Augen deiner Barmherzigkeit auf mich zu sehen? Ich armer sündiger Mensch soll dich meinen großen und heiligen Gott empfangen? Ich soll dieses Brod der Engel essen, und mich mit dei-

nem reinen und göttlichen Fleisch ernähren? o Herr! ich bins nicht würdig.

O König der Himmel! du Erschaffer und Herrscher der Welt! ich bethe deine göttliche Majestät demüthig an, und bekenne, daß du der höchste Herr, ich aber dein unwürdiges Geschöpf bin! und in Betrachtung deiner unendlichen Herrlichkeit, und meiner vielfältigen Schwachheit sage ich mit tiefester Demuth: Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehst unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seel gesund.

Uebung der Reue.

Ich bereue mit betrübtem und zerknirschtem Herzen alle meine Sünden, weil ich durch dieselben dich meinen Gott und höchstes Gut beleidiget habe. Ich nehme mir kräftig vor, dich nimmermehr zu erzörnen, und bitte dich durch die große Liebe, welche du mir in dieser heil. Communion erzeigest, du wollest mir alle meine Missethaten gnädig verzeihen. Wasche mich jemehr und mehr von allen auch geringsten Sünden, und gieb mir ein neues und reines Herz, damit ich dich, o Jesu! desto würdiger empfangen möge.

In-

Inbrünstiges Verlangen.

Komm, o liebreichester Jesu! du einzige und wahre Freud meines Herzens! komm, du gebenedeytes Lamm Gottes! speise und tränke mit deinem allerheiligsten Fleisch und Blut meine arme Seel. Komm, o Jesu! meine Liebe! mein Gott! mein höchstes Gut! meine Seel verlanget nach dir, wie ein verwundter Hirsch nach einer frischen Wasserquelle; denn du allein kannst sie laben, und ohne dich muß sie erkranken, und vor Schwachheit ganz verschmachten. Du bist allein meine Stärke, mein getreuester Seelenschatz, mein Leben, mein Gott, mein alles.

Komm nun, o süßester Jesu! mein Herz verlanget nach dir, meine Seel ist bereitet, und was mir noch mangelt, das kannst du mir durch deine Gnad verleihen; du kannst dir mein Herz durch einen gnädigen Anblick nach deinem göttlichen Wohlgefallen zurüsten, erweichen, und in deiner Liebe entzünden. Komm, o Jesu! ach komm zu mir!

Nach der heiligen Communion.

Anbethung.

Großer Gott! vor dessen unendlichen Majestät die Kräfte der Himmel, und alle Herrschaften der Erde nicht würdig sind zu erscheinen; ich deine arme und schwache Creatur falle dir zu Füßen, und bethe dich in tiefester Demuth an, als den höchsten Herrn aller Dinge, vor welchem sich billig alles erniedriget, was im Himmel, auf Erden, und unter der Erde ist. Dir allein gebühret alles Lob und alle Ehr, weil du allein der große Gott, der König der Himmel, und der Herr der ewigen Glory bist. Gebenedeyt bist du, o Sohn des lebendigen Gottes! der du dich gewürdiget hast in mein Herz zu komen, und dich so iñiglich mit mir armen Sünder zu vereinigen.

Inbrünstige Liebe.

O Jesu! du Gott der ewigen Liebe! der du nun bey mir, und in meinem Herzen ruhest, ach könnte ich dich lieben von ganzem Herzem, und so viel du es würdig bist! ach könnte ich dich im Himmel lieben Maria deine gebenedeyte Mutter, alle heilige Engel und Auserwählte Gottes.

Entzünde und verzehre mein Herz mit dem Feuer deiner göttlichen Liebe. O Jesu! du bist mit mir, o Jesu! du bist bey mir, o Jesu! du bist auch in mir. O Gott meines Herzens! ich liebe dich über alles, ich liebe dich allein um deinetwegen, und will auch künftig nicht, als dich allein wegen deiner lieben. Ich bitte dich, du wollest mit deiner Gnad mein Vorhaben stärken, und mein Herz in deiner Liebe beständig erhalten.

Danksagung.

So ist es dann, o gütigster Heiland! deiner Liebe noch nicht genug, daß du für mich gestorben? du willst mich auch noch selbst besuchen, und bey mir verbleiben. Ach Herr! wie kann ich und soll ich dir für solche Liebe genugsam danken? ich lobe deine Gütigkeit, ich preise deine mildreiche Barmherzigkeit, ich erkenne mit freudenvollem Herzen und Gemüth deine große Freygebigkeit: und zum Zeichen meiner dankbaren Erkenntniß will ich auch mich dir völlig ergeben, und gänzlich überlassen.

Gebeth um die nothwendigen Gnaden zu erhalten.

O Jesu! du ewige Gnadenquell aller himmlischen Gaben, der du zu mir aus großer Begierd deine göttliche Ga-

ben reichlich mitzutheilen, in mein Herz gekommen bist; ich bitte dich, du wollest deine freygebige Hand aufthun, und mir alles dasjenige barmherzig verleihen, wodurch dir meine Seel recht gefallen möge. Vertreib aus meinem Herzen alles, was dir mißfällig: reinige meinen Leib, heilige meine Seel, und mache mich der Verdienste deines Leidens und Tods theilhaftig. Vereinige dich gänzlich mit mir, o geliebter Bräutigam meiner Seel! und lebe allein in mir, daß auch ich in dir, und dir allein allzeit lebe. Gieb mir die Gnaden, deren ich sonderbar bedürftig bin, wie auch allen denen, für welche ich zu bitten schuldig bin. Verleih, daß ich alle böse Anmthungen und Begierden herzhaft überwinde, besonders diejenigen, zu denen ich am meisten geneigt bin. Steh mir bey, o liebster Jesu! damit ich den Sieg erhalte, und von deiner Liebe nimmermehr geschieden werde.

Aufopferung.

Gütigster Gott! nachdem du mir dich selbst gegeben hast, so ist es ja billig, daß ich auch dir mich völlig ergebe, wie du es verlangest, und ich von Grund meines Herzens zu thun begehre. Dir sollen

also, o großer Gott! für jetzt und allzeit aufgeopfert seyn alle meine Gedanken, Wort und Werk. Mein Leib und Seel, und alles, was ich habe und bin, soll dir auf ewig übergeben seyn, und gänzlich zugehören. So besitze dann dieses dein Eigenthum, o mein einziger Gott! und herrsche darüber nach deinem Wohlgefallen. Laß mich, o Jesu! dein seyn und verbleiben auf ewig. Amen.

Kräftiger Vorsatz.

O Jesu!| du liebreicher und geduldiger Seelenfreund! nichts soll mich künftig von dir abwendig machen, ich fasse nun den festen Vorsatz, alle und jede Sünden in Gedanken, Worten, Werken, und Unterlassung des Guten gänzlich zu meiden. Alle unkeusche und feindselige Gedanken, allen Zorn und Ungeduld, alle Eigensinnigkeit und Hochmuth, alle Trägheit und Verabsäumung in deinem Dienst, und meiner jetzt obliegenden Stadtsschuldigkeit, alle eitle Begierden nach zeitlichen Ehren, Freuden und Wohllüsten sollen auf ewig aus meinem Herzen ausgeschlossen bleiben. O Gott! daß ich doch eher sterbe, als dich mit dergleichen Sünden mehr beleidige.

O Jesu! der du jetzt in meinem Herzen ruhest, segne und stärke dieses mein Vorhaben, welches ich mit deiner Gnad gefasset habe, und bestättige solches durch die Kraft dieser H. Communion, damit es von meinen Feinden, und meinem unbeständigen Willen nicht wieder umgestossen, und zu nichts werde. O Jesu! laß mich dein seyn, und verbleiben auf ewig. Amen.

Bitt um den göttlichen Segen.

Liebreichester Jesu! der du uns in diesem hochwürdigsten Sacrament des Altars dein allerheiligstes Fleisch und Blut hinterlassen hast; ich bitte dich, du wollest über mich und alle Menschen deinen göttlichen Segen ertheilen, besonders über diejenigen, welche sich in mein Gebeth befohlen, und für die ich zu bethen schuldig bin. So segne uns dann, o Jesu! wie du deine Jünger gesegnet hast, als du in den Himmel aufgefahren bist. Durch diesen deinen Segen heilige uns sämmtlich, auf daß wir ohne Sünd in deinem Dienst verharren, und nach diesem Leben des ewigen Segens im Himmel theilhaftig werden. Amen.

Vespergebether.

Vater unser. Ave Maria.

℣. O Gott merke auf meine Hilf.

℞. Herr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Antiph. Glory sey dir, o heilige Dreyfaltigkeit!

Der 109. Psalm.

Der Herr hat zu meinem Herrn gesagt, setze dich zu meiner rechten Hand, bis ich deine Feind zu einem Schemel deiner Füß mache.

Der Herr wird seinen mächtigen Scepter aus Sion senden, und sprechen: beherrsche deine Feind.

Du wirst am Tag deiner Macht, mit dem Glanz der Heiligen umgeben, die Herrschaft haben: ich habe dich vor dem Morgenstern aus der Schooß erzeuget.

Der Herr hat geschworen: und es wird ihn nicht gereuen; du bist ein Priester ewiglich nach der Ordnung Melchisedechs.

Der Herr ist zu deiner rechten Seite, er hat zur Zeit seines Zorns die König zernichtet.

Er wird unter den Völkern Gericht halten, auch eine große Niederlag anrichten: er wird viele Häupter auf Erden zerschmettern.

Er wird auf dem Weg aus dem Bach trinken; darum wird er sein Haupt empor heben.

Ehr sey dem Vater rc.

Antiph. Glory sey dir, o heil. Dreyfaltigkeit! du gleiche einige Gottheit; gleich wie vor ewigen Zeiten, also jetzt, und in alle Ewigkeit.

Antiph. Lob und ewige Glory.

Der 110. Psalm.

Herr! dich will ich im Rath und in der Versammlung der Gerechten von meinem ganzen Herzen loben.

Die Werke des Herrn sind groß: sie waren nach allen seinem Willen vortreflich eingerichtet.

Was er gemacht hat, ist höchst löblich und herrlich: und seine Gerechtigkeit währet immer und ewig.

Der gütige und barmherzige Gott hat ein Denkmaal seiner Wunder aufgerichtet.

Er hat denen, so ihn fürchten, zu essen gegeben. Er wird seines Bunds ewiglich eingedenk seyn.

Er wird seine mächtige Werk seinem Volk zu erkennen geben.

Damit er ihnen die Erbschaft der Völker übergebe. Alles, was er machet, ist Wahrheit und Gerechtigkeit.

Alle seine Gebothe sind getreu; sie währen ewig, und sind auf Wahrheit und Billigkeit gegründet.

Er hat seinem Volk einen Erlöser zugesandt, und hat einen ewigen Bund aufgerichtet. Sein Namen ist heilig und erschrecklich.

Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit. Wer immer darnach thut, hat einen großen Verstand; dessen Lob bleibt immer und ewig.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Ant. Lob und ewige Glory sey Gott dem Vater, und dem Sohn, samt dem Tröster dem H. Geist, von nun an bis in Ewigkeit

Antiph. Glory und Lob.

Der 111. Psalm.

Selig ist der Mensch, der den Herrn fürchtet; der in seinen Gebothen grossen Lust hat.

Sein Geschlecht wird auf Erden mächtig seyn: das Geschlecht der Gerechten wird gesegnet werden.

Ehr

Ehr und Reichthum wird in seinem Haus seyn: und seine Gerechtigkeit bleibt immer und ewig.

Den Gerechten ist in den Finsternissen ein Licht aufgegangen von dem, der barmherzig, gnädig und gerecht ist.

Holdselig ist der Mensch, welcher Mitleiden hat, und leiht, und seine Red mit Vernunft richtet.

Gewiß, er wird in Ewigkeit nicht beweget werden.

Des Gerechten wird man ewiglich gedenken: er wird sich vor böser Red nicht fürchten. Sein Herz ist bereitet auf den Herrn zu hoffen.

Sein Herz ist gestärket: er wird unbeweglich seyn, bis er seine Feind gezüchtiget sieht.

Er hat ausgetheilet, und den Armen gegeben: seine Gerechtigkeit bleibt in alle Ewigkeit, seine Macht wird mit Ehren erhöhet werden.

Da dieses der Sünder sieht, wird er zörnern, er wird mit seinen Zähnen kirren, und verschmachten: aber der Wunsch der Sünder wird zu nichts werden.

Ehr sey dem Vater 2c.

Antiph. Glory und Lob erschalle in aller

ler Mund dem Vater, und dem eingebohrnen Sohn, und dem heil. Geist mit immerwährendem Dank.

Antiph. Lob sey dem Vater.

Der 112 Psalm.

Lobet den Herrn ihr Diener, lobet den Namen des Herrn!

Der Namen des Herrn sey gebenedeyt von nun an bis in Ewigkeit

Der Namen des Herrn soll vom Aufgang der Sonn bis zum Niedergang gelobet werden.

Der Herr ist über alle Völker erhoben, und seine Herrlichkeit geht über die Himmel.

Wer ist, wie der Herr unser Gott, der in der Höhe wohnet.

Und sieht, was in dem Himmel und auf Erden niedrig ist?

Der den Armen aus dem Staub, und den Dürftigen aus dem Koth zieht.

Daß er selben unter die Fürsten, unter die Fürsten sage ich, seines Volks setze.

Der machet, daß, welche unfruchtbar gewesen, nun als eine Mutter vieler Kinder mit Freuden in dem Haus wohne.

Ehr sey dem Vater 2c.

Antiph. Lob sey dem Vater, und seinem Sohn, und dir, o heiliger Geist! erschal-

schalle gleiches Lob aus unsern Mund zu allen Zeiten.

Kapitel. Rom. 11.

O wie eine Tiefe der Reichthümer, der Weisheit, und der Erkånntniß Gottes! wie unbegreiflich sind seine Gericht, und wie unerforschlich seine Weg?

℟. Gott sey Dank!

Lobgesang.

O heiligste Dreyfaltigkeit!
Du unzertheilte Einigkeit,
Dieß unsern kalten Herzen ein
Die heisse Flamm der Liebe dein.
Wir alle Morgen bitten dich,
Und alle Abend inniglich:
Verleih uns, daß wir all zugleich
Dich loben in dem Himmelreich.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn,
Dem heil. Geist im höchsten Thron:
Ehr sey dir, o Dreyeinigkeit!
Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

℣. Lasset uns benedeyen den Vater, Sohn, und heiligen Geist.

℟. Lasset uns ihn loben und erhöhen in alle Ewigkeit.

Antiph. Dich ungebohrnen Vater.

Magni-

Magnificat. Luc. 1. v. 46.

Meine Seel machet den Herrn groß, und mein Geist erfreuet sich in Gott meinem Heiland.

Denn er hat die Demuth seiner Magd angesehen; sieh, von nun an werden mich alle Geschlechter selig sprechen.

Denn der, welcher mächtig, und dessen Namen heilig ist, hat große Ding an mir gethan.

Und seine Barmherzigkeit ergießt sich von einem Geschlecht in das andere, über die, welche ihn fürchten.

Er hat mit seinem Arm Macht ausgeübet, er hat die, so sich in den Gedanken ihres Herzens erheben, zerstreuet.

Die Mächtigen hat er vom Thron abgesetzet, und die Demüthigen erhöhet.

Die Hungrigen hat er mit Gütern erfüllet, die Reichen aber hat er leer hingehen lassen.

Er hat seinen Diener Israel aufgenommen, und ist seiner Barmherzigkeit eingedenk gewesen.

Wie unsern Vätern, dem Abraham und seiner Nachkommenschaft für immer und allzeit versprochen hat.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Antiph. Dich ungebohrnen Vater, dich eingebohrnen Sohn, dich trostreichen heil. Geist, dich heilige unzertheilte Dreyfaltigkeit bekennen wir mit Herz und Mund, dich loben, preisen, und benedeyen wir, dir sey Ehr und Glory in Ewigkeit.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! dessen Barmherzigkeit kein Zahl hat! und dessen Gütigkeit ein unendlicher Schatz ist; wir sagen deiner mildesten Majestät für alle ertheilte Wohlthaten ewigen Dank, und bitten zugleich deine unergründliche Barmherzigkeit, verleih uns also durch diese zeitliche Güter zu wandern, damit wir die ewigen nicht verlieren. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir, und dem heil. Geist lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Lasset uns den Herrn benedeyen.

℟. Gott sey Dank.

Die Seelen der Christgläubigen sollen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden ruhen. Amen.

Sal-

Salve Regina 2c.

Gegrüßt seyst du Königinn, Mutter der Barmherzigkeit, das Leben, Süßigkeit, und unsere Hoffnung, sey gegrüßt! Zu dir schreyen wir elende Kinder Evå. Zu dir seufzen wir Trauernde und Weinende in diesem Thal der Zåhren. Eja unser Fürsprecherinn kehre deine barmherzige Augen zu uns, und nach diesem Elend zeige uns Jesum die gebenedeyte Frucht deines Leibs. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria!

℣. In aller unser Trübsal, Angst und Noth.

℟. Komm uns zu Hilf, o allerseligste Jungfrau Maria!

Collect.

O Herr Jesu Christe! wir bitten dich, daß die ehrenreiche Jungfrau Maria deine süsse Mutter wolle bey deiner Barmherzigkeit jetzt und allzeit für uns bitten, besonders aber in der Stund unsers Absterbens; der du kommen wirst zu richten die Lebendigen und Todten, und die Welt durch das Feuer. Amen.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottes Gebährerinn!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! der du den Leib und die Seel der glorreichen Jungfrau Mariä durch Mitwirkung des H. Geistes vorbereitet hast, daß sie eine würdige Wohnung deines Sohns wurde; gieb uns, die wir uns in ihrer Gedächtniß erfreuen, daß wir durch ihre milde Fürbitt von den gegenwärtigen anliegenden Uebeln, und vom ewigen Tod erlöset werden. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

℣. Die göttliche Gnad und Hilf sey, und bleibe allzeit bey uns allen. ℟. Amen.

Aufopferung.

O heilige Dreyfaltigkeit, nimm auf das Lob meines Munds; welches ich aus inbrünstiger Liebe meines Herzens für deine göttliche Wohlthaten gesprochen habe. Ich verehre dir selbes zur Danksagung aller Gutthaten, so du mir und allen Menschen erwiesen hast; indem du uns erschaffen, erlöset, geheiliget, und als deine Kinder angenommen, auch uns Unwürdige noch immer ernährest, erhältst, und mit deinen heil. Sacramenten und Gnaden bereichest; für welche, und alle andere Gnaden sey dir ewiges Lob, Ehr und Dank gesagt von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Abend-

Abendgebether
zu Nachts vor dem Schlaf.

Danksagung.

Mein Gott und Herr! ich bethe dich an, und versenke mich in den Abgrund meines Nichts vor dem Angesicht deiner göttlichen Majestät: ich danke dir von ganzem Herzen um alle jene Gnaden und Gutthaten, welche du der heiligen Menschheit Christi deines eingebohrnen Sohns, wie auch seiner heiligen Mutter, und allen lieben Heiligen aus unendlicher Barmherzigkeit erwiesen hast. Gebenedeyt sey deine göttliche Vorsichtigkeit, welche mich die ganze Zeit meines Lebens, und besonders diesen heutigen Tag vor so vielen Gefahren Leibs und der Seel bewahret hat; gebenedeyt sey deine Allmacht, welche mich erschaffen; gebenedeyt sey die unermessene Güte deines eingebohrnen Sohns, die mich erlöset. Zu einer vollkommnen Danksagung opfere ich dirauf alle Verdienst eben desselbigen Heilands Jesu Christi, und den unendlichen Werth seines kostbaren Bluts, welches er aus seinen heiligsten Wunden vergossen hat.

Anrufung des H. Geistes.

O heiliger Geist! du Gott meines Herzens, und mein Theil in Ewigkeit! ich bitte dich durch die Wunden meines allerliebsten Jesu! erleuchte und entzünde mein Herz, daß ich alle meine Sünden und Unvollkommenheiten, die ich diesen Tag hindurch begangen, recht erkenne, und aus Liebe gegen dich schmerzlich bereue, damit ich am Tag des letzten Gerichts auf die rechte Seite des göttlichen Richters von den heiligen Engeln gestellet werde.

Hier erforsche dein Gewissen, und erwecke Reu und Leid sammt einen steifen Vorsatz.

Gerechter und barmherziger Gott! der du nicht begehrest den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre, und ewig lebe: ich bereue herzlich bey deinen heiligen Füßen alle begangene Sünden dieses heutigen Tags, und meines ganzen Lebens, allein darum, weil ich dadurch dich, o höchstes Gut! beleidiget, welches ich jetzt über alles liebe. Nimm diese meine Reu an, o mein Gott! und verwirf mich nicht, sondern sieh mich mit so gnädigen Augen an, wie du die büssende Magdalena, Petrum,

und

und den Schächer am Kreutz angesehen. Verzeih mir durch die Liebe deines heiligsten Herzens, mit der du meine Erlösung vollbracht hast, wasche mich mit deinem Blut, und bezahle mit deinen unendlichen Verdiensten die Schuld meiner Sünden.

O Gott meines Herzens! nichts als die Sünd kann mich von dir absondern: ich aber begehre dir ewig anzuhangen: darum mache ich dir zu Lieb einen ernstlichen Vorsatz, lieber zu sterben, als dich freywillig zu beleidigen. O Gott! sey mit deiner kräftigen mitwirkenden Gnad die Stärke meiner Schwachheiten: auf dich, o mein Gott! vertraue ich, laß mich nicht ewig zu schanden werden. Amen.

Begierd geistlicherweise zu communiciren.

Herr Jesu Christe! der du zum Zeugniß deiner Liebe das heiligste Sacrament des Altars nicht allein zu einer Speis, sondern auch zu einer Wegzehrung bereitet hast; ich sage dir darum höchstes Lob und Dank, und wünschte mir dasselbe abermal mit größter Ehrerbiethuug zu empfangen: deßwegen bitte ich dich, du wollest in meine Seel, welche aus Liebe gegen dir alle Sünden bereuet, geistlicherweise eingehen, die-

selbe reinigen, und alle jene Wirkungen, welche du in den sacramentischen Gestalten zu wirken pflegest, mittheilen, damit ich, wenn ich sterbe, meinen Geist nach deinem Exempel in die Hände des himmlischen Vaters aufgeben möge. Amen.

Gute Meynung und Aufopferung.

Mein Jesu! in Vereinigung jener vollkommensten Meynung, mit welcher du auf Erden deiner heiligen Menschheit die Ruhe zugelassen hast, will ich mich jetzt zu deinem ewigen Lob, aus Gehorsam, und zur Nothdurft meines Leibs schlafen legen, damit ich dir morgen eifriger dienen, das Heil meiner Seel suchen, und den Pflichten meines Standes besser abwarten möge. So oft mir diese Nacht das Herz, und die Puls schlägt, so viele tausendmal sollen dich die lieben Heiligen im Himmel anstatt meiner benedeyen und anbethen: und so oft ich Athem schöpfe, so vielmal sollen dich alle Chör der H. Engel anstatt meiner loben, preisen, und sprechen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth. O Herr Jesu Christe! nimm mich deßwegen unter deinen Schutz auf, und da mein Leib die nothwendige Ruhe genießt,

mache, daß mein Gemüth wider alle Gefahren und Anfechtungen sicher und wachtbar sey: sende mir deinen Engel, der mich beschütze und bewahre wider alle feindliche Nachstellungen, damit ich in deiner Gnad einschlafe, und nach deinem göttlichen Wohlgefallen wiederum gesund aufstehe. Amen.

Gebeth zu der Mutter Gottes.

Heilige Maria! du meine einzige Zuflucht nach Gott! dir befehle ich mich und alle die Meinigen diese Nacht hindurch, sey meine Mutter, und erhalt mich unter deinem Schutzmantel, wende ab alle Anfäll des bösen Feinds: dir schenke ich nach Gott mein Seel und Leib, meine fünf Sinn, sonderbar die Einbildungskraft, damit sie von allen Unreinigkeiten befreyet bleiben: laß mich dir anbefohlen seyn, und sey meine Patroninn und Fürsprecherinn, jetzt und in der Stund meines Absterbens. Amen.

Gebeth zum heiligen Schutzengel.

Heiliger Schutzengel! der du mir von Gott zu meinem Beschützer bist gegeben worden, und mich von Kindheit an in deine Sorg und Pfleg genommen, ich ehre dich als meinen Schutzherrn, ich lie-

liebe dich als meinen Lehrmeister und getreuen Führer, ich übergebe mich dir ganz und gar in allen meinen Thun und Lassen zu regieren, deßhalben bitte ich dich durch die Verdienste Jesu Christi, daß du mich wegen meiner Undankbarkeit nicht verlassest, sondern durch innerliche Bewegungen und Einsprechungen, wenn ich etwann verirret, mich wiederum auf den rechten Weg leitest, und in meiner Unwissenheit unterweisest: wenn ich gefallen, mir wieder aufhelfest, mich in meinen Betrübnissen tröstest, und aus allen Gefahren errettest; sonderbar steh mir diese Nacht bey, wende von mir ab alles Uebel, damit ich weder an Seel noch Leib einen Schaden leiden. Amen.

Gebeth zu den heiligen Patronen.

Ihr aber, meine heilige Patronen, und alle Heilige! die ihr Gott unaufhörlich lobet, stehet mir bey, und da ich diese Nacht hindurch schlafe, wachet ihr für mich, habet Sorg für mich, befehlet mich Gott meinem Herrn, damit ich wider alle Nachstellungen meiner Feinden beschützet werde, die alle zu meinem Untergang und Schaden wachen: helfet mir, und seyd bey mir in meinen Leben und Tod. Amen.

Empfehlung in die heil. Wunden Christi.

O Jesu ich empfehle mich dir ganz und gar in deine heiligste Wunden, und bitte dich demüthigst, du wollest mir durch dieselben alle meine Sünden gnädig verzeihen. Ich lege mich in dein göttliches Herz, darin will ich wachen und schlafen, leben und sterben. Amen.

Abendsegen.

Die heil. Dreyfaltigkeit, Gott Vater, Sohn, und H. Geist, der Fried und Segen unsers Herrn Jesu Christi, die Kraft seines heil. Leidens, das Zeichen des heil. Kreutzes, die Empfängniß der unbefleckten und glorwürdigen Jungfrau Mariä, der Segen aller Heiligen, der Schutz aller heil. Engel, die Fürbitt und Verdienst aller Auserwählten stehen für mich, für die Meinigen, und für alles, was unser ist, wider alle unsere Feinde, sichtbare und unsichtbare, jetzt und in der Stund unsers Absterbens. Amen.

Besondere Andachtsübungen auf die hohen Feste des Herrn.

Adventgebeth,

unter der Rorate-Meß zu sprechen.

O allersüssester Herr Jesu Christe! du wahrer Erlöser des menschlichen Geschlechts! in dieser heiligen Adventzeit begeht deine heil. katholische Kirch das unbegreifliche Geheimniß deiner gnadenreichen Menschwerdung, und erinnert sich jener großen Liebe, welche dich unüberwindlichen Gott gezwungen hat von dem hohen Himmel herabzusteigen, und in dem jungfräulichen Leib Mariä durch Mitwirkung des H. Geistes unsere menschliche Natur anzunehmen. Zur Danksagung dieses Geheimniß halten wir hier diese Roratemeß, und erinnern uns dabey jener großen Begierd und herzlichen Verlangen, so die lieben Altväter zu deiner Menschwerdung getragen haben. Deßwegen erscheine ich auch vor dir, o Jesu! und begehre diesem heili-

ligen Amt mit möglichster Andacht beyzuwohnen. Zugleich seufze ich mit dem Priester, und der ganzen katholischen Kirch: O ihr Himmel! thauet von oben herab: und ihr Wolken! regnet den Gerechten! O Erde! eröffne dich, und bring meinen Heiland und Erlöser hervor! o himmlischer Thau! fall auf mein trocknes Herz: o süsser, o heilsamer, o fruchtbarer Thau! komm über meine begierige Seel, und erquicke sie mit einem Tröpflein deiner himmlischen Süßigkeit. O göttlicher Thau! der du über die allerseligste Jungfrau Maria so überflüßig gefallen bist, und sie mit allen Gnaden erfüllet hast: gieß auch meiner armen Seel nur ein einziges Tröpflein von diesem Ueberfluß ein, und mache sie dadurch zu einer würdigen Wohnung Jesu Christi.

O mein Jesu! in Vereinigung der Liebe, mit welcher du dich im Mutterleib deinem himmlischen Vater aufgeopfert hast, opfere auch ich dir auf diese und alle heilige Messen, welche heut in der ganzen Welt gelesen werden, zur Danksagung, Verehrung, und Erinnerung deiner gnadenreichen Menschwerdung, und alles dessen, was du in den neun Monathen in dem

jung-

jungfräulichen mütterlichen Leib Mariä gewirket hast. Wie auch zum Trost und Heil meiner armen Seel, und aller meiner geistlichen und leiblichen Freunden. Ferners zur Aufnahm und Erhaltung der heil. katholischen Kirche, Ausreutung der Ketzereyen, und Vereinigung christlicher Potentaten. Endlich zur Erquickung, Genugthuung, und Erlösung der abgeleibten Seelen im Fegfeuer, besonders derjenigen, für die ich am meisten zu bitten schuldig bin, und die etwann wegen meiner leiden müssen, welcheu ich den Verdienst dieser heiligen Meß schenke, und die in Vereinigung deiner reichesten Verdienst aufopfere. Ich befehle mich auch in diese heilige Meß, und in das unbegreifliche Opfer, welches du jetzt als der höchste Priester selbst verrichtest; laß dir diese meine Andacht und geringen Dienst gefällig seyn. Amen.

In den heiligen Christtagen.

O wunderbarliche Demuth des höchsten Herrn Himmels und der Erde! o unergründliche Würdigkeit des eingebohrnen Sohns des himmlischen Vaters! Christe Jesu! ich falle auf meine Knie vor deiner Krippe nieder, und obwohl ich dich

als ein armes Kind sehe, so glaube ich dennoch, daß du ein Gott der unendlichen Majestät bist. Ich bethe dich mit demüthigem Herzen an, und danke dir tausend und tausendmal, daß du dich um meines Heils willen so sehr erniedriget, die Gestalt eines kleinen Kinds angenommen, und in einem verächtlichen Stall hast wollen gebohren werden. Ich danke dir für alles, was du zu Bethlehem gelitten, auch für alle Tugenden, die du allda geübet. Ich danke dir für deine Armuth, Demuth, und Geduld, für deine Blösse, für deine Zähren, für deine Verachtung, für dein Wachen und Bethen, und für alle uns erworbene gute Werke, welche du in der Krippe verrichtet hast. O süssester Jesu! im Geist der Andacht nehme ich dich auf meine Arm, und drücke dich mit inbrünstiger Liebe an mein Herz. Ich begehre dir auch alle Liebe und Freundlichkeit, die dir deine jungfräuliche Mutter erzeiget hat, zu erweisen, und dich mit solcher herzlicher Liebe, als sie dich geliebet hat, zu lieben: ich verlange dich mit solcher Frohlockung, als dich die heiligen Engel gelobet haben, zu loben, und mit solcher Demuth, als dich die frommen Hirten verehret haben, zu verehren.

Laß

Laß dir, o Jesu! diese meine herzliche Begierd gefallen, und nimm meinen aufrichtigen guten Willen für das ermangelte Werk an. Amen.

Am neuen Jahrstag.

An diesem heutigen neuen Jahrstag grüße ich dich, o liebes holdseliges Kindlein Jesu! und wünsche, daß in diesem neuen Jahr dein heiligster Willen geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Ich wünsche auch, daß dich in diesem neuen Jahr kein einziger Mensch erzörne oder beleidige; sondern, daß dich alle und jede von Herzen lieben, loben und ehren. Ich wünsche, daß in diesem neuen Jahr deine heilige Kirch in der ganzen Welt ausgebreitet, alle Ketzereyen vom Grund ausgereutet, alle Unglaubige zum wahren allein seligmachenden katholischen Glauben geführet, und alle verstockte Sünder zur ernstlichen Bekehrung mögen gebracht werden. Und endlich wünsche ich, daß ich durch dieses ganze Jahr hindurch von Tag zu Tag in Tugenden zunehme, in deiner Liebe und in der Andacht wachsen möge.

O wollte Gott! daß ich alle diese Wünsche in meiner Gewalt hätte, und das-

jeni-

jenige, was ich von Herzen wünsche, in dem Werk vollbringen könnte. Du aber, o mein Jesu! hast diesen vollkommnen Gewalt, und was du mit deinem Willen verlangest, das wird alsbald in dem Werk geschehen. Ey! so erfülle dann mein oben gemeldtes Wünschen und Verlangen: und durch deine unendliche Gütigkeit verschaffe, daß sich dieses neue Jahr zu deiner größern Ehr, und zum allgemeinen Heil der Christenheit anfange, und vollende. Ich bitte dich auch demüthig, o Gott! um gnädige Verzeihung aller meiner Missethaten, die ich im vorigen Jahr begangen, und um barmherzige Nachlassung aller verdienten Strafen, so ich dadurch verschuldet habe. O wenn ich ein wenig zurück denke, in wie vielen Sünden ich das vorige Jahr zugebracht, wie viele gute Werk ich unterlassen habe, wie viele Nachläßigkeiten ich in Uebung des Guten begangen, und wie vielfältige Uebel ich mit Gedanken, Worten und Werken vollbracht habe, so muß ich mich ja billig von Herzen schämen, und mit vielen reumüthigen Seufzern meine Schuld vor dir bekennen.

O gütigster Jesu! der du am heutigen Tag so schmerzlich bist beschnitten worden,

den, und dein heiligstes Blut so reichlich vergossen hast. Durch diese deine erlittene Schmerzen und Blutvergießung bitte ich dich, verzeih mir alle meine Sünden; und gieb mir die Gnad, mein Leben zu bessern. Zu einer neuen Jahrsgab opfere und schenke ich dir, o süssester Jesu! mein ganzes Herz in solcher Gestalt, gleichwie es der heilige Geist in meiner Tauf gereiniget, und mit seinen Gaben und Gnaden gezieret hat. Hingegen bitte ich dich, daß du zu einer neuen Jahrsschänkung die Gnad der Tauf in mir erneuerst, alle Sünden, womit ich meine Seel befleckt habe, gnädigst verzeihst, und einen neuen Eifer, dir zu dienen, in mir erweckest. Endlich bitte ich auch für alle abgeleibte christgläubige Seelen in dem Fegfeuer, daß du ihnen zu einem neuen Jahr ihre Peinen wenigst in etwas lindern wollest. Laß dein heiligstes Blut, welches du am heutigen Tag so schmerzlich vergossen, in den feurigen Kerker hinabfließen, um die Mackeln der unreinen Seelen abzuwaschen, und einen Theil ihrer noch übrig gebliebenen Schulden zu bezahlen. Amen.

Am Fest der Erscheinung des Herrn, oder heil. drey Königen Tag.

O Gott! der du deinen eingebohrnen Sohn durch Leitung eines Sterns den Heiden heutigen Tags geoffenbaret hast: verleih gnädig, daß wir, die wir dich schon aus dem Glauben erkennen, bis zur klaren Anschauung deiner Hochheit geführet werden. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

O ihr heilige drey Könige, große Diener Gottes! ihr seyd die ersten aus der Heidenschaft gewesen, welche durch sonderbare Gnad Gottes von Ewigkeit auserwählet worden, den neugebohrnen Heiland und Erlöser der Welt zu verkündigen. O! wie erfreue ich mich, daß euch Gott aus der tiefen Finsterniß der Abgötterey so wunderbarlich herausgeführet, und zu dem Licht seiner Erkenntniß gebracht hat. Ich bitte euch durch die Liebe, so ihr zu Christo getragen, und durch die getreue Dienste, so ihr ihm auf Erden geleistet, ihr wollet Jesum für mich bitten, daß ich mein sündhaftes Leben verlasse, und ihm allein beständig diene, damit ich nicht ewig verloren, sondern durch seine gött-

liche Gnad zum ewigen Leben erhalten werde. Opfert ihm für mich das Gold der Liebe, den Weihrauch der Andacht, und die Myrrhen der Bußwerk, bittend, daß er mir die Gnad verleihe, euren Tugenden nachzufolgen, und endlich die ewige Seligkeit erlangen möge. Amen.

Andachtsübungen in der heiligen Fastenzeit.

O Gott und Erlöser des menschlichen Geschlechts! der du durch deine hei ige Kirch die vierzigtägige Fasten eingesetzet hast, damit wir arme sündige Menschen durch den Abbruch der Speisen das unbändige Fleisch kreutzigen, und durch die Buß unser Herz reinigen, das Gemüth zu den himmlischen Begierden erheben, und währender heiligen Fastenzeit dein bitteres Leiden und Sterben betrachten. Gieb, daß ich in der Buß, und in Abtödtung meines sündhaften Leibs diese heilige Zeit zubringe: daß ich deine bittere Schmerzen, deine Angst und Betrübniß, die an dir verübte grausame Marter, und den schmählichen Tod des Kreutzes stäts vor Augen haben, Amen.

Die

Die sieben Bußpsalmen
nach dem natürlichen und sittlichen Verstand deutlich ausgelegt.

Der 6. Psalm.

Strafe mich nicht, o Herr! in deinem Zorn, erbarme dich vielmehr über meinen elenden Stand. Ich bin ja ein schwacher und gebrechlicher Mensch, reiche mir deine hilfreiche Hand; denn Furcht und Angst dringen mir durch Mark und Bein. Seither ich von dir abgewichen, ist meine Seel stäts verwirret und bestürzet. Wie lang, o Gott! wirst du sie noch in diesem betrübten Stand lassen? Ach! wende deine barmherzige Augen auf mich, und in Ansehung deiner grundlosen Barmherzigkeit rette meine arme Seel; denn, so mich meine unerträgliche Betrübniß gar in das Grab stürzet, wie werde ich allda dein Lob singen können? Du weißt, o Gott! wie bitterlich ich schon meine Sünde beweinet habe: und wenn du noch nicht zufrieden bist, sieh! ich will sogar alle Nacht meinen Schlaf unterbrechen, und mein Ruhebett mit häufigen Zähren benetzen. Meine vor Schmerzen eingefallene Augen und Wangen haben schon meine Feind auf

die Meynung gebracht, als hätte ich umsonst bey dir Gnad gesucht. Aber weichet von mir, ihr gottlose Spöttler! sehet, der Herr hat mich mit gnädigen Augen angesehen: er hat mein Gebeth erhöret: ja mein stätes Seufzen und Flehen ist ihm zu Herzen gegangen. So weichet dann weit von mir ihr gottlose Feind! euer boshaftes Verhoffen hat euch zu Schanden gemacht; denn einmal der barmherzige Gott hat mich wieder zu Gnaden aufgenommen.

Der 31. Psalm.

Selig seynd diejenigen, welchen Gott ihre Missethaten nachgelassen: selig ist der Mensch, dem Gott seine Sünden wegen seines aufrichtigen Gemüths und reumüthigen Herzens verziehen hat. Ach! hätte ich nur gleich nach meinem Fall Gott meine Sünden bekennet, allein ich habe sie verschwiegen. Daher bin ich in das äußerste Elend gerathen, und habe zu spät angefangen um Hilf zu rufen. Da du nämlich schon deine gerechte Hand über mich ausgestrecket, und mich meinem nagenden Gewissen, als einen stechenden Dorn überlassen: alsdann hat sich mein betrübtes Herz zu dir gewendet, und ich habe nicht län-

långer gesucht meine Sünden zu verschweigen, sondern habe sie dir reumüthig bekennet. Ja, ich habe zu mir selbst gesprochen: was will ich länger meine Sünd verschweigen, ich will sie meinem Herrn aufrichtig und frey bekennen, und im Augenblick hast du sie mir alle nachgelassen. Nach meinem Beyspiel werden jetzt alle reumüthige Sünder ihre Zuflucht zu dir nehmen, und so sie die Gnadenzeit nicht mißbrauchen, werden sie vor deinem Zorn sicher seyn, den du über alle deine Feind wirst ausgießen, wie du schon zur Zeit desallgemeinen Sündflusses gethan hast. Du allein, o Gott! sollst künftig meine Zuflucht in allen Trübsalen seyn, so mir meine Sünden über den Hals gezogen: du allein sollst mein Trost und Freud seyn. Rette mich, o Herr! von meinen Feinden, sieh, sie umringen mich aller Orten, ich will, hast du, o Gott! auf dieses mein Begehren geantwortet: Ich will deinen Verstand erleuchten, ich will dir den Weg weisen, auf welchem du vor allen Nachstellungen deiner Feinden wirst sicher seyn: meine Augen werde ich von dir nicht abwenden. Gebet dann acht, ihr blinde Feind! die ihr mich nun umsonst verfolget, daß ihr den vernunftlosen Thie-

ren nicht gleich werdet. O Gott! halt im Zaum alle, die von dir als wüthende Thier abweichen. Mein Gott! mit wie vielen Strafen suchest du den Sünder heim? Da hingegen deine Barmherzigkeit ihren Schutzmantel über alles die allein auf dich hoffen ausstreckest. Erfreuet euch dann, und frohlocket ihr alle, die ihr mit aufrichtigem Herzen nichts anders suchet, als Gottes Ehr und Wohlgefallen.

Der 37. Psalm.

O allmächtiger Gott! halt mit deinem strengen Gericht ein, bis daß dein gerechter Zorn und Verbitterung wider mich in etwas abgenommen; denn seither du deine schwere Hand über mich ausgestrecket, seynd mir die Pfeil deiner Gerechtigkeit durch Mark und Bein gefahren. Einerseits stecke ich in Furcht und Zittern vor deinem gerechten Zorn: anderseits beunruhigen und beängstigen mich meine ohne Unterlaß vor Augen schwebende Sünden. Sie übersteigen ja die Haar meines Haupts, und drücken mich zu Boden, nicht anders, als ein unerträglicher Last: und, weil ich so blind und thöricht gewesen, daß ich nicht gleich gesucht habe,

die

die Wunden meiner Seel durch reumüthige Buß wieder zu heilen, so sind sie wirklich ganz verfaulet. Also bin ich unter dem Last meiner Sünden zu Boden gesunken, und in das äusserste Elend gerathen. Man sah mich den ganzen Tag voller Bestürzung und Traurigkeit herum gehen: meine begangene Sünden haben meine fleischliche Begierlichkeit so heftig angezündet, daß ich kein gesundes noch unschuldiges Glied mehr an meinem Leib habe. In so erbärmlichen Stand habe ich gegen Himmel, nicht anders als ein brüllender Löw geschryen. Dieses mein Schreyen ist dir, o Gott! zu Ohren gekommen: ja du hast so die geheimsten Seufzer meiner betrübten Seel gehöret: du hast mein bestürztes Herz betrachtet, und wahrgenommen, daß alle meine Sinn kraftlos geworden. Ja, damit ich nirgends als bey dir allein möchte Hilf und Trost finden, hast du noch zugelassen, daß meine beste Freund, ja mein eigenes Blut sich wider mich aufgelehnt. Die zuvor stäts um mich herum gestanden, sind weit von mir gewichen: und die, so auf meinen Tod geschworen haben, sind aller Orten mit Gewalt auf mich gedrungen. Sie haben allerhand

List und Ränk gebraucht, mich aufzufangen, sie haben mir noch falsche Laster aufgebürdet. Unerachtet ich mich an ihnen rächen könnte, habe ich dennoch dergleichen gethan, als wäre ich gehörlos und stumm, der sichern Hoffnung, du wirst einst dich meiner erbarmen. O Gott! gieb nicht zu, daß ich umsonst auf dich gehoffet. Ich habe es dir, o Herr! schon geklagt, sieh! meine Feind schlagen vor Freuden ihre Händ über mich zusammen, und sie spotten mit gar zu trotzigen Worten meines Falls. Du kömmst zwar, deine Strafruthen über mich auszustrecken, ich bin zu allem bereitet, weil ich stäts meine Sünd vor Augen hab: ich will sie der ganzen Welt bekannt machen, und denken, ich kann wegen so schweren Missethaten nicht Schand genug ausstehen. Inzwischen darf ich dir, o Gott! wohl vorstellen, daß meinen Feinden alles nach Wunsch und Willen geht. Sie verstärken und vermehren sich von Tag zu Tag: alles, was ich ihnen Gutes gethan, vergelten sie mit Bösem: meine Sanftmuth und Güte giebt ihnen Anlaß! mich mit Schmachreden zu verfolgen. O mein Gott und mein Herr! weich nicht von mir, verlaß mich nicht.

Komm

Komm mir zu Hilf, und sey mein Schutz und Schirm wider alle meine Feind.

Der 50. Psalm.

O Gott! erbarme dich meiner! sieh! ich bin der größte Sünder auf dieser Welt: deßwegen rufe ich auch deine allergrößte Barmherzigkeit an: und solltest du mir meine Sünden schon nachgelassen haben, so höre ich doch nicht auf, mich immer mehr und mehr zu reinigen. Dann ich erkenne, o Gott! daß ich mich schwer versündiget habe, und strafe mich selbst ohne Unterlaß wegen meiner Missethat. Obschon ich nur heimlich, und allein vor deinen Augen gesündiget habe, so bekenne ich dennoch öffentlich meine Sünd, dadurch dir Anlaß zu geben, an mir Unwürdigen zu zeigen, daß du deinem Versprechen gemäß allen bußfertigen und reumüthigen Sündern verzeihst, und zu schanden machest alle, die an deiner grundlosen Barmherzigkeit noch einigen Zweifel haben. Ich bekenne, o Gott! ich habe gesündiget; allein, was anders könnte man erwarten von einem in Sünden empfangenen, in Sünden gebohrnen, und zu allem Bösen von Kindheit auf geneigten Menschen.

Ich

Ich bin doch nicht allzeit so verkehrt gewesen: du weißt, o Gott! daß du eine Zeit lang mein aufrichtiges Gemüth, und getreues Herz geliebet hast; deßwegen hast du mir auch die verborgensten Geheimniß deiner Weisheit geoffenbaret. Ich werde zu so erwünschtem Stand wieder gelangen, so du mich mit Hyssop willst abwaschen, ja ich werde eilends weißer werden, als der Schnee. Also wirst du mein Herz mit Trost und Freud erfüllen, und wegen Versicherung meiner Versöhnung mit dir, werden alle Kräften meiner Seel frohlocken. O Herr! wende dann deine Augen von meinen Sünden ab, und tilge gänzlich alle meine Missethaten aus: gieb mir von neuem ein reines Herz, und ein aufrichtiges Gemüth; verstoß mich nicht von deinem Angesicht; entzieh mir nicht den Beystand deines heiligen Geistes; erquicke mein betrübtes Herz mit der trostreichen Freud deiner Versöhnung, und stärke meine Schwachheit wider alle Anfechtungen, hernach werde ich alle Sünder lehren, was sie von deiner Barmherzigkeit zu erwarten haben, und sie werden sich alle in Hoffnung gleicher Gnad zu dir bekehren. Erlöse mich, o Herr! du Gott meines Heils!

Heils! von den grausamen Aengsten und nagenden Wurm meines unruhigen Gewissens, wegen meinen vollbrachten Sünden des so unschuldig vergossenen Bluts; und alsdann wird meine Zung dein gerechtes Urtheil loben und preisen. Eröffne nur, o Herr! meine Lefzen, und ich werde alsobald dein Lob verkündigen. Wenn du, zur Abbüssung meiner Sünden, Brandopfer verlangt hättest, so wurde ich dieselbige gern und häufig dargebracht haben! aber ich weis, daß du an denselben kein Gefallen habest. Das angenehmste Opfer, so dir gefällt, ist ein reumüthiges, zerknirschtes und demüthiges Herz; also habe ich nicht nachgelassen, meine Sünd zu beweinen, in Hoffnung, daß du meine Reu und Zähren nicht wirst verwerfen. Du wirst ja, o Herr! meiner Sünden halber nicht aufhören, Sion mit gnädigen Augen anzusehen, damit wir die eingefallenen Mauern Jerusalems wiederum aufrichten mögen. Alsdann wirst du von deinem bekehrten Diener alle Opfer mit Vergnügen annehmen, und das ganze Volk wird nach meinem Befehl alles zu dem Schlachtopfer dienende Vieh mit Freuden darbringen.

Der

Der 101. Psalm.

O Gott! erhöre mein Gebeth, und laß mein trauervolles Geschrey zu dir gelangen. Wende deine Augen und Angesicht nicht von mir, zur Zeit, da ich geängstiget bin, neige deine Ohren zu mir. An welchem Tag ich dich werde anrufen, wollest mich alsbald erhören. Denn meine Lebenstäg vergehen, wie ein Rauch: und meine Gebein verdorren, wie ein Brand im Feuer. Mein Herz ist zerschlagen, und wie das Heu verdorret: aus Schmerzen habe ich sogar vergessen mein Brod zu essen: und mein unaufhörlich Seufzen hat mir kaum die Haut über den Beinen gelassen. Gleichwie der Pelikan, und die Nachteul die Einöde suchen, und sich darin aufhalten; also entferne ich mich von aller Menschen Gesellschaft. Ich bringe die Nacht mit Weinen zu, und verkrieche mich wie diese wilden Thier in die geheimsten Winkel meines Hauses. Die vorher mir meinen Wohlstand vergönnet, spotten jetzt meiner den ganzen Tag, und suchen mein Unglück zu vermehren. Sieh, o Gott! ich esse mein Brod mit Aschen, und vermische mein Trank mit Zähren, aus Furcht deines

nes gerechten Zorns, und weil du meinen Hochmuth zu Boden geschlagen. Meine Jahr vergehen wie der Schatten, und ich bin wie das Heu ausgedorret; du aber, o Gott! wirst ewig bleiben, und deinen Namen werden alle Geschlechter preisen. Du wirst der Stadt bald zu Hilf kommen; denn es ist Zeit, daß du dich über sie erbarmest, ja es ist Zeit. Obschon diese Stadt zu einem Steinhaufen geworden, so suchen doch deine Diener mit höchstem Verlangen sie wieder aufzurichten. Sobald du diese Stadt wirst wieder erbauet haben, und deine Allmacht und Herrlichkeit darin sehen lassen, so werden alle Völker, sammt allen Fürsten der Erde, deinen Namen fürchten, und anbethen. Du wirst ja endlich deines demüthigen Volks inbrünstige Seufzer, und reumüthiges Gebeth erhören. Diese große Gnad wird in Marmorstein eingehauen werden, und die ganze Nachwelt wird dich darum loben, daß du von dem hohen Himmel deine barmherzige Augen auf deine demüthige Diener geworfen, und ihren elenden Stand zu Herzen gefasset: daß du die Strick der Gefangenen aufgelöset, und der gleichsam schon zum Tod Verurthei-

theilten ihre Seufzer erhöret: daß du das ganze Volk mit ihrem König zu Jerusalem wieder eingesetzet, damit sie im Stand wären allda dein Lob zu singen, und deinen Namen groß zu machen. Sage aber, o allmächtiger Gott! hast du meine wenige Jahr also abgekürzet, daß ich diese Wunderthaten deiner Allmacht nicht sehen werde? Ich bitte dich, o ewiger Gott! fodere mich nicht ab von dieser Welt mitten im Lauf meines kurzen Lebens. Du hast alles vom Anfang erschaffen, Himmel und Erde sind Werke deiner Hände; sie werden alle vergehen, und zusammen fallen, wie ein abgenutztes Kleid, und du wirst sie von neuem wieder herstellen. Du allein, o Gott! bist beständig, und an deinen Jahren ist kein Abgang, wie auch kein Anfang! also wirst du allzeit im Stand seyn, deinem Versprechen ein Genügen zu erstatten, und so deine gegenwärtige Diener solches nicht sehen; so werden indessen doch ihre Kinder Zeugen seyn, und die Stadt Jerusalem wieder bewohnen.

Der 129. Psalm.

Aus dem tiefen Abgrund meines äussersten Elends, in welches mich die Sünden

den versetzten, rufe ich zu dir, o Herr! Herr! erhöre meine Stimm. Würdige dich, das Geboth eines Armseligen anzuhören, dem kein anderes Hilfsmittel übrig ist, als deine grundlose Barmherzigkeit; ach! laß dir mein inbrünstiges Flehen zu Ohren kommen. Ich weis, o Gott! wie schwer und vielfältig ich gesündiget habe; allein, so du unsere Missethaten nach deiner Gerechtigkeit wirst erforschen, welcher Mensch wird vor deinem Gericht bestehen können. Bey uns, und an uns ist alles strafmäßig, bey dir allein findst du Ursach, uns gnädig zu seyn: daher gründe ich auch alle meine Hoffnung auf deine Barmherzigkeit. Du hast dem reumüthigen Sünder Gnade versprochen; dieses Versprechen hat mich allzeit getröstet, wie armselig ich auch war: meine Seel hat allzeit auf den Herrn gehoffet. So laß dann nicht nach, o Israel! von dem Morgen an, bis in die Nacht auf den Herrn zu hoffen. Denn seine unermessene Barmherzigkeit kann durch alle Sünder der ganzen Welt nicht erschöpft werden; sie hat unendlich viele und kräftige Mittel uns selig zu machen. Ja er wird sein Volk Israel von allen ihren Missethaten erlösen.

Der

Der 142. Psalm.

O Herr! erhöre mein Gebeth: und weil du allen bußfertigen Sündern Gnad versprochen, so vernimm mein Flehen um deiner Wahrheit und Gerechtigkeit willen. Und geh nicht mit mir ins Gericht; denn vor dir wird kein Lebendiger gerecht befunden. Stelle dann in Vergessenheit meine Sünden, und sieh, mit was rasenden Gemüth mich meine Feind verfolgen. Sie haben mich ja gar vom Thron verstoßen: sie haben mich gezwungen, in diesem wilden Berg mich zu verkriechen. Mein Herz ist voller Angst, mein Verstand ist verwirret, ich zittere an Seel und Leib. In so betrübten Stand einigen Trost zu finden, habe ich zu Gemüth geführet, was große Wunderthaten deine Allmacht schon zu den Zeiten unsere Voraltern gewirket. Durch dergleichen Betrachtungen aufgemuntert, und angefrischet, habe ich meine Hand gegen dir ausgestrecket. Sieh! o Gott! gleichwie die Erde wegen Abgang des Regens sich spaltet; also ist meine arme Seel vor Angst und Noth völlig ausgedorret. Hilf mir deßwegen eilends, O Gott! denn einmal, mein gegenwärtiger

ger Stand ist mir unerträglich, und alle Kräfte meiner Seele sind zerfallen. So du dein Angesicht länger von mir abwendest, so soll man mich nicht mehr unter die Lebendigen rechnen, sondern mich gar in das Grab stürzen. Laß mich eilends deine Gnadenstimm hören; denn ich hoffe ja allein auf deine Barmherzigkeit: und weil ich gänzlich entschlossen bin, nichts weiter mehr auf dieser Welt zu suchen, als dein Wohlgefallen, so weise mir den Weg, auf welchem ich künftig wandern soll. Rette mich von meinen Feinden, ich laufe dir mit voller Reu und Schmerzen in die Arm. O Gott meiner Seel! führe und leite mich auf dem Weg deiner Gebothe, damit ich nicht mehr irre gehe; auf diesem gewünschten Weg will ich keinen andern Geleitsmann haben, als deinen heiligen Geist; und unerachtet meine Feind mir auf alle Weis werden nachsetzen, so wirst du mich doch vor dem Widerfall bewahren, und bey erlangtem Gnadenleben erhalten. Du wirst! o liebreicher Gott! meine betrübte Seel trösten, und alle meine Feind ausrotten; ja du wirst deinen gerechten Zorn über sie ausgießen, und also deinen getreuen Diener rächen.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Tagzeiten
von dem Leiden Christi.

Zu der Metten.

Durch das Zeichen des H. Kreutzes bewahre uns von unsern Feinden, o unser Gott!

℣. Herr! eröffne meine Lefzen.

℟. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.

℟. Herr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Da Gottes Sohn von Ewigkeit
Vom Vater ist entsprossen,
Zur Mettenzeit wird allbereit,
In schwere Band geschlossen.
Die Jünger sind erschrocken sehr,
Und haben ihn verlassen:
Er wird geschleppet hin und her.
Durch harte Weg und Strassen.

Anchiph. O du ehrwürdiges Kreutz! du hast uns Armseligen das Heil gebracht: mit was Lob soll ich dich erheben? denn du hast uns das himmlische Leben zubereitet.

Gebeth.

Herr Jesu Christe! du Sohn des lebendigen Gottes! stelle dein Leiden, Kreutz und

und Tod zwischen deinem Gericht und meiner armen Seel, jetzt und in der Stund des Tods: verleih mir deine Gnad und Barmherzigkeit, den Lebendigen und Abgestorbenen die Ruhe und Vergebung der Sünden, deiner Kirch Fried und Einigkeit, und uns büssenden Sündern die ewige Glory und Seligkeit. Der du mit Gott dem Vater in Einigkeit des H. Geistes lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Zu der Prim.

Durch das Zeichen des H. Kreutzes bewahre uns von unsern Feinden, o unser Gott!

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Der Herr bey erster Morgenstund,
Zum Richter wird gezogen,
Der Neid mit seinem falschen Mund,
Die Unschuld hat belogen.
Erbärmlich ist sein Angesicht,
Verspieen und zerschlagen;
Die Sünd hat ihn so zugericht,
Die er für uns getragen.

Antiph. O sieghaftes Kreutz, und wunderbarliches Zeichen! hilf, daß wir in dem himmlischen Hof den Triumph erlangen.

Gebeth.

Herr Jesu Christe! du Sohn des lebendigen Gottes 2c. wie am 98 und 99 Blatt.

Zu der Terz.

Durch das Zeichen des H. Kreutzes bewahre uns von unsern Feinden, o unser Gott!

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater 2c.

Lobgesang.

Zur dritten Stund die Unschuld wird
Mit Geiselstreich zerfetzet;
Da wirst du nun, o Seelenhirt!
So sehr für uns verletzet.
Dem Himmelskönig wird ein Kron,
Von Dörnern aufgedrücket,
Wie, Seel! giebst du ihm diesen Lohn,
Ach! wirst du nicht entzücket?

Ant. Christus wird zur Pein des schmählichen Tods verdammet; dadurch er am Kreutz die Banden unserer Sünden aufgelöset hat.

Gebeth.

Herr Jesu Christe! du Sohn des lebendigen Gottes 2c. wie am 98 und 99 Blatt.

Zu der Sext.

Durch das Zeichen des H. Kreutzes bewahre uns von allen Feinden, o unser Gott!

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater 2c.

Lobgesang.

Zur sechsten Stund der große Gott
Wird an das Kreutz geschlagen;
Er wird erfüllt mit Schmach und Spott,
So er für mich ertragen:
Was leidst du doch, o höchstes Gut,
O Meer der bittern Schmerzen!
Von Sünden wasch mich durch dein Blut,
Die ich verfluch von Herzen.

Antiph. Durch das Holz sind wir Sclaven geworden; und durch das heilige Kreutz sind wir befreyet worden: die Frucht des Baums hat uns verführet; aber der Sohn Gottes hat uns erlöset.

Gebeth.

Herr Jesu Christe! du Sohn des lebendigen Gottes 2c. wie am 98 und 99 Blatt.

Zu der Non.

Durch das Zeichen des H. Kreutzes bewahre uns von unsern Feinden, o unser Gott!

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.

℟. Herr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

O Seel! sieh wie dein Bräutigam
Mit Blut ganz überrunnen;
Er stirbt für dich am Kreutzesstamm,
So hat sein Lieb gebrunnen.
O Gott! den schweren Sündenlast
Durch deinen Tod und Wunden
Aus Lieb für mich bezahlet hast,
Wie bin ich dir verbunden?

Antiph. O Großes Werk der Gütigkeit! der Tod ist damals gestorben, als das Leben am Kreutz verschieden ist.

Gebeth.

Herr Jesu Christe! du Sohn des lebendigen Gottes ꝛc. wie am 98 und 99 Blatt.

Zu der Vesper.

Durch das Zeichen des H. Kreutzes bewahre uns von unsern Feinden, o unser Gott!

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Weint ihr Augen, traut ihr Herzen!
Weil erblaßt ist Gottes Sohn;
Unermessen sind die Schmerzen!
Die er litt an Kreutzesthron.
Wenn die harten Felsen springen,
Sich entsetzet die Natur;
Soll dieß nicht dein Herz durchdringen;
Undankbare Creatur!

Antiph. O gebenedeytes Kreutz! du bist allein würdig gewesen, den Heiland der Welt zu tragen. O du liebes Holz, o ihr liebe Nägel! die ihr eine süße Bürde getragen. Du allein bist über alle Cederbäum erhoben: an dir ist das Heil der Welt gehangen: au dir hat Christus obsieget, und ist der Tod ewiglich überwunden worden.

Gebeth.

Herr Jesu Christe! du Sohn des lebendigen Gottes ꝛc. wie am 98 und 99 Blatt.

Zu der Complet.

Durch das Zeichen des H. Kreutzes bewahre uns von unsern Feinden, o unser Gott!

Bekehre uns, o Gott! unser Heiland.
Und wende deinen Zorn von uns ab.
℣. O Gott! merke auf meine Hilf.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Der Leichnam wird vom Kreutz herab
Der Mutterschooß gegeben:
Und der gesalbet zu dem Grab
War unser Trost und Leben.
Uns soll nun seyn, o großer Gott!
Dein Leiden anbefohlen:
Wir sollen deine letzte Noth
Mit Dank oft wiederholen.

Antiph. O Heiland der Welt! mache uns selig, der du uns durch dein Kreutz und Blut erlöset hast: hilf uns, wir bitten dich, o unser Gott!

Gebeth.

Herr Jesu Christe! du Sohn des lebendigen Gottes 2c. wie am 98 und 99 Blatt.

Beschluß.

In den Wunden, in den Maalen,
Will ich ganz verschlossen seyn,
Will betrachten deine Quaalen,
Und beherzen deine Pein.
Dir ich diese Andacht schenke,
Deine Augen auf mich wend;
Mich in deine Lieb versenke:
Ach! gieb mir ein gutes End.

Litaney
von dem Leiden und Sterben Jesu Christi.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott! erbarme dich unser.

O Jesu! der du uns Menschen bis ans Ende geliebet,
O Jesu! der du zum Zeichen deiner Liebe, und Gedächtniß deines bittern Leidens dein Fleisch und Blut hinterlassen hast,
O Jesu! der du dich zu den Füßen deiner Jünger niedergeworfen, und ihnen dieselbe gewaschen hast,
O Jesu! der du aus Angst und Noth im Garten Blut geschwitzet,
O Jesu! der du Trost und Stärkung von dem Engel angenommen.

erbarme dich unser.

O Jesu! der du von dem untreuen Judas mit einem gottlosen Kuß bist verrathen worden,
O Jesu! der du von deinen Feinden gefangen, mit Strick und Ketten gebunden worden,
O Jesu! der du von deinen Jüngern bist verlassen worden,
O Jesu! der du wie ein Mörder aus dem Garten in die Stadt Jerusalem geführet worden,
O Jesu! der du dem Annas und Caiphas als ein Missethäter bist vorgestellet worden,
O Jesu! der du vor dem hohen Priester einen Backenstreich empfangen.
O Jesu! der du dein gebenedeytes Angesicht hast verspeyen, bedecken, und zerschlagen lassen,
O Jesu! der du von dem Petrus dreymal bist verläugnet worden,
O Jesu! der du dem Pilatus bist vorgestellet, und falsch angeklagt worden,
O Jesu! der du von dem König Herodes, und seinem Kriegsheer in einem weißen Kleid bist verspottet worden,
O Jesu! der du dem Mörder Barrabas bist nachgesetzt worden,

erbarme dich unser.

O

O Jesu! der du unbarmherzig gegeiſelt worden,

O Jesu! der du mit Dörnern gekrönet worden,

O Jesu! der du mit einem schimpflichen Purpurkleid angethan, und dem Volk vorgestellet worden,

O Jesu! der du spottweis als ein König der Juden gegrüßt worden,

O Jesu! der du mit einem Rohr verächtlich geschlagen worden,

O Jesu! der du von der Fußsole bis zu dem Scheitel des Haupts verwundet worden,

O Jesu! der du von den Juden mit einhelligem Geschrey zum Kreutz begehret worden,

O Jesu! der du von dem ungerechten Richter Pilatus unschuldig zum Tod verdammet worden.

O Jesu! der du wie ein Schaf zur Schlachtbank geführet worden,

O Jesu! der du unter dem schweren Last des Kreutzes kraftlos geworden, und oft niedergefallen bist,

O Jesu! der du auf dem Berg Kalvariä deiner Kleider beraubet, und ganz entblößet worden,

erbarme dich unser.

O Jesu! der du mit Händen und Füßen an das Kreutz geheftet worden,

O Jesu! der du am Kreutz von den Juden gespottet und gelästert worden,

O Jesu! der du an den Kreutz für deine Feinde den Vater gebethen,

O Jesu! der du am Kreutz den büßenden Schächer das Paradeis versprochen,

O Jesu! der du am Kreutz deine liebe Mutter dem geliebten Jünger, und diesen hingegen ihr mitleidig anbefohlen,

O Jesu! der du am Kreutz gerufen: Mich dürstet, und also mit Eßig bist getränket worden,

O Jesu! der du am Kreutz in höchsten Schmerzen und Betrübniß geschrieen: Mein Gott! mein Gott: warum hast du mich verlassen?

O Jesu! der durch deinen Tod des Kreutzes alles erfüllet und vollendet,

O Jesu! der du am Kreutz mit den letzten Worten deinen Geist in die Hände deines himmlischen Vaters befohlen hast,

O Jesu! der du mit geneigtem Haupte deinen Geist aufgegeben,

erbarme dich unser.

O Jesu! der du nach deinem Hinscheiden mit einer Lanze durchstochen bist worden, aus dessen eröffneten Seite Blut und Wasser geflossen.

O Jesu! der du von dem Kreutz abgelöset, und in die Schooß Mariä deiner liebsten Mutter geleget worden,

O Jesu der du in eine reine Leinwand eingewickelt, und in ein neues Grab geleget worden,

O Jesu! der du durch deinen Tod uns die Thür zum ewigen Leben eröffnet hast,

} erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Jesu!

Sey uns gnädig, erhöre uns, o Jesu!

Von allem Uebel,

Von aller Sünd,

Durch deine unendliche Liebe, aus welcher du uns dein Fleisch und Blut im Abendmal gegeben hast,

Durch deine große Angst, aus welcher du im Garten Blut geschwitzet,

Durch deine Gefängniß und Verlassenheit von den Jüngern,

Durch deine grausame Geislung,

Durch deine schimpfliche und schmerzliche Krönung,

Durch deine schwere Kreutztragung,

} erlöse uns, o Jesu!

Durch

Durch deine erbärmliche Kreutzigung,
Durch deine heilige fünf Wunden,
Durch dein heiliges Blut, so aus deinen Wunden häufig geflossen ist,
Durch deines Herzens vielfältige Seufzer und Thränen, so du am Kreutz für uns vergossen hast,
Durch deinen bittern Tod,
In der Stund unsers Tods,
An dem Tag des Gerichts,

erlöse uns, o Jesu!

Wir arme Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns durch dein bitteres Leiden und Sterben verschonest,
Daß wir in Betrachtung deiner Pein und Marter alle Schmerzen und Krankheiten mit Geduld leiden,
Daß wir in Traurigkeit, Angst und Noth nicht verzagen, noch dich erzörnen,
Daß wir alle Schand, Schmach, Verspottung, Armuth und Widerwärtigkeit von deiner Hand annehmen,
Daß wir falsche Anklag, und ungerechtes Urtheil nach deinem Exempel gern übertragen,
Daß du uns zu wahre und beständige Liebhaber des Kreutzes machen wollest,

wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du uns die Früchte deines Kreuzes mittheilen wollest,
Daß du am Stammen des Kreutzes erhöhet, uns von der Erde zu dir hinaufziehen wollest,
Daß wir durch die Kraft deines Kreuzes, die Welt, das Fleisch und den Teufel überwinden,
Daß wir in deinen heiligen Blut von allen Sünden gereiniget werden,
Daß du uns verleihen wollest, unser Kreutz täglich auf uns zu nehmen, und dir gern nachzutragen,
Daß aus Liebe gegen dir uns die Welt, und wir der Welt gekreutziget seyn,
Daß du unser Fleisch sammt dessen Begierlichkeiten kreutzigen wollest,
Daß du uns durch dein Kreutz und bittern Tod in unsern Todsnöthen stärken und beschützen wollest,
Daß du uns durch dein Kreutz in deine Glory einführen wollest,
Jesu Christe! für uns geängstiget, verspottet, gegeiselt, gekrönet und gekreutziget,

} wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimst die Sünden der Welt, verschone uns, o Jesu!

O

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Jesu!

O Christe Jesu, du Gekreutzigter! höre uns.

O Christe Jesu, du Gekreutzigter! erhöre uns.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! der du von dem Himmel aus deines Vaters Schooß auf die Erde herabgestiegen bist, und dein kostbares Blut zur Vergebung unserer Sünden vergossen hast: wir bitten dich, demüthig, du wollest uns am Tag des Gerichts zu deiner rechten Seite stellen, und hören lassen: Kommet ihr Gebenedeyte. Der du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heil. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Fünf=

Fünfzehn andächtige Gebether.

zu Ehren der schmerzlichen Blutvergießungen Jesu Christi.

1. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich in der Kindheit beschnitten hat.

Vater unser. Ave Maria.

2. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da du am Oelberg den blutigen Schweiß geschwitzet.

Vater unser. Ave Maria.

3. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich so hart in das Angesicht geschlagen hat.

Vater unser. Ave Maria.

4. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich so unbarmherzig gegeiselt hat.

Vater unser. Ave Maria.

5. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich mit Dörnern gekrönet hat.

Vater unser. Ave Maria.

6. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich vor das Volk geführet hat.

Vater unser. Ave Maria.

7. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da du das schwere Kreutz getragen hast.

Vater unser. Ave Maria.

8. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dir deine Kleider ausgezogen hat.

Vater unser. Ave Maria.

9. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tropfen Blut, welche du für mich

vergossen hast, da man dich auf das Kreutz geworfen, und deine Arm so unbarmherzig ausgestrecket hat.

Vater unser. Ave Maria.

10. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dir deine Hände mit Nägeln durchstochen, und an das Kreutz genagelt hat.

Vater unser. Ave Maria.

11. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dir deine Füß mit Nägeln durchstochen, und an das Kreutz genagelt hat.

Vater unser. Ave Maria.

12. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich am Kreutz aufgerichtet hat.

Vater unser. Ave Maria.

13. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tropfen Blut, welche du für mich

vergossen hast, da du am Kreutz gehangen bist.

Vater unser. Ave Maria.

14. Mein Herr und Gott! ich grüsse und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man deine heil. Seite mit einer Lanze durchstochen hat.

Vater unser. Ave Maria.

15. Mein Herr und Gott! ich grüsse und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich von dem Kreutz abgenommen, und die Nägel aus den Händen und Füßen gezogen hat.

Vater unser. Ave Maria.

Aufopferung.

Mein Herr und Gott! ich opfere dir diese kleine Andacht zu deinem hohen Lob und Ehr, zur schuldigen Danksagung für dein heiligstes Blut auf, welches du für uns vergossen hast: ich bitte dich, du wollest mich, und alle Christglaubige dessen unendlichen Werth genießen lassen, jetzt, und an unserm letzten Ende. Amen.

Gebeth von der Geislung und Krönung Jesu Christi.

O mit Dörnern gekrönter König Himmels und der Erde, du König der Schmerzen! ich knie vor dir, und bethe dich als einen König an, dessen Reich weder Anfang noch Ende hat. Ich werfe mich auf mein sündiges Angesicht: aber da ich in deiner so schmerzlichen Geislung und Krönung mein boshaftes Leben bekenne, wendest du deine barmherzige Augen zu mir: ob ich zwar gesündiget, und verdienet von deinen Augen ewig verstoßen zu werden: so ist diese deine große Barmherzigkeit, daß du mir Sünder alle Dörner deines heiligen Haupts, und Blutstropfen deines Leibs darschenkest als ein Pfand und Versicherung, dich als einen König im Himmel anzubethen. Wasch meine sündhafte Seel mit deinem Blut, so du in der Geislung vergossen: durchbore mein verstocktes Herz mit deinen Dörnern, welche dir in der Krönung bis in das Mark gedrücket worden, damit ich christlich lebe, reumüthig sterbe, und unter der Zahl der wahren Büsser dich ewig anschaue. Der du mit Gott dem Vater in Einigkeit des heil. Geistes lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

In der heiligen Charwoche.

Sey gegrüßt, o heiliges Kreutz unsers Heilands und Erlösers! du einzige Hoffnung zu dieser Zeit des Leidens! vermehre den Frommen die Gerechtigkeit, und verleih den Sündern die Gnad der Verzeihung. Lasset uns jetzt in nichts anders rühmen, als in dem Kreutz und Tod unsers Herrn Jesu Christi, durch welchen wir unser Heil erlanget haben, und so theuer sind erlöset worden. Er ist wegen unsern Missethaten verwundet worden: er ist wegen unsern Lastern zerknirschet und verzehret worden: er hat uns geliebet, da wir seine Feind waren, und hat sich für uns dargegeben, und uns in seinem heiligsten Blut gewaschen. Deßwegen sey dir, o gütigster Jesu! für alle deine erlittene Schmerzen unendlicher Dank gesagt, und bitte dich, du wollest mir durch dieselben alle meine Sünden verzeihen, und deine göttliche Gnad verleihen, daß ich von allem Uebel erlediget, in allem Anliegen gestärket, mein Kreutz mit Geduld tragen, dir nachfolgen, und durch den Kreutzweg zu dem ewigen Leben gelangen möge. Amen.

Herzliche Anmuthungen zu Christo an dem heiligen Kreutz.

O mein gekreutzigster Jesu! wie sehe ich dich an dem heil. Kreutze so nackend und bloß hangen; die große Liebe, die du zu mir getragen, hat dich so sehr erhitzet, daß du dich also entblößet hast. Ach! daß mich Zeit meines Lebens von aller weltlichen Liebe entblößet hätte.

2. O du edles Kreutz! o ihr liebe Nägel! ihr tiefe Wunden! o du kostbares Blut Jesu Christi! ach nehmet mein ganzes Herz, und lehret mich einmal recht lieben meinen aus Liebe gegen mich verwundeten Jesum, meinen mit Geiseln und Ruthen zerfleischten Jesum, meinen mit Eßig und Gall getränkten Jesum, meinen an dem Kreutz gestorbenen Jesum.

3. O mein gekreutzigter Jesu! in dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich über alles bis in dem letzten Athemzug meines Lebens: ach halt mich doch mit deiner allmächtigen Hand, damit mir kein Feind in meiner Sterbstund schaden könne; denn, o mein liebvollester Heiland! aus Liebe gegen dich will ich vom Grunde meines Herzens gern sterben, weil du auch frey-

freywillig aus Liebe meiner an dem harten Holz des Kreutzes gestorben bist.

4. O mein mit Blut ganz und gar gefärbter Jesu! ach! verbirg meine arme Seel an meinem letzten Ende in dein heiligstes verwundetes Herz, damit sie in demselben mit deinem kostbaren Blut gewaschen, ganz rein und ohne Mackel der Sünden vor deinem Richterstuhl erscheinen möge.

5. O liebreichester Jesu! wie erfreue ich mich zu sterben, dessen habe ich ja viele Ursachen, sonderbar weil ich von Herzen verlange, dich bald anzusehen, und mit allen Heiligen und Auserwählten in Ewigkeit zu genießen.

6. O Christe Jesu! sieh deine heilige mit Nägeln an das Kreutz geheftete Händ an, auf diese hoffe ich, daß sie mich an meinem letzten Ende aufnehmen, und deinen Auserwählten in der ewigen Seligkeit zugesellen werden.

7. O mein liebster Heiland und Erlöser! sieh, du hast selbst gesagt, daß, wann du werdest an dem Kreutz erhöhet werden, du aller Menschen Herzen zu dir ziehen wollest. Jetzt dann sehe ich dich an dem Kreutz erhöhet, so laß also deine göttliche

Kraft und Macht erscheinen, und zieh mein Herz zu dir in den Himmel, allwo ich dich in Ewigkeit lieben, loben und preisen möge.

8. Sieh, o mein Gott und Herr! ich opfere dir die schmerzliche Annaglung deines gebenedeyten allerliebsten Sohns, die überflüßige Vergießung seines heiligsten Bluts, und seinen bittersten Kreutztod mit allen seinen innerlich- und äußerlichen Schmerzen auf: ach! nimm dieses alles zur Genugthuung für meine Sünden an, jetzt, und in der Stund meines Absterbens; denn, o Gott! dir lebe ich, dir sterbe ich, dein bin ich todt und lebendig. Amen.

Am heiligen Osterfest.

O glorreicher und fröhlicher Tag! sey gegrüßt in alle Ewigkeit: denn heut ist ganz herrlich und mächtig mit glorificirtem Leib aus dem Grab erstanden, und hervor gegangen der Erlöser des menschlichen Geschlechts, der wahre und eingebohrne Sohn Gottes des ewigen Vaters, Christus Jesus, welchen die Liebe aus seiner väterlichen Schooß in die armselige Welt herab gezogen, und allen Peinen, ja dem schmählichsten Tod des Kreutzes selbst unterworfen hat.

So erfreue dich nun, o glorwürdiger Obsieger des Todes und der Hölle, allersüßester Herr Jesu Christe, du einzige Freud und Jubel der Engel! weil alle deine heiligste Glieder, gleichwie an dem Kreutze mit lauter Schmerzen erfüllet gewesen, also heute in deiner glorreichen Auferstehung mit Glanz und Herrlichkeit gezieret, und mit unaussprechlichen Freuden sind erfüllet worden.

O mildreichester Heiland! der du als wahrer Gott und Mensch heute so gewaltig, herrlich und siegreich von Todten hast auferstehen wollen. Dich, o Jesu! meines Herzens einzige, wahre und vollkommne Freud, bethe ich demüthig an, dich lobe, ehre, preise und benedeye ich, und erfreue mich aus ganzer meiner Seele, aus allen meinen Kräften, daß du ganz mächtig die Hölle zerstöret, den Teufel überwunden, den Tod zernichtet, die eisenen Riegel zerbrochen, und ganz freudenvoll die Altväter aus dem Schatten des Todes zum klaren Schein des ewigen Lichts geführet hast, welche so viele Jahre nach dir geseufzet, und dich ganz begierig verlanget haben.

O gnadenreichester Erlöser! du Mittler zwischen Gott und dem Menschen, dich sollen alle Creaturen loben, ehren und preisen, daß du nicht allein wegen unser hast wollen grausam zerfleischet, mit Dörnern gekrönet, und an dem schmählichen Kreutze schmerzlich getödtet werden; sondern auch heute wieder zu unserm größten Trost ganz unleidentlich un-

unsterblich, herrlich und glorreich auferstanden bist. So lobet dann deßwegen diesen allmächtigen Ueberwinder Jesum den König der ewigen Glory ihr Seraphim und Cherubim: lobet und erhöhet ihn ihr alle neun Chör der heiligen Engel: lobet und preiset ihn ihr heilige Patriarchen und Propheten: lobet und ehret ihn ihr heilige Apostel, Evangelisten, und Jünger: lobet und benedeyet ihn ihr heilige Martyrer und unschuldige Kinder: lobet und danket ihm ihr heilige Beichtiger: lobet und liebet ihn ihr heilige Jungfrauen: lobet ihn ihr alle himmlische Einwohner; dann heute ist von den Todten auferstanden, der uns alle von dem ewigen Tod erlöset hat.

O liebvollester Jesu! du Gott meines Herzens! ich falle vor dir mit tiefester Ehrfurcht nieder, und küsse mit größter Andacht deine heilige, aber die Sonne hellglänzende Wundmaalen, und umfange sie mit inbrünstiger Liebe; ich will dich nicht eher entlassen, bis du mich segnest, mir alle meine Sünden, die ich vom ganzen Herzen bereue, gnädig verzeihst, wahre Buß und Besserung meines Lebens ertheilest, und endlich ein glückseliges Sterbstündlein verleihen wollest, damit ich einstens mit allen Heiligen und Auserwählten zu dem ewigen Leben auferstehen, und ohne Ende deine Barmherzigkeit loben und preisen möge. Amen.

Am Fest der Himmelfahrt Christi.

Mit süßester Freud meines Herzens, und mit fröhlichstem Jubel meiner Seel grüße und ehre ich dich, o liebreichester Jesu! heut ist jener herrliche Tag, an welchem du mit allen Engeln und Heiligen begleitet, als der siegreiche Held mit unaussprechlicher Majestät in das himmlische Jerusalem triumphierlich eingezogen bist. O König Himmels und der Erde! ich erfreue mich mit dir wegen deiner unendlichen Glory und Herrlichkeit; sieh! mein Herz verlanget nach dir, ich schenke und verehre dir selbes zu deiner heutigen glorreichen Himmelfahrt, und opfere dir alles auf, was ich in dieser Welt jemals Gutes mit deiner Gnad gewirket, und Widerwärtiges mit Geduld gelitten habe.

Wir bitten dich, o Herr! sende uns den Geist der Wahrheit. Und, gleichwie du ewig mit dem Vater eines bist! also wollest auch verleihen, daß wir unter uns, und mit dir in der christkatholischen Kirche eines seyn. Erzeige auch deinen Gewalt, Kraft, Gnad und Barmherzigkeit wider alle Feind der heiligen Kirche. Amen.

Am heiligen Pfingstfest.

Anrufung des heil. Geistes um Erlangung seiner sieben Gaben.

1. Komm, o Geist der Weisheit! besitze mein Herz und Gemüth, lehre mich die himmlischen und ewigen Ding also betrachten und schätzen, damit ich dieselbe über alle irdische Güter herzlich liebe, und ernstlich suche. Amen.

2. Komm, o Geist des Verstandes! erleuchte meine Seel, damit ich dein göttliches Wort und Geheimniß zu meinem Heil recht verstehe, und dadurch zu deiner, wie auch des Vaters, und des Sohns Erkenntniß gelangen möge. Amen.

3. Komm, o Geist des Raths! regiere mein Herz in allen Geschäften, neige es zu dem Guten, und schrecke es von dem Bösen ab. Führe und leitemich in allen vorfallenden Zweifelhaftigkeiten, damit ich also den rechten Weg zu dir meinem Ziel und Ende nicht verfehle. Amen.

4 Komm, o Geist der Stärke! nimm deinen Aufenthalt in meinem Herzen, muntere selbiges in aller Betrübniß auf, stärke es in allem Leiden und Widerwärtig-

tigkeiten, gieb demselben die Kraft wider alle feindliche Anfäll, damit ich nicht von denselben überwunden werde, und dich meinen Gott nicht erzörne. Amen.

5. Komm, o Geist der Erkenntniß! erleuchte und lehre mich alle zergängliche und eitle Ding dieser Welt recht zu erkennen, und zu unterscheiden, damit ich mich derselben zu deiner Ehr, und zu meinem Heil allein zu gebrauchen wisse. Amen.

6. Komm, o Geist der Gottseligkeit! bewege mein Herz zu wahrer Andacht und Liebe Gottes, damit ich dich sammt dem Vater und Sohn in der Andacht allzeit suchen, in der Liebe finden und beschützen möge. Amen.

7. Komm, o Geist der Furcht Gottes! verwunde mein Herz mit der heilsamen und kindlichen Furcht, damit ich dich meinen Gott und Herrn allzeit vor Augen habe, und auch das geringste zu thun verhüte, so den Augen deiner göttlichen Majestät mißfallen möge. Amen.

℣. Sende deinen heiligen Geist in unsere Herzen.

℟. Und das Angesicht unserer Seelen wird erneuert werden.

Ge-

Gebeth.

O Gott! der du an dem heutigen Tag die Herzen deiner Gläubigen durch die Erleuchtung des heil. Geistes gelehret hast; gieb uns durch denselben Geist, was recht ist zu verstehen, und uns von seiner Tröstung allzeit zu erfreuen. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir in Einigkeit eben desselbigen heil. Geistes lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Liebsflamme zu der heil. Dreyfaltigkeit.

O allerhöchste Majestät, heil. Dreyfaltigkeit! du bist ein so liebreicher Gott! daß, wer dich nur erkennet, aus allen Kräften der Seel und des Leibs über alles lieben muß. Ich liebe dich vom ganzen Herzen, und erfreue mich von Grund meiner Seel, daß du ein so unendlich würdiger und allmächtiger Gott bist, welcher alles aus Nichts erschaffen hat, und noch mehrer erschaffen kann. Ich erfreue mich wegen deiner unendlichen Glory und Majestät, Lob und Ehr, so dir alle Engel und Heilige erweisen, und in Ewigkeit erweisen

sen werden; o wenn ich könnte, wie herzlich gern wollte ich solches vermehren, liebreichester Gott! heiligste Dreyfaltigkeit! Ach wie wehe thut es mir, wenn ich sehe, wie so viele Menschen alle ihre Liebe auf das Zeitliche setzen, und alle ihre Wohllüsten in den Creaturen suchen, dich aber, o höchstes Gut, und liebwürdigster Gott! so gar nicht lieben, sondern vielmehr beleidigen. O! wie schmerzet es mich, daß dir so viele Schmachen und Unbilden zugefüget werden, da du noch mit aller Liebe unendlich würdig bist geliebet zu werden. O mein Gott! weil ich dich auf solche Weis nicht lieben kann, so opfere ich dir diejenige Liebe auf, mit welcher in deiner unendlicher Gottheit eine Person die andere auf die allerhöchste Weis liebet; dieses soll gewiß seyn, daß ich mit einem so starken und beständigen Willen mir vorgenommen habe, dich zu lieben, daß, wenn du mir weder in diesem, noch in dem andern Leben eine Belohnung geben wolltest; ja wenn du mich schon in diesem Leben mit allem Elend überhäufen, und in jenem ewig verstoßen solltest, so wollte ich dich dennoch lieben, und dir beständig alle Augenblick meines Lebens aus allen Kräften dienen.

O heiligste Dreyfaltigkeit, du unendlich liebwürdigster Gott! nimm diesen meinen Willen auf, und bekräftige denselben in alle Ewigkeit.

Liebsseufzer. zu der heil. Dreyfaltigkeit.

O Herr und Gott! dreyfach in den Personen! mir mißfallen alle meine begangene Sünden, weil sie deiner allerhöchsten Majestät zuwider sind. Nimmermehr will ich mich vermessen, eine Sünd zu begehen, und dich meinen Gott zu erzörnen. Zu allen Zeiten will ich den Herrn preisen, sein Lob soll allzeit in meinem Mund seyn.

O göttliche Majestät! die Schamhaftigkeit bedecket mein Angesicht, weil ich mich schuldig weiß, daß ich mehr der Welt, als dir gedienet habe. Es wurde mir eine große Freud seyn, wenn dich, o heiligste Dreyfaltigkeit! mit mir alle Creaturen lobeten und preiseten. Himmel und Erde benedeyet mit mir den Herrn! Kommet, lasset uns ihn anbethen, und auf unsere Knie niederfallen!

O heiligste Dreyfaltigkeit, verleih mir die Gnad, daß alle und jede, so dein gött-

liches Ebenbild tragen, mit mir in der Liebe gegen dich entzündet, dich Vater, Sohn und heiliger Geist hier auf Erden, und einst im Himmel zu loben und zu ehren angetrieben werden.

Gieb mir! o heiligste Dreyfaltigkeit! die allervollkommenste Liebe deiner Majestät, die deine heil. Martyrer gehabt, auf daß mich nach ihrem Exempel weder Angst noch Trübsal von dir mehr absondere.

Weil ich dich o heiligste Dreyfaltigkeit! nicht ehren kann, wie es deine Größe und Vollkommenheit erfodert, so verschaffe wenigst, daß ich dich also ehren könne, wie mir dich zu ehren möglich seyn wird, mit Hilf deiner Gnad, um welche ich demüthigst bitte.

O unvergleichlicher Gott! ich bekenne öffentlich, und bin bereitet mit meinem Blut zu bezeugen, daß du ein einziger Gott in dreyen göttlichen Personen bist, Gott Vater, Sohn, und heiliger Geist.

O höchstes Gut! heiligste Dreyfaltigkeit! ich schenke mich dir ganz und gar, o daß ich dein wäre, und auf ewig verbleibe! In Gott sterben, ist obsiegen, was wird dann erst seyn, o heiligste Dreyfaltigkeit! in dir leben?

O mein Gott! verschaffe, daß ich in dir sey, in dir sterbe, und in dir ewig lebe.

Himmlischer Vater, verschaffe, daß mich deine Allmacht regiere, und von allen Gefahren der Seele und des Leibs errette.

Eingebohrner Sohn Gottes! unterweis mich vollkommen, und erfülle mich mit deiner Weisheit.

Heiliger Geist und Tröster! laß deine Gütigkeit auf mir ruhen, und deine Liebe mich mit allen Segen anfüllen.

O ewiger Gott! ich opfere dir deinen Sohn Jesum Christum meinen Erlöser auf, damit er durch den Ueberfluß seiner Verdienst und Genugthuung den Mangel meiner Verdienst ersetze.

O Wort! welches Fleisch geworden ist, ich opfere dir meine Seel auf, dir soll sie eigenthümlich und auf ewig zugehören.

O heiliger Geist! du Band der Liebe und Einigkeit zwischen dem Vater und dem Sohn, ich gebe dir mein Herz, heilige dasselbe, damit es von deiner Liebe kein Geschöpf mehr abwendig mache.

Ehr sey dem Vater und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allzeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Andachtsübungen
zu dem
allerheiligsten Sacrament des Altars.

Anbethung.

O du mein Heiland und Seligmacher Christe Jesu! wahrer Gott und Mensch! ich bethe an und verehre auf das höchste deine wahrhafte Gegenwart in diesem heiligsten Sacrament. O ihr himmlische Geister! die ihr hier in großer Anzahl euren Gott und Herrn zu allen Diensten bereitwillig aufwartet, lehret mich mit euch denselben mir verborgenen Gott der Gebühr nach verehren und anbethen, damit ich ihn also mit euch einst im Himmel ewig zu loben und zu preisen möge aufgenommen werden. Amen.

Lob des hochwürdigsten Sacraments.

Gelobt und gebenedeyt sey das allerheiligste Sacrament des Altars, als viele Stern im Himmel, Vögel im Luft, Tropfen Wasser im Meer, Sandkörnlein auf dem Erdboden; denn hier ist das lebendige Brod, so uns vom Himmel auf die Erde herunter gekommen ist, und alle Güte in sich begreift.

Ge-

Gelobt und gebenedeyt sey das allerheiligste Sacrament des Altars, als vielmal aller Menschen Zungen aussprechen, und aller Herzen erdenken und wünschen können: denn hier ist das unbefleckte Lamm, durch dessen Blut wir sind gereiniget und erlöset worden.

Gelobt und gebenedeyt sey das allerheiligste Sacrament des Altars, als vielmal Christus in demselbigen von allen Engeln gelobet und geehret wird, und dir, o heiligste Dreyfaltigkeit! gefällig ist; denn du, o Jesu! hast dich zur Speis gemacht, uns mit dir ewig zu vereinigen. Gebenedeyt sey, o du unser Gott und Herr! in Wahrheit lobwürdig, herrlich, und überaus hoch erhoben in Ewigkeit. Dan. 3, 25.

O liebreichester Jesu! dein eigen verlange ich zu seyn in Ewigkeit, mit herzlicher Bitt, du wollest hingegen auch mein eigen seyn. Was habe ich im Himmel, und was begehre ich außer dir auf Erden? in dir will ich leben und sterben, o du Gott meines Herzens! Sey! o Jesu! in dem Leben mein Trost, in dem Tod meine Wegzehrung, und nach diesem Leben meine Belohnung in Ewigkeit. Amen.

Ich bitte dich, o gütigster Jesu! du wollest mich mit deinem göttlichen Segen begnaden, damit ich in allen Dingen deinen heiligsten Willen erfüllen, und dich in diesem hochwürdigsten Sacrament in meinem Hinscheiden würdig empfangen, und also ewig bey dir seyn möge. Amen.

Sieben Besuchungen
des allerheiligsten Altarssacrament.

Erste Besuchung.

Herr Jesu Christe! du liebreichester Vater meiner Seel! ich bethe dich an in dem allerheiligsten Sacrament des Altars, und bitte dich von Grund meines Herzens um Vergebung meiner lauen, kaltsinnigen Liebe, Furcht, Ehrerbiethung und Gehorsam, so ich dir bisher so schläfrig und hinläßig erwiesen: ich bitte dich um Gnad, dich künftig mit kindlicher Liebe und ehrerbiethiger Furcht zu lieben, deinen göttlichen Gebothen, innerlichen Einsprechungen, und meines Stands Obliegenheiten vollkommen zu gehorsamen, deinen Tugenden eifrig nachzufolgen, und mich in allen Sachen deinem göttlichen Wohlgefallen zu unterwerfen.

Zwey-

Zweyte Besuchung.

O gütigster Herr Jesu Christe! der du durch deine unendliche Barmherzigkeit dich gewürdiget hast, bey deinem himmlischen Vater mein Vorsprecher zu seyn, ich bethe dich an in dem heiligsten Sacrament des Altars, und bitte dich von Grund meines Herzens, du wollest mir bey demselben erlangen völlige Vergebung aller meiner Sünden, die Gnad einer vollkommnen Besserung meines Lebens, die endliche Beharrlichkeit in dem Guten, und die ewige Seligkeit. Amen.

Dritte Besuchung.

O süßester Herr Jesu Christe! du bester Lehrmeister meiner Seel! ich bethe dich an in dem allerheiligsten Sacrament des Altars, und bitte dich durch deine unendliche Güte, du wollest mich lehren in alle Begebenheiten deinen heiligsten Willen erfüllen, deine Geboth und Satzungen vollkommen halten, Sünd und Laster fliehen, standmäßige Tugenden üben, und in diesen von Tag zu Tag zunehmen. Tilge aus alle Nachläßigkeiten, lehre mich eifrig und inbrünstig bethen, alle meine un-

ordentliche Neigungen vollkommen abtödten, alle Versuchungen überwinden, und alle Widerwärtigkeiten aus Liebe deiner geduldig übertragen.

Vierte Besuchung.

O mildester Jesu! du gerechter Richter aller Menschen! ich bethe dich an in dem allerheiligsten Sacrament des Altars, und bitte dich von ganzem Herzen, du wollest mir die Gnad verleihen, daß ich mich selbst richten, alle meine Gedanken, Wort und Werk genau durchforschen, alles reumüthig beichten, und noch in diesem Leben, für meine Missethaten deiner göttlichen Gerechtigkeit genug thun möge, damit ich der ewigen Straf entgehe. Züchtige und strafe mich in diesem Leben, nach dem Tod aber verschone meiner armen Seel. Amen.

Fünfte Besuchung.

Allerliebster Jesu! du getreuester Arzt meiner armen Seele! ich bethe dich an in dem heiligsten Sacrament des Altars, und bitte dich durch die unendlichen Verdienst deines bittern Leidens und Sterbens, du wollest mir von allen meinen

nen Schwachheiten und geistlichen Krankheiten helfen. O mein Jesu! entzünde meinen Willen, und stärke ihn in dem Guten, erleuchte meinen Verstand, daß ich dich uud mich vollkommen erkenne, reinige meine Gedächtniß von allen dir mißfälligen und mir schädlichen Phantaseyen und Einbildungen, erledige mich von allen meinen bösen Zuneigungen, Begierden, Gewohnheiten, und unordentlichen Anmuthungen, besonders von jenen, von welchen ich am meisten bestritten werde. Bewahre mich von allen Sünden und Lastern, unterdrücke durch deine göttliche Allmacht den Gewalt meiner bösen Begierlichkeiten, halt sie unter dem Gesetz der Vernunft, damit sie sich nicht aufleinen, und dem Geist widersetzen.

Sechste Besuchung.

Allergütigster Jesu! du wachbarester Hirt meiner Seele! ich bethe dich an in dem hochwürdigsten Altarssacrament, und bitte dich von Grund meines Herzens, du wollest meine Seel in dem Ueberfluß deiner himmlischen Gaben weiden, und in geistlichen Sachen einen rechten Geschmack ertheilen, mache mich der

Kraft

Kraft und Wirkung des Wort Gottes und der heiligen Sacramenten theilhaftig: erwecke in mir einen Haß, Grausen und Widerwillen ob allen fleischlichen Gelüsten, sinnlichen Empfindlichkeiten und weltlichen Eitelkeiten: verleih mir Stärke, alle teuflische Eingebungen ritterlich zu überwinden, besonders in meinem letzten Todeskampf; ich bitte dich durch dein bitteres Leiden und Sterben, heile alle Wunden meiner armen Seel. Amen.

Siebente Besuchung.

O sanftmüthigster Jesu! mein Heiland und Seligmacher! ich bethe dich an in dem hochheiligsten Sacrament des Altars, und bitte dich durch dein für mich vergossenes kostbarestes Blut, und alle deine Verdienste, du wollest mir deine kräftige Gnad verleihen, daß ich dir die ganze Zeit meines Lebens allzeit treulich diene, alle Beschwerniß, so mir auf dem Wege der Tugenden aufstoßen, herzhaft überwinde, in deinem Dienst bis an mein Ende beständig verharre, der himmlischen Glory theilhaftig werde, und in alle Ewigkeit mit dir triumphire. Amen.

Tagzeiten
von dem
allerheiligsten Sacrament des Altars.

Zu der Metten.

Das Brod der Engel hat der Mensch genossen: es wurde ihm ein Tisch des Herrn zubereitet.

℣. Herr! eröffne mein Lefzen.

℟. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang. Pange lingua &c.

Zung! laß helle Töne klingen,
Dem Frohnleichnam Lob zu singen,
Und dem rosenfarben Blut,
Das der Welt zum Heil geflossen;
Das der Jungfrau Sohn vergossen;
Das uns gab das höchste Gut.

An-

Antiph. O heilige Mahlzeit! darinn Christus empfangen, und die Gedächtniß seines Leidens betrachtet wird: das Gemüth mit Gnaden erfüllet, und das Pfand der zukünftigen Glory gegeben wird.

℣. Das Himmelbrod hast du ihnen gegeben, o Herr!

℟. Das in ihm allen Lust und Süßigkeit des Wohlgeschmacks hat.

Gebeth.

O Gott! der du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament die Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten dich, verleih uns die Geheimnisse deines allerheiligsten Leibs und Bluts also zu verehren, damit wir den Frucht deiner Erlösung in uns kräftig empfinden mögen. Der du mit dem Vater und H. Geist gleicher Gott lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zu der Prim.

Das Brod der Engel hat der Mensch genossen: es wurde ihm ein Tisch des Herrn zubereitet.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang. Nobis datus &c

Der zum Heil uns war erkohren:
Den die Jungfrau rein gebohren;
Der bey uns gewandelt hat;
Der den Grund der Weisheit lehrte,
Schloß beym Ausgang von der Erde,
Wundervoll so große Gnad.
Antiph. O heilige Mahlzeit ꝛc.
mit dem Gebeth, wie 140.

Zu der Terz.

Das Brod der Engel hat der Mensch genossen: es wurde ihm ein Tisch des Herrn zubereitet.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang. In supremæ &c.

Bey dem letzten Abendessen,
Wo die Jünger beygesessen,
Wurde die Figur erfüllt,
Da er nach vollbrachten Zeichen,
Sich den Zwölfen darzureichen,
Sein Person ins Brod verhüllt.
Antiph. O heilige Mahlzeit ꝛc.
mit dem Gebeth, wie 140.

Zu

Zu der Sext.

Das Brod der Engel hat der Mensch genossen: es wurde ihm ein Tisch des Herrn zubereitet.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang. Verbum Caro &c.

Gottes Wort hat dort gehandelt;
Da es Brod ins Fleisch verwandelt,
Und den Wein in eignes Blut.
Zwar der Sinn kanns nicht erkennen;
Aber, die sich Christen nennen,
Denen steht der Glaube gut.

Antiph. O heilige Mahlzeit ꝛc. mit dem Gebeth, wie 140.

Zu der Non.

Das Brod der Engel hat der Mensch genossen: es wurde ihm ein Tisch des Herrn zubereitet.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater.

Lobgesang. Panis angelicus &c.

Engelbrod! die Menschen speisest,
Ein so große Lieb erweisest
Uns, o allerhöchstes Gut!
O der unerhörten Gnaden!
Daß uns Christus eingeladen
Hat zu seinem Fleisch und Blut.

Antiph. O heilige Mahlzeit.
mit dem Gebeth, wie 140.

Zu der Vesper.

Das Brod der Engel hat der Mensch genossen: es wurde ihm ein Tisch des Herrn zubereitet.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang. Tantum ergo &c.

Laßt dann das Geheimniß preisen,
Und nach Würde Ehr beweisen:
Alter Schatten ist dahin.
Da sich neue Wunder zeigen,
Soll der Glaub sich munter neigen,
Und bestärken unsern Sinn.

Antiph. O heilige Mahlzeit ꝛc.
mit dem Gebeth, wie 140.

Zu der Complet.

Das Brod der Engel hat der Mensch genossen: es wurde ihm ein Tisch des Herrn zubereitet.

Bekehre uns, o Gott! unser Heiland.
Und wende deinen Zorn von uns ab.
℣. O Gott! merke auf meine Hilf.
℟. Herr! eile mir zu helfen.

Lobgesang. Genitori genitoque &c.

Gott dem Vater, sammt dem Sohne,
Sey Lob und Ehr zum Lohne!
Singt ihm Heil, und Kraft, und Freud,
Der von beyden ausgegangen,
Sey mit gleichem Anverlangen
Immerhin gebenedeyt. Amen.
Antiph. O heilige Mahlzeit rc.
mit dem Gebeth, wie 140.

Beschluß.

Nun das Taggebeth zu Ehren
Dir, o Jesu! hab vollendt,
Meine Seel hie zu ernähren,
Du dich hast zur Speis verwendt.
Gieb, daß ich auf beste Weise
Mög genießen diese Speis,
Nach vollbrachter Lebensreise,
In des Himmels Paradeis.

Litaney
von dem hochwürdigsten Sacrament.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christi erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Du Brod der Engel,
Du lebendiges Brod, welches du von dem Himmel gekommen bist,
Du Brod, welches alle Süßigkeit in sich begreift,
Du Brod des Lebens und Verstands,
Du kräftiges Brod, welches uns stärket,
Du heilige Hostie,
Du verborgener Gott und Heiland,
Du Korn der Auserwählten,
Du Arzney der Unsterblichkeit,
Du fruchtbarer Baum des Lebens,
Du Ueberfluß aller Vollkommenheit,

erbarme dich unser.

Du Brunn der Gnaden,
Du immerwährendes Opfer.
Du unbeflecktes Lamm,
Du Wort, welches Fleisch geworden,
Du Schatz der Gläubigen,
Du Ergötzlichkeit der gottseligen Gemüther,
Du Gedächtniß der göttlichen Wunderwerk,
Du Versöhnung der Sünder,
Du Band des Friedens und der Liebe,
Du Trost der Betrübten,
Du Speis der Hungerigen,
Du Heil der Kranken,
Du Wegzehrung der Sterbenden,
Du Pfand der zukünftigen Glory,
} erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von unwürdiger Empfangung deines allerheiligsten Fleisches und Bluts,
Von Begierlichkeit des Fleisches,
Von Begierlichkeit der Augen,
Von Hoffart des Lebens,
Von aller Gelegenheit zu sündigen,
Durch die große Begierd, mit welcher du die Ostern mit deinen Jüngern halten wolltest,
} erlöse uns, o Herr!

Durch

Durch die höchste Demuth, mit der du deinen Jüngern die Füße gewaschen hast,
Durch die inbrünstige Liebe, mit welcher du dieses heilige Sacrament eingesetzet hast,
Durch dein heiligstes Fleisch und Blut welches du uns in diesem H. Sacrament hinterlassen hast,
Durch die fünf Wunden deines heiligsten Leibs,
} erlöse uns, o Herr!

Wir Sünder, bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns den Glauben, Ehrerbiethung und Andacht gegen dieses wunderbarliche Sacrament mehren und erhalten wollest,
Daß du uns vom Tod der Sünden zum ewigen Leben erwecken wollest,
Daß du alles, was in uns lasterhaft ist, tödten und ausreuten wollest,
Daß du uns in deiner Gnad bestättigen und stärken wollest,
Daß du uns vor allen Sünden und Uebeln bewahren wollest,
Daß du uns vor allen Nachstellungen des bösen Feinds beschützen wollest,
Daß du unser Gemüth mit der Gnad
} wir bitten dich, erhöre uns.

deiner Heimsuchung erleuchten und regieren wollest,
Daß wir uns allzeit in dir erlustigen und erfreuen mögen.
Daß du das Feuer deiner Liebe in uns anzünden wollest,
Daß du uns mit dem Band der ewigen Liebe vereinigen wollest,
Daß du uns in der Stund unsers Absterbens mit dieser himmlischen Wegzehrung stärken und versehen wollest,
Daß du uns zum Nachtmahl des ewigen Lebens führen wollest,
Du Sohn Gottes,

wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Vater unser. rc.

℣. Der gütige und barmherzige Herr hat ein Gedächtniß seiner Wunder ausgerichtet.

℟. Er hat Speis gegeben denen, die ihn fürchten.

℣. Du hast ihnen, o Herr! Brod von dem Himmel gegeben.

℟. Welches in sich allen Geschmack und Belustigung hat.

℣. Auf deinem Altar, o Herr! empfangen wir Christum.

℟. In welchem sich unser Herz und Fleisch erfreuet.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! der du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament die Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten dich, verleih uns die Geheimnisse deines allerheiligsten Leibs und Bluts also zu verehren, damit wir den Frucht deiner Erlösung in uns kräftig empfinden mögen. Der du mit dem Vater und heiligen Geist gleicher Gott lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Demüthige Bittseufzer zu Jesu in dem heil. Sacrament.

O gütigster Jesu! sieh, hier bin ich vor dir meinem Gott und Herrn in der heiligen Hostie, als ein armer Sünder zugegen. O Jesu! ach geh nicht ins Gericht mit deinem tief verschuldeten Diener, sondern erbarme dich meiner nach deiner grossen Barmherzigkeit! sieh an, o Jesu! deine blutige Wunden für mich eröffnet; sieh an dein gnadenvolles Herz von der Liebe zu meinem Heil durchstochen, und verzeih mir alle meine Sünden, die ich um deiner göttlichen Liebe und unendlichen Güte willen herzlich bereue, und künftig zu vermeiden ernstlich bey mir beschlossen.

O gütigster Jesu! hier liege ich als ein kranker, und durch die Sünd tief verwundter Mensch vor deinen Füßen. O Jesu! du wahrer Samaritan voll der Güte und Erbarmniß! gedenke! daß du wegen meiner von dem Himmel herunter gestiegen, und für mich dein Blut vergossen. Ach! wende deine barmherzige Augen zu mir Elenden; gieß dein heilwerthes Blut in meine Wunden: heile und stärke meine Seel mit diesem Lebenstrank, damit ich

nun

nun nicht mehr der Sünden, sondern in dir allein ewig lebe.

O mildreicher Jesu! sieh, ich knie vor der Thür deiner Schatzkammer, welche du in dem heiligsten Sacrament mit allen Gaben und Gnaden erfüllet. Höre! ich klopfe verträulich an, und bitte dich demüthigst, du wollest über mich deine lieb- und segenreiche Hand ausstrecken, und aus dem unerschöpflichen Schatz deines barmherzigen Herzens mir Armen und Trostlosen mittheilen, was du mir an Leib und Seel nöthig zu seyn erkennest.

O sanftmüthiger Jesu! ich als ein verlassener, trost- und hifloser Mensch komme zu dir meinem besten und getreuesten Freund, offenbare und klage dir die Noth meines hart bekümmerten Herzens. Du kannst helfen, wann du willst; willst auch helfen, weil du freundlich mich zu dir rufest: Kommet alle zu mir rc. Ey dann, o allerliebster Herzensfreund Jesu! neige zu mir dein liebvolles Herz! steh mir bey in der Noth N. gieb mir die Gnad N. und bleib allzeit bis in den mein liebster Freund und Seelentrost, dein verlange ich zu seyn in alle Ewigkeit. Amen.

Andachtsübungen der vornehmsten Tugenden.

Seine päbstliche Heiligkeit Benedictus der Vierzehnte verleihen im Jahre 1756 den 28. Jäner allen Christglaubigen, welche ein Monath täglich diese Tugenden üben werden, für jedes Monath an einem selbst beliebigen Tag, nach verrichteter reumüthigen Beicht und heil. Communion, vollkommnen Ablaß; wobey aber auch noch für Ausreutung der Ketzereyen, Fried und Einigkeit christlicher Potentaten, und Aufnahm der heil. katholischen Kirche muß gebethet werden. Seine Heiligkeit verleihen auch täglich 7 Jahr und 7 Quadragenen Abläße, so oft im Tag diese tägliche, als obigen vollkommnen Ablaß den Abgestorbenen schenken. Endlich gewinnen auch alle, die sich in gemeldten Tugenden fleißig üben, in ihrer Stund einen vollkommnen Ablaß.

Uebung des Glaubens.

Ich Glaube in dich, ewiger Gott! einfach in der göttlichen Natur, und dreyfach in den Personen, Vater, Sohn, und heil. Geist. Ich glaube und bekenne, daß du unendlich vollkommen bist, ein Erschaffer Himmels und der Erde, ein Ursprung und Ausspender alles Guten, ein Belohner der Gerechten, und ein Strafer der Sünder. Ich glaube, daß die zweyte göttliche Person für uns ist Mensch geworden, gelitten, und gestorben. Ich glaube eine heilige allgemeine christ-katholische Kirch, und in derselben die wahre Gegenwart Christi in dem heiligsten Sacrament des Altars mit

Gottheit und Menschheit. Ich glaube auch alles, was deine heilige Kirch, welche allein die Saul und Grundfeste der Wahrheit ist, zu glauben befiehlt, und bin bereitet, eher mein Leben dafür zu geben, als im mindesten davon abzuweichen; weil du, o Gott! solches selbst gesagt und geoffenbaret hast, der du die unbetrügliche, ewige Wahrheit, und allwissende Weisheit bist.

Uebung der Hoffnung.

Ich hoffe auf deine unendliche Barmherzigkeit, o Gott! und auf die Verdienst des kostbaresten Bluts Jesu Christi meines Erlösers, welches er mit so großer Liebe für mich vergossen hat, daß du mir alle und jede Sünden meines ganzen Lebens nachlässest und verzeihst. Ich hoffe die Beharrlichkeit in deiner Gnad bis an das Ende, und auf meine Mitwirkung das ewige Leben. Dieses alles hoffe ich mit größtem Vertrauen, weil du, o Gott! solches selbst versprochen hast, der du unendlich mächtig, gütig und getreu in Erfüllung deines Versprechens bist.

Uebung der Liebe Gottes.

Ich liebe dich, o Gott! wegen deiner selbst, und wegen deiner unendlichen

Güte,

Güte, kraft welcher du würdig bist über alles geliebt zu werden. Ich liebe dich aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, und aus allen meinen Kräften, den Nächsten aber wegen deiner, wie mich selbst. Ach! daß ich in meinem Herzen jene brinneifrige Liebe hätte, mit welcher dich lieben und in Ewigkeit lieben werden alle heilige Engel und Selige in dem Himmel. Ach! daß ich in demselben Augenblick, in welchem ich dich meinen Gott und Herrn liebe, für dich sterben könnte, damit ich von deiner Liebe nimmermehr abgesöndert werde.

Uebung der Reu und Leid.

Aus dieser reinesten Liebe, mit welcher ich dich umfange, bereue ich alle und jede Sünden meines ganzen Lebens, weil ich dich, o höchstes und unendlich liebwürdigstes Gut so oft beleidiget habe. Ich verfluche, verabscheue und widerrufe alle jemals begangene Missethaten, und will ins künftig lieber alles leiden, als dich mit einer einzigen, sonderbar schweren Sünd mehr beleidigen. Zur Genugthung opfere ich dir den unendlichen Werth deines bittern Leidens und Sterbens mit einem reumüthig und zerknirschten Herzen auf, wel-

ches du, o Gott alles Trostes! nicht verachtest. In deinem allerheiligsten Blut! o Jesu! wasch mich von meiner Ungerechtigkeit, und reinige mich von meinen Sünden. Laß mir armen Sünder ein einziges Tröpflein dieses kostbaren Bluts zu theil werden. Obschon ich in dieser Gnad unwürdig bin, so bist du, o Jesu! dennoch gütig, und in dem Verzeihen gnädig.

Uebung der Dankbarkeit.

Ich sage dir, o gütigster Heiland! für die unaussprechliche Gutthat meiner Erlösung unendlichen Dank, daß du wegen meiner Mensch geworden, und zwar ein Mensch voller Trübsal und Schmerzen, der meine Sünden getragen, und sogar am Kreutz den Tod für mich ausgestanden. Wie soll ich aber dir, o Herr! vergelten, was du mir Gutes erwiesen hast? Alles, was ich bin, was ich habe und vermag, ist ein pur lauters Werk deiner Barmherzigkeit. Meine Seel! benedeye den Herrn, und stelle seine Gutthaten in keine Vergessenheit: danke deinem Erlöser unabläßlich, und führe zur schuldigen Erkenntniß der empfangenen Wohlthaten sein Lob allzeit in deinem Mund.

Zur

Zur Danksagung alles dessen, was ich immer Gutes von dir empfangen habe, wünsche ich dich in alle Ewigkeit benedeyen und preisen zu können. Ich gebe dir, o Jesu! mein Herz, und opfere dir meine Seel zu einem ewigen Opfer des Lobs auf.

Uebung der Gleichförmigkeit.

Liebster Jesu! der du deinem himmlischen Vater wegen meiner bis in den Tod gehorsam geworden, und zwar bis in den Tod des Kreutzes; so will auch ich wegen deiner künftig nichts mehr ausschlagen, was du mir von Kreutz und Leiden widerwärtiges zuschickest. Ich schlachte mich hiemit deinem heiligsten Willen zum Opfer, und ergebe mich dir von Herzen; schaffe, und verfahr mit mir in allem nach deinem Belieben und Wohlgefallen. Mache mit mir, o Jesu! wie es vor deinen Augen gut ist; darneben aber laß mich daß Geheimniß deines Willens erkennen, damit zwischen deinem und meinem Willem eine ewige und unzertrennliche Bündniß geschlossen werde. Von nun an geschehe nicht mehr mein, sondern dein Willen. Willst du, daß ich soll arm, verachtet, und verworfen seyn, so will ich es auch, weil du es also willst.

willst. Gefällt es dir, mich zur Genießung deiner in die Zahl der Auserwählten aufzunehmen, so will auch ich, weil es dir also gefällig ist. Dein Wille geschehe bey Tag und Nacht mit mir, wie im Himmel, also auch auf Erden.

Uebung der Vereinignng.

Verschaffe, o Jesu! daß dein und mein Herz eines seyn, gleichwie du und dein himmlischer Vater eines seyd. Mein Verlangen ist, dir, o Jesu! zu dienen. Um deinetwegen will ich thun, was ich kann, nicht, damit ich dadurch etwas verdiene, oder meine Sünden abbüße; sondern einzig und allein darum, weil du Gott das höchste Gut, mithin unendlich würdig bist, daß alles pur wegen deiner geschehe. Für mein größtes Glück, o Jesu! wollte ich halten, wenn ich deinen göttlichen Augen ein erfreulicher Gegenwurf seyn könnte. Mein Wunsch wäre, dir also zu gefallen, daß dir mein bloßer Anblick allen Verdruß nehme, den dir die schweren Sünden der Menschen unaufhörlich verursachen. Gieb mir die Gnad, daß ich durch das Band deiner göttlichen Liebe mit dir auf ewig vereiniget werde. Amen.

Andächtige Gebether zu Gott.

Allmächtiger Gott! den ich in Gegenwart anbethe, und vor dessen unendlichen Majestät ich mich in den Abgrund jener Nichtigkeit werfe, aus welchem mich deine Allmacht herausgezogen hat; du bist mein Gott, ich aber dein undankbares Geschöpf, welches in so großer Vergessenheit ihres Urhebers bisher auf der Welt gelebet hat: du bist mein Herr, ich dein untreuer, boshafter und fauler Knecht, dem ich so oft den schuldigen Gehorsam versagt, dessen Dienst ich so hinläßig, ja gar nicht vollzogen habe: du bist der Anfang und das Ende, und ich habe mich nicht erinnert, daß ich alles von dir empfangen habe. Wie wenig, o Herr! habe ich durch meine Begierden, Verlangen und Uebungen dich, deine Ehr und Wohlgefallen gesucht? Ich muß bekennen, ich habe fast allein mir und der Welt, sehr wenig aber dir meinem Gott gelebet; ja ich habe mich durch meine Sünden von dir ab- und von den Geschöpfen gewendet: das süße Joch deiner Gebothe habe ich von mir geworfen, und mich frey erkläret, daß ich dir nicht dienen wollte: ich habe auf dich, als meinen Urheber, nicht

ge-

gedacht, dich als meinen Vater nicht geliebet, als meinen Richter und Herrn nicht gefürchtet: wider alle deine göttliche Eigenschaften habe ich mich empöret, und mit einem Wort, dich so oft, so schwer, und so vermessen beleidiget. Von dem schweren Last der Sünden darnieder geschlagen, lege ich allhier vor deinem göttlichen Gnadenthron: Barmherzigkeit, o Gott! für mich armen Sünder, der ich deine Gerechtigkeit so oft verdienet habe: du wirst mit gnädigen Augen ein reumüthiges und zerknirschtes Herz ansehen, welches alle Sünden des ganzen Lebens allein darum verwirft, widerruft und bereuet, weil es dich dadurch verachtet, und dir nicht gehorsamet, dich beleidiget, und dir mißfällig gewesen ist: gieb deine Gnad, daß es die Schwere deiner Beleidigung lebhaft erkenne, die Gefahren fliehe, die Versuchungen überwinde, und wie es nun in deiner Gegenwart verspricht, dir in dieser Welt treu und gehorsam diene, dich beständig lobe, dich eifrig liebe, und endlich deiner in Ewigkeit genieße.

2. Unsterblicher und ewiger Gott! ich sterblicher Mensch, ja ich Staub und Aschen liege hier vor deinen Füßen, ich weiß, daß

ich sterben muß, und opfere dir auch ganz willig meinen Tod auf, um hiedurch sowohl die allgemeine Schuld der sündhaften Natur zu bezahlen, als auch für meine Sünden die von dir verordnete Straf auszustehen: Christus Jesus, dein eingebohrner Sohn, den ich hier anbethe, ist für mich am Stammen des heil. Kreutzes mit geneigtem Haupt gestorben, welcher dessen heiligste Menschheit deinen göttlichen Verordnungen unterworfen hat; er ist gehorsam worden bis zum Tod, und auch ich will aus Gehorsam sterben: dem göttlichen Gesetz, welchen ich zwar nicht entgehen kann, unterwerfe ich meinen Willen, obschon meine empfindliche Natur sich entsetzet. Durch dieses Opfer will ich vor Himmel und Erde betheuert haben, daß du mein Gott! vollkommner Herr über mein Leben bist: von dir ist es mir aufgesetzet und verordnet, daß ich einmal sterben, und nach diesem alsogleich vor deinem Gericht erscheinen müsse. O was Furcht und Zittern überfällt mich, da ich gedenke, du, o gerechter Gott! wirst allda gegen mir in den allerstrengsten Richter verändert werden; deine Wunden werden nicht mehr zu meiner Zuflucht offen stehen, sondern

viel-

vielmehr Rach wider mich begehren? Aber, o Herr! durch deine Gnad ist mir der Richterstuhl deiner Barmherzigkeit noch nicht verschlossen, dahin werde ich mich wenden, und meine Bosheit wider mich bekennen, durch dein heiligstes Blut, o Jesu! werde ich allda meine Sünden reinigen: indessen hoffe ich auf deine Barmherzigkeit, o Gott! obwohl ich die Straf deiner Gerechtigkeit verdienet habe: ich liebe vom ganzen Herzen deine Güte und Vollkommenheiten, die ich so gering geschätzt habe: aus solcher Liebe bereue und widerrufe ich alles, was ich jemals wider dich begangen habe. Erbarme dich meiner, o Herr! nach deiner großen Barmherzigkeit, und nach der Menge deiner Erbarmnisse vertilge meine Bosheiten, damit selbe vor deinem Gericht nicht zu meiner Verdammniß hervor kommen: ich will dich lieben, o Gott! als meinen Vater, damit ich dich als meinen Richter mit Entsetzung einst nicht ansehe. Erzeige mir deine Barmherzigkeit, damit ich deine Gerechtigkeit nicht zu meinem Untergang erfahre.

3. O mein Herr und mein Gott! also seufze ich mit Thoma deinem Apostel zu dir, o Jesu! mein Herr, dem ich alle Furcht, und mein Gott, dem ich alle Liebe schuldig bin:

aber wie oft habe ich weder deinen Gewalt gefürchtet, weder deine Güte geliebet? wie oft habe ich hiedurch verdienet, von dieser verlassen, und von jener gestrafet zu werden? was unzahlbare Menschen empfinden, und werden die ganze Ewigkeit hindurch den Gewalt deiner Gerechtigkeit empfinden, mit welcher du deine Feind in der Hölle ohne Unterlaß züchtigest, und an ihnen Rach übest? daß ich aber in solchem Abgrund aller Peinen nicht liege, und bey jenen Unglückseligen mich noch nicht befinde, ist deine Güte und Barmherzigkeit, o Gott! welche mich entweder von Sünden bewahret, oder in der Sünd so lange erduldet hat, obwohl ich mich so weit von dir entfernet habe: dessen ungeachtet rufst, ja reitzest du mich gewaltig in deine väterliche Gnadenschooß zurück: du hast es nicht zugelassen, daß ich mit den Verdammten in der Hölle dich lästern, sondern willst und verlangest, daß ich mit deinen Auserwählten in dem Himmel dich ewig loben solle: was bin ich dir für so unendliche Barmherzigkeit schuldig, mein Herr, und mein Gott? nichts weniger dann mich selbst, den du von der Hölle und Untergang errettet hast. O himmlischer Vater! o großer

Gott! sieh! hier liegt derjenige, der sich dein Sohn und Geschöpf nicht nennen darf: das Feuer der Hölle erwecket zwar Furcht und Entsetzung in mir, aber das Feuer deiner Liebe entzündet noch heftigere Reue in mir, daß ich mich von dir meinem Gott jemals entfernet, dich verlassen und beleidiget habe. Du, o gütigster Vater! hast mich durch deine Gnad zurück gerufen; hier bin ich, nimm dieses verlorne Kind auf, schließ es also fest in deinen Armen, welche du gegen mich ausstreckest, damit ich mich aus selben nimmermehr entreisse. Dieses bitte ich durch die Verdienste meines Erlösers Jesu Christi, mein Herr und mein Gott!

4. O Jesu! du bist der Weg, die Wahrheit, und das Leben: der Weg, welcher mich nicht verführen, die Wahrheit, welche mich nicht betrügen, und das Leben, welches mich allein selig machen kann; mich zu führen, mich zu unterweisen, mich selig zu machen, darum bist du auf die Welt gekommen, und hast auf dieser ein so armes, mühesames und verächtliches Leben geführet; du rufst nicht allein deine Jünger, sondern alle Menschen, und unter diesen mich absonderlich zu deiner Nachfolg.

Mein Herr! wie lang habe ich diese Stimm verachtet, und mit meinem verkehrten Leben dasjenige widersprochen, was ich dir in der heiligen Tauf durch die Bekenntniß des Christenthums verheißen habe? das Leben verlange ich durch dich zu erhalten, den Weg aber den du gezeichnet, wollte ich nicht folgen, und die Lehr, welche du mir gegeben hast, nicht anhören: die Lehr der Welt vernahm ich ganz aufmerksam, ihre boshafte Lehrsätz waren die Richtschnur meines Lebens, und diesen mußte dein Evangelium weichen: die Beyspiel der Menschen zogen mich gewaltig nach sich: wider alles, was du mir zugeredet, vorgeschrieben, und befohlen hast, wendete ich zur Entschuldigung ein, daß der mehrere Theil der Menschen dawider handelte: die Lehr der Welt, die Beyspiel der Menschen hatten sehr großen Gewalt über mein Herz, deine Lehr aber hast fast keinen. O wie bereue ich jetzt diesen Irrthum und Bosheit, wie auch alle meine Sünden und Fehler, in welche mich dieselbe verleitet haben! Damit mich aber meine Fehler nicht in das Verderben führen, nehme ich mir kräftig vor, dir, o himmlischer Wegweiser und göttlicher Lehrmeister nachzu-

fol-

folgen; da du durch die Abtödtung und Verläugnung deiner selbst, durch Armuth und Niederträchtigkeit voraus gegangen, sollte ich wohl durch die Heftigkeit meiner Begierden, durch Hochmuth und Ehrgeitz dahin gelangen können? Ich habe meinen Irrthum bereuet, nun verheiße ich selben zu verlassen: gieb, o Herr! daß ich eilfertig und starkmüthig in das Werk setze, was ich dir verheiße, damit ich nach Verordnung deiner allerheiligsten Vorsichtigkeit, nach deinem Beyspiel, Christe Jesu! zu dir meinem Gott gelange.

5. Allmächtiger, barmherziger und liebreichester Gott, mein Erschaffer und Erlöser! sieh mich dein unwürdiges, aber dir höchst verbundenes Geschöpf, vor deinem Gnadenthron liegen, ja in das unermessene Meer deiner Gutthaten gänzlich versenket: wie werde ich, o Herr! für deine Güte genugsamen Dank erstatten können, welche du gegen mich von dem ersten bis gegenwärtigen Augenblick meines Lebens erwiesen hast? Aus so unzählbaren Menschen hast du mich erkoren, welchen du jetzt aus dem tiefen Schlaf und Vergessenheit meines Heils aufmuntern, dessen Hinläßigkeit aneifern, den Verstand erleuch-

ten, und den Willen gewaltig hast bewegen wollen: du hast mir zu Herzen geredet, mein letztes Ziel und Ende vor Augen zu haben, und nach selben zu trachten, meine Sünden zu bereuen und abzubüßen, durch eine bußfertige und eifrige Lebensänderung zu dir zurück zu kehren, Christo Jesu nachzufolgen, und in den evangelischen Tugenden mich zu üben gelehret, damit ich einst eines getrosten und seligen Tods sterben, vor deinem Gericht bestehen, den ewigen Peinen entgehen, die himmlische Glückseligkeit erlangen, und dort mit allen Auserwählten dich ewig loben und lieben möge. Zu allen diesem hast du mich gewaltig ermahnet und angetrieben; ich habe deine Stimm vernommen, mein hartes Herz ist bewegt, und mein kaltsinniger Geist durch deine Gnad entzündet worden. Ich habe mich auf solche Antrieb fest entschlossen, deiner Gnad zu folgen, und mich ohne allen Vorbehalt dir gänzlich zu ergeben; aber ohne dich, o Herr! vermag ich nichts, und mein unbeständiges Herz erkenne ich nur gar zu wohl; meinen Willen dann, und alle heilsame Entschließungen werfe ich in den Abgrund deiner Barmherzigkeit; nimm sie

auf, o Herr! zu deinem göttlichen Wohlgefallen, aber stärke und befestige sie, damit ich dir eifrig zu dienen, und zu gefallen beständig fortfahre, und niemals unterlasse. Daß ich dir bisher, o großer Gott! so wenig gedienet, oder wohl gar so abscheulich und mißfällig durch meine Sünden vor deinen Augen gelebet habe, o wie bereue ich dieses, und wie noch heftiger verlange ich es zu bereuen! O daß ich alle Augenblick meines sündhaften und lauen Lebens widerrufen könnte! was ich bisher verabsäumet, und unterlassen habe, dieses verlange ich, dieses verheiße ich ins künftig zu ersetzen. Deine Liebe, o Herr! welcher ich mein Herz so lange versaget, oder so wenig ergeben habe, soll mit neuem Eifer in mir entbrinnen; dich zu lieben verbinden mich deine Gutthaten, und deine unendliche Vollkommenheiten sind mir allein genugsame Antrieb, entweder dich lieben, oder nicht leben. O Gott! so lang mein Herz athmet, entzünde selbes, daß es nichts wider dich, und auch außer dir nichts, als wegen deiner, alles in dir, und in allem dich, o Herr! treu, beständig und aufrichtig liebe. Amen.

Tagzeiten
von der
göttlichen Vorsichtigkeit.

Zu der Metten.

℣. Herr! eröffne meine Lefzen.

℟. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

Dich, wir Christen wollen preisen,
Mit Lobsingen Ehr beweisen,
Göttliche Vorsichtigkeit!
Diese wird in Noth uns trösten,
Die dem Menschen ganz zum Besten
Alles weislich zubereit.

Antiph. Der Herr leitet mich, und es wird mir nicht mangeln. Psalm. 22

℣.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott, verleih gnädig, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit beständig vor Augen habe; vertreib aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich allzeit kräftig auf die Güte deiner Vorsichtigkeit vertraue: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist. Durch Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir und dem heil. Geist lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

Zur Lobmetten.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater 2c.

Lobgesang.

Die Gott recht von Herzen lieben,
Sich im Kreutze nicht betrüben,
Tragen selbes allezeit.
Bis es endlich Gott abwendet,
Der es uns aus Liebe sendet,
Und zu unserm Trost bereit.

An=

Antiph. Der Herr bewahret alle, die ihn lieben. Psalm. 144.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit beständig vor Augen habe ꝛc. wie 169.

Zu der Prim.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Gott vorsichtig pflegt zu spielen
Mit dem Menschen seinem Willen,
Setzt den Gaben Maaß und Ziel:
Schickt bald Trost, bald Freud dem Herzen,
Oft auch Trübsal, Krankheit, Schmerzen,
Giebt wem, wo, und wie er will.

Antiph. Auf dich, o Herr! habe ich mein Vertrauen: du bist mein Beschützer von Mutterleib an. Psalm. 70.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit beständig vor Augen habe ɩc. wie 160.

Zu der Terz.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.
℟. Ehr sey dem Vater ɩc.

Lobgesang.

Wie viel Unheil, und Gefahren
Würden täglich wir erfahren,
Wenn nicht der vorsichtig Gott
Von dem Himmel Hilf wollt senden,
Alles Unglück von uns wenden,
Uns erretten aus der Noth.

Antiph. Ich will im Frieden schlafen und ruhen; dann du, o Herr! hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzet. Psalm. 4.
℣. Herr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir komen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit beständig vor Augen habe ɩc. wie 169.

Zu der Sext.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.
℟. Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Gott läßt oft den Menschen pressen,
Wird ihn aber nicht vergessen,
Wenn am größten ist die Noth.
Kann im Kreutz zwar lang zusehen,
Läßt ihn doch nicht untergehen,
Den Bedrängten tröstet Gott.

Antiph. Ob sich schon wider mich ein Heer lägert, so wird sich doch mein Herz nicht fürchten: und ob sich schon ein Streit wider mich erhebt, so will ich mich auf Gott verlassen. Psalm. 26.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit beständig vor Augen habe ꝛc. wie 169.

Zu der Non.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Oft wär ich zu Grund gegangen,
Von der Sünd und Höll gefangen,
Wenn nicht der liebreiche Gott
Mit sein Gnaden mir gewogen,
Durch das Kreutz zur Buß gezogen,
Mich errettet von dem Tod.

Antiph. Es ist mir gut, daß du mich gedemüthiget hast, damit ich deine Satzungen lerne. Psalm. 100.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir komen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit beständig vor Augen habe ꝛc. wie 169.

Zu der Vesper.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Scheint es, alles sey verloren,
Hat doch Gott ein Weis erkoren,
Ganz getröstet glaub ich dieß:
Wenn die Hilf schon wird verschoben,
Ist sie doch nicht aufgehoben,
Gott hilft endlich gar gewiß.

Antiph. Ich habe meine Augen zu den Bergen aufgehoben, von denen mir Hilf kommen wird: meine Hilf kömmt mir von dem Herrn, der Himmel und Erde erschaffen hat. Psalm. 120.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir komen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit beständig vor Augen habe 2c. wie 169.

Zu der Complet.

Bekehre uns, o Gott! unser Heiland.
Und wende deinen Zorn von uns ab.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater 2c.

Lobgesang.

Gott beschützet in Gefahren,
Allzeit will er dich bewahren,
Groß ist seine Gütigkeit:
Deine Sorg leg ihm zu Füßen,
Sey getröst, du wirst genießen
Hier die Ruh, und dort die Freud.

Antiph. Wer unter der Hilf des Allerhöchsten steht, der wird unter dem Schirm Gottes des Himmels sicher ruhen. Ps. 90.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir komen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit beständig vor Augen habe ꝛc. wie 169.

Litaney

von der göttlichen Vorsichtigkeit.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre.

Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
Gott unser Beschirmer,
Gott unser Herrscher,
Gott unsere Hoffnung,
Gott unser Erleuchter,
Gott unser Vorseher,
} erbarme dich unser.

Gott

Gott unser Vater,
Gott unsere Zuflucht,
Gott unsere einzige Liebe,
Gott unser höchstes Vergnügen,
Gott unser Erschaffer,
Gott unser Erhalter und Ernährer,
Heiliger Gott,
Heiliger starker Gott,
Heiliger unsterblicher Gott,
Allmächtiger Gott,
Allerweisester Gott,
Unendlich gütiger Gott,
Allervorsichtigster Gott,
Allerliebwürdigster Gott,
O Gott! der du alles, was auf Erden ist, dem Menscheu zum Dienst erschaffen hast,
Der du die Vögel der Luft, und alle Thiere wunderlich erhältst, und ernährest,
Der du die Lilgen und Blumen der Felder herrlich bekleidest,
Der du die Früchte der Erde machest wachsen und zunehmen,
Der du alle Härlein des menschlichen Haupts gezählet, daß auch deren keines ohne deinen Willen verloren geht,

erbarme dich unser.

Der

Der du dem Menschen alles zum Besten ordnest und richtest,
Der du die zeitliche Trübsal und Kreutz uns zum Nutzen schickest,
Der du schlägst, damit du heilest; und tödtest, daß wir durch den Tod nicht von dir scheiden,
Der du uns durch Kreutz und Leiden zu wahrer Buß und Besserung des Lebens ziehst,
Der du uns durch Verfolgung von der Welt und allem Irrdischen abziehst, und zu der Erkenntniß deiner Hoheit führest,
Der du diejenigen, so sich gänzlich deiner göttlichen Vorsichtigkeit überlassen, mitten in den Nöthen mit wunderbarlicher Hilf segnest,
Der du diejenigen, so auf dich hoffen, nicht lässest zu Schanden werden,

erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr!
Von allen Sünden,
Von deinem Zorn,
Von allem Mißtrauen auf deine göttliche Vorsichtigkeit,
Von aller Ungeduld,

erlöse uns rc.

Von aller Kleinmüthigkeit in Trangsalen und Widerwärtigkeiten,
Von Murren und Klagen wider deine göttliche Anordnungen,
Von allen verzweifelten Anfechtungen, besonders in der Stund des Tods,
Von überflüßigen Sorgen in zeitlichen Sachen,
} erlöse uns, o Herr!

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du in uns ein wahres Vertrauen zu deiner göttlichen Vorsichtigkeit erwecken wollest,
Daß wir in allem Glück und Unglück deine göttliche Vorsichtigkeit demüthigst anbethen,
Daß wir alles von deiner väterlichen Hand mit Dank annehmen,
Daß wir unsern Willen allzeit deinem heiligsten Willen gleichförmig machen,
Daß wir im Leiden unsere Liebe gegen dich eifrig erzeigen mögen,
Daß du uns in allen unsern Betrübnissen und Anliegenheiten eine starkmüthige Geduld verleihen wollest,
Daß du uns erhören wollest,
} wir bitten dich, erhöre uns.

D

O du Lamm Gottes 2c. verschone uns 2c.
O du Lamm Gottes 2c. erhöre uns 2c.
O du Lamm Gottes 2c. erbarme dich unser, o Herr!
Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Vater unser 2c.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir komen.

Gebeth.

O Gott! erleuchte mich, und gieb mir die Gnad, daß ich alles Glück und Unglück, so mir begegnet, für deine weiseste Anordnung erkenne, uud als eine Gutthat von deiner väterlichen Hand annehme. Ich bethe demüthig an, lobe und preise deine göttliche Vorsichtigkeit in allen und jeden Begebenheiten: ich glaube und vertraue auf deine göttliche Allmacht, Weisheit, und unendliche Gütigkeit, daß du uns kannst, weißt, und willst helfen: ich bereue von Herzen, was ich diesem Glauben zuwider gehandelt; verzeih es mir, o barmherziger Gott! und verleih mir zugleich, daß ich nicht allein hier, sondern auch dort in der himmlischen Glory deine göttliche Vorsichtigkeit ewig loben und preisen möge. Amen.

Tagzeiten
von der
unbefleckten Empfängniß Mariä.

Zu der Metten.

Ihr meine Lefzen öffnet euch,
Zu loben und zu preisen:
Maria! die so gnadenreich,
Der will ich Ehr erweisen.
O heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Dann auch dem heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

Du Königinn der ganzen Welt,
Im Himmel und auf Erden,
Vor allen Jungfrau'n auserwählt,
Hilf, daß wir selig werden.
Mit allen Gnaden bist erfüllt,
Und leuchtest uns von ferne,
Ganz gnadenreich, ganz süß und mild,
Gleichst du dem Morgensterne.

Von

Von Ewigkeit bist du erwählt,
Zu solchen hohen Ehren:
Von dem erschaffen ist die Welt,
Den solltest du gebähren.
Von Adams Sünd bist du befreyt,
Der Erbsünd weit entgangen,
Ganz heilig und gebenedeyt.
Im Mutterleib empfangen.

Antiph. Gott hat sie besonders auserwählt, daß sie in seinem Tabernackel wohne.

℣. O Frau! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kom̃en.

Gebeth.

Allerseligste Jungfrau Maria! du Königinn des Himmels, du Mutter unsers Herrn Jesu Christi, du Herrscherinn der ganzen Welt, die du niemand verlassest, und niemand verstossest; sieh mich mit deinen gütigen und barmherzigen Augen an, und erlange mir bey deinem göttlichen Sohn, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige unbefleckte Empfängniß, die ich jetzt so herzlich und anmuthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge. Durch deinen eingebohrnen Sohn

unsern Herrn Jesum Christum, der mit Gott seinem Vater, und dem heil. Geist gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

℣. O Frau! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Lasset uns den Herrn benedeyen.

℟. Gott sey Dank.

Die Seelen der Christgläubigen sollen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden ruhen. Amen.

Zu der Prim.

O heil. Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
Gott Vater, Sohn im Himmelreich.
Dann auch dem heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

Du weise Jungfrau unberührt,
Ein Haus und Saal der Ehren,
Mit sieben Säulen wohl geziert,
Erhöht bist zu verehren.
An dir man keine Mackel find,
Von Gott bist auserkohren.
Ganz heilig, und ohn alle Sünd,
Bevor du warst gebohren.

Die Himmelsporte wirst genannt,
Zur Mutter bist uns geben,
Wie Jakobs Stern bist du bekannt,
Der Engeln Trost und Leben.
Dem Feind erschrecklich, wie ein Heer,
Laß uns kein Schaden leiden:
Aus diesem ungestümmen Meer
Führ uns an Port der Freuden.

Antiph. Er hat sie in dem heiligen Geist erschaffen, und hat sie über alle seine Werke erhöhet.

℣. O Frau! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir komen.

Gebeth.

Allerseligste Jungfrau Maria! du Königinn des Himmels, du Mutter unsers Herrn Jesu Christi ꝛc. wie 181.

Zu der Terz.

O heil. Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Dann auch dem heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

Du Arch des Bunds! o Königsthron!
  Friedsamer Regenbogen,
Du schöner Busch, den Gottes Sohn
  Mit Feuer überzogen.
Wir grüßen dich, o Aarons Ruth,
  Du Lamfell Gedeonis,
Du bist der Weg zum höchsten Gut,
  O Königinn Samsonis.
Es mußte billig Gottes Sohn,
  Ein solche Mutter haben:
Gezieret mit der Jungfraukron,
  Und unzahlbaren Gaben.
Du hast, von aller Mackel rein,
  Von Eva nichts ererbet;
Du gleichst dem klaren Sonnenschein,
  Den nie ein Dunst verderbet.

Antiph. Ich wohne in der Höhe, und mein Thron ist in der Wolkensäule.

℣. O Frau! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir komen.

Gebeth.

Allerseligste Jungfrau Maria! du Königinn des Himmels, du Mutter unsers Herrn Jesu Christi ꝛc. wie 181.

Zu der Sext.

O heil. Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Dann auch dem heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

Du Mutter und Jungfrau zugleich,
Ein Tempel bist darneben,
Der Engel Freud im Himmelreich,
Ganz rein und keusch im Leben.
Geduldig, wie ein Palmenbaum.
Annehmlich schöner Garten,
Hochwachsend, wie ein Cederbaum,
In allen Tugendarten.
Ein Erd, die Gott gebenedeyt,
Darinn man nichts bös finde,
Wie geistlichs Gut sehr hoch befreyt,
Von der Voráltern Sünde.
Die Gottesstadt wirst du genennt,
Mit Gnaden reich begossen,
Die Pforten gegen Orient,
Im Tempel wohl verschlossen.

Antiph. Wie eine Lilge unter den Dörnern, also ist meine Geliebte unter den Kindern Adams.

℣. O Frau! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allerseligste Jungfrau Maria! du Königinn des Himmels, du Mutter unsers Herrn Jesu Christi ꝛc. wie 181.

Zu der Non.

O heil. Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Dann auch dem heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

Ach sey gegrüßt, du feste Stadt,
Da Sicherheit zu finden:
O Davids Thurm, der Waffen hat,
Den Feind zu überwinden.
Du warst gegrüßt im Mutterleib,
Den Drachen zu zertretten;
Denn Gottes Lieb macht dich zum Weib,
Die uns soll all erretten.
Du starke Judith! steh uns bey,
Wir sind gar sehr verstricket:
Auch uns anstatt Abisag sey,
Die David hat erquicket.

Sey gleich der Rachel, derer Sohn
Egyptenland verwaltet:
Denn du bist Christi Ehrenthron,
Der alle Welt erhaltet.

Antiph. Du bist ganz schön meine Geliebte, und die Mackel der Erbsünd ist niemals in dir gewesen.

℣. O Frau! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kom̃en.

Gebeth.

Allerseligste Jungfrau Maria! du Königinn des Himmels, du Mutter unsers Herrn Jesu Christi ꝛc. wie 181.

Zu der Vesper.

O heil. Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Dann auch dem heil. Geist zugleich.
Wie Anfangs, jetzt, und allzeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

Ach sey gegrüßt du Sonnenuhr!
Die du zurückgegangen,
Zehn Stunden wider die Natur,
Da Gottes Sohn empfangen.

Der

Der höchste Gott von seinem Reich,
Hat sich herab gelassen,
Und kann der Mensch den Engeln gleich,
Sein Größe kaum mehr fassen.
Maria! wie die Sonn aufgeht,
Bist du uns aufgegangen:
Und wie die schöne Morgenröth,
Warst ohne Sünd empfangen.
Ein Lilge untern Dörnern bist,
Zertrittst den Kopf der Schlangen.
Sey, was der Mond zu Nachts uns ist,
Wenn wir sind irr gegangen.

Antiph. Im Himmel hab ich ein ewiges Licht erschaffen, und habe das Erdreich, gleichsam wie mit einem Nebel bedecket.

℣. O Frau! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir komen.

Gebeth.

Allerseligste Jungfrau Maria! du Königinn des Himmels, du Mutter unsers Herrn Jesu Christi ꝛc. wie 181.

Zu der Complet.

O Mutter der Barmherzigkeit!
Wenn Gottes Zorn von uns weit;
Versöhn uns deinen liebsten Sohn,
Bitt, daß er ewig uns verschon.

O heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Dann auch dem heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

Wie grünst so schön, du dürre Ruth,
Da du Gott hast versöhnet,
Maria! wie war dir zu Muth,
Da du von Gott gekrönet?
Weit höher als die Engelschaar,
Ganz rein und unberühret,
Wie scheinest du vor Gott so klar,
Ganz königlich gezieret.
Der schönste Meerstern wirst genannt,
Ein großer Trost der Armen,
Den Schwimmenden ein sichers Land,
Dich deren wollst erbarmen.
Du bist die sichre Himmelsport,
Niemand wirst du verschmähen:
Maria! hilf uns an den Ort,
Da wir Gott ewig sehen.

Antiph. Maria! dein Nam ist angenehm, wie ein wohlriechendes Oel, und deine Diener lieben dich sehr.

℣. O Frau! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir komen.

Ge-

Gebeth.

Allerseligste Jungfrau Maria! du Königinn des Himmels, du Mutter unsers Herrn Jesu Christi 2c. wie 181.

Aufopferung.

Maria! diese Andacht wir
Aufopfern dir zu Ehren;
Als Diener fliehen wir zu dir,
Thu gnädig uns erhören.
Wenn mit uns ringt der bitt're Tod,
Laß uns dann nicht verderben;
Hilf, daß wir in der letzten Noth
Das Himmelreich erwerben.

Antiph. Diese ist jenes Zweig, in welchem weder ein Ast der Erbsünd, weder eine Rinde der wirklichen Sünd gewesen ist.

℣. Du bist in deiner Empfängniß, o seligste Jungfrau! unbefleckt geblieben.

℟. Bitt Gott den Vater für uns, dessen liebsten Sohn du gebohren hast.

Gebeth.

O Gott der du durch der heil. Jungfrau Mariä allerreineste Empfängniß deinem liebsten Sohn eine würdige Wohnung vorbereitet hast: wir bitten dich, daß, gleichwie, du durch Vorsehung des bittern Lei-

Leidens und Sterbens ihres Sohns sie geheiliget hast; also auch wir durch ihre Fürbitt ganz rein und unschuldig zu dir einst kommen mögen. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir, o himmlischer Vater! sammt dem heil. Geist gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

Lauretanische Litaney.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria, Heilige Gottes Gebährerinn, Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, Mutter Christi, Mutter der göttlichen Gnaden, Du allerreineste Mutter,	bitt für uns.

Du

Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter unsers Schöpfers.
Du Mutter unsers Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gnädige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursach unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rosen,
Du Thurm Davids,
Du helfenbeinener Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arch des Bunds,
Du Himmelsporten,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,

bitt für uns.

Du

Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterinn der Betrübten,
Du Helferinn der Christen,
Du Königinn der Patriarchen,
Du Königinn der Engel.
Du Königinn der Propheten,
Du Königinn der Apostel,
Du Königinn der Martyrer,
Du Königinn der Beichtiger,
Du Königinn der Jungfrauen,
Du Königinn aller Heiligen,

bitt für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Ave Maria.

Gebeth.

Unter deinen Schutz und Schürm fliehen wir, o heilige Gottes Gebährerinn! verschmähe nicht unser Gebeth, in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allzeit von aller Gefährlichkeit, o du glorwürdige und

gebenedeyte Jungfrau, unser Frau, unser Mittlerinn, unser Fürsprecherinn! versöhne uns deinem Sohn, befehle uns deinem Sohn, vorstelle uns deinem Sohn.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottes Gebährerinn!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! gieß deine Gnad in unsere Herzen, auf daß wir Christi deines Sohns Menschwerdung auf des Engels Verkündigung erkennet haben durch sein Leiden und Kreutz zur Herrlichkeit und Glory der Auferstehung gebracht werden. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

℣. Bitt für uns, o allerseligster Joseph!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienst des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbige durch seine Fürbitt geschenkt werde. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Andächtiges Gebeth zu Maria, in unterschiedlichen Anliegen und Nöthen sehr nützlich zu sprechen.

Allerseligste Jungfrau und Gottes Gebährerinn Maria! du mein einziges Heil und Leben nach Gott, die du ohne Unterlaß vor dem Thron der Heiligsten Dreyfaltigkeit stehst, und dir erlaubt ist für uns arme Sünder zu bitten; so gedenke auch meiner bey deinem liebsten Sohn, bitt für mich, und erzeige dich allzeit meine Mutter zu seyn: komm mir zu Hilf in allen Gefahren der Seel und des Leibs: sey meine Trösterinn in den Betrübnissen, und meine Helferinn in allen Nöthen. Erlange mir bey Gott Verzeihung und Nachlassung aller meiner Sünden: und da mein Leben zu dem Ende sich neiget, steh mir bey, und erwirb mir eine glückselige Sterbstund: sonderbar, wenn mich die Todesängsten umgeben werden, und meine schwache Zung den allerheiligsten Namen Jesus, und dich, o Maria! nicht mehr anrufen kann, noch meine Ohren einen geistlichen Trost mehr hören: alsdann, o liebreiche Mutter! steh mir bey, wende deine barmherzige Augen zu mir,

und nach diesem Elend zeige mir Jesum die gebenedeyte Frucht deines Leibs: nimm meine arme Seel in deine mütterliche Händ auf, damit ich unter deinem Schutz bewahret, in die glückselige Ewigkeit eingehen, und Gott ewig mit dir und allen Auserwählten lieben, loben und preisen möge. Amen.

Trostreiches Gebeth zu Maria.

Heilige Maria! du liebreiche und mitleidige Mutter! in deinen sonderbaren Schutz empfehle ich dir heut und allzeit meine Seel und Leib, zu dir habe ich mein Vertrauen, dir klage ich meine Widerwärtigkeiten, Verfolgungen, Kreutz und Leiden. O Trösterinn der Betrübten! stärke mich, und verlaß mich nicht, erhalt mir durch deine heilige Verdienst und mächtige Fürbitt eine standhafte Geduld, daß ich alles aus Liebe gegen dir, und deinem Sohn Jesu gern leide und übertrage, steh mir bey im Leben und im Sterben, damit mein ganzes Thun und Lassen gerichtet und geordnet werde nach deinem und deines liebsten Sohns allerheiligsten Willen, zu seiner und deiner größern Ehr, und zu meinem Seelenheil. Amen.

Gebeth zu Maria Hilf.

O wunderbarliche Mutter Gottes und Jungfrau Maria! ich erinnere dich jener mütterlichen Liebe, Sorgfalt, Hilf und Treu, welche du deinem allerliebsten Sohn und holdseligsten Kindlein Jesu erzeiget hast; sonderbar, da der grausame König Herodes seine Mordknechte ausgeschicket hat, ihn und alle unschuldige Kindlein zu tödten. Durch diese deine mütterliche Sorgfalt, Liebe und Treu bitte ich dich, o gnadenreiche Jungfrau! nach Gott meine einzige Hoffnung! Hilf mir, o Maria! in allen meinen Anliegen und Nöthen: hilf, und steh mir bey, besonders am Ende meines Lebens, und letzten Todeskampf; stärke mich alsdann wider meine Feind zu streiten, und eile mir zu helfen, wo weder ich mir selbst, noch sonst jemand mehr helfen kann. Hilf, Maria Hilf,! und bitt für mich bey deinem eingebohrnen Sohn, welcher mit Gott dem Vater, und dem H. Geist lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

Maria, Mutter voll der Gnaden!
Mutter der Barmherzigkeit!
Beschütze uns vor des Feindes Schaden!
Nimm uns auf zur Sterbenszeit.
Amen.

Drey Erinnerungen zu der jungfräulichen Mutter Gottes Mariä.

Erste Erinnerung.

O Maria! ich erinnere dich aller Ehren und Würdigkeit, die dir Gott in deiner Empfängniß und Geburt erzeiget hat, und bitte dich, du wollest mich in diesem meinen Anliegen und Betrübniß erhören.

Vater unser. Ave Maria.

Zweyte Erinnerung.

O Maria! ich erinnere dich aller Ehren und Würdigkeit, die dir Gott in deinem Leben gegeben hat, besonders aber in deinem Hinscheiden, und bitte dich, du wollest deine barmherzige Augen zu mir kehren, und mir mütterlich zu Hilfe kommen.

Vater unser. Ave Maria.

Dritte Erinnerung.

O Maria, ich erinnere dich aller Ehren und Würdigkeit, die du empfangen hast, als du mit Leib und Seel von der Erde genommen, über alle Chör der Engel erhöhet, von deinem liebsten Sohn gekrönet, und über alle Creaturen als eine Himmelsköniginn geehret und gesetzet wurdest.

Ich

Ich bitte dich, tröste mich, und hilf mir durch deine Barmherzigkeit, die du keinem Menschen jemals versagt hast, der sie mit Ernst bey dir gesucht hat. Laß mich diese Barmherzigkeit nach dem Willen Gottes, und zum Nutzen und Heil meiner armen Seel gnädig bey dir finden. Amen.

Vater unser. Ave Maria. Ich glaube in Gott Vater allmächtigen Schöpfer 2c.

Sieben Gebether zu Ehren der 7 Freuden Mariä.

I.

O Maria! durch die große Freud, welche dein Herz empfunden, da du von dem heil. Erzengel Gabriel die Bothschaft empfangen, daß du solltest eine Mutter Gottes werden, bitte ich dich, du wollest mir die Gnad erhalten, daß ich in allen, nicht nur fröhlichen, sondern auch traurigen Begebenheiten mich gänzlich in den Willen Gottes ergebe, und mit dir sage: Sieh! ich bin eine Dienerin (Diener) des Herrn, mir geschehe nach seinem Willen. Amen.

2. O Maria! durch die Freud, welche du in der Geburt Christi deines einge-

gebohrnen Sohns gehabt hast, bitte ich dich, erhalt mir die Gnad, daß ich die von Gott empfangenen guten Begierden und Vorsätz werkstellig mache, und gleichsam gebähre, damit ich allein meine Freud suche und finde in vollkommner Verrichtung alles dessen, was Gott gefällig ist. Amen.

3. O Maria! durch die Freud, welche dir die Ankunft, und das Opfer der drey Weisen aus Morgenland gebracht, bitte ich dich, du wollest auch von mir annehmen, und deinem geliebten Sohn meine Gedächtniß, Verstand und Willen aufopfern, damit ich nicht gedenke, verstehe und wolle, als was Gott will. Amen.

4. O Maria! durch die Freud, welche du gehabt hast, als du deinen verlornen zwölfjährigen Sohn in dem Tempel wieder gefunden, bitte ich dich, erwirb mir von demselben, daß ich seine göttliche Gnad durch keine Sünd jemals verliere, und da ich etwann dieselbe verloren habe, solche alsbald durch wahre Buß wiederum finde. Amen.

5. O Maria! durch die Freud, welche du gehabt, da du deinen von Todten erstandenen Sohn zum ersten gesehen hast,

bit-

bitte ich dich, erlange mir von ihm eine starkmüthige Beständigkeit, mit steifer Zuversicht, daß er mir nach meinem Tode eine fröhliche Auferstehung verleihen wolle. Amen.

6. O Maria! durch die Freud, mit welcher dein liebster Sohn dein Herz erfüllet hat, da er glorreich in den Himmel aufgefahren, bitte ich dich, du wollest mir die Gnad erhalten, damit ich erkennen möge, auf welchen Weg mich Gott wolle in den Himmel führen, und auf demselben könne vollkommen fort wandern, bis ich endlich durch einen glückseligen Tod dorthin gelange. Amen.

7. O Maria! durch die Freud und Trost, so du durch die Ankunft des göttlichen Geistes an dem heiligen Pfingsttag empfangen, bitte ich dich, du wollest mir die Gnad erwerben, daß mein kaltes Herz mit dem Feuer der göttlichen Liebe entzündet werde, damit ich ein recht vollkommnes Leben nach meinem Stand und Beruf führe, auf daß ich nach deinem Beyspiel in beständiger Freud im Geiste frohlocke, und endlich mit dir, und allen Heiligen in der Anschauung und Liebe Gottes in Ewigkeit mich erfreue. Amen.

Se-

Sieben Seufzer
zu Ehren der 7 Schmerzen Mariä.

I.

O schmerzhafte Mutter Gottes Maria! ich erinnere dich desjenigen Schmerzens, welchen du empfunden hast, da der alte Simeon vorgesagt, daß deine Seel ein Schwert durchdringen werde, und bitte demüthigst, du wollest mir von Gott die Gnad erhalten, meine Sünden zu erkennen und zu beweinen; denn diese sind jenes Schwert, durch welches dein und deines Sohns Herz verwundet wird. Amen.

2. O betrübteste Mutter Maria! gedenke an jenen Schmerzen, mit welchem du deinen verlornen zwölfjährigen Sohn gesuchet hast, ich bitte dich, erwirb mir bey demselben die Gnad, daß ich ihn niemals durch eine Sünd verliere: und wenn ich selben sollte verloren haben, gleich durch reumüthige Buß wieder finde. Amen.

3. O unbefleckte Jungfrau und wunderbarliche Mutter Gottes Maria! ich habe ein herzliches Mitleiden mit dir, wegen des großen Schmerzens, welchen du empfunden, da sich dein allerliebster Sohn vor seinem Leiden von dir beurlaubet hat; ich bitte dich, erlange mir von demselben

die

die Gnad, daß ich alles willig und gern verlasse, was ich bisher so unordentlich geliebt habe, oder was mir Gott selbst entziehen will. Amen.

4. O geduldigste Mutter! durch denjenigen Schmerzen, welchen du empfunden hast, da du deinen unschuldigen Sohn sahest gegeiselt, mit Dörnern gekrönet, das Kreutz zu der Richtstadt wie ein Uebelthäter hinaus tragen, und von ihm einen schmerzlichen Gruß empfangen, bitte ich dich, erhalt mir bey demselben, da er wieder mit dem Kreutz kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten, daß er mir ein gnädiger Richter sey. Amen.

5. O starkmüthigste Jungfrau! ich erinnere dich jenes unaussprechlichen Schmerzens, welchen du empfunden hast, da du deinen eingebohrnen Sohn an dem Kreutz hangend, von allen verspottet und verlassen, seinen Geist aufgeben gesehen. O gütigste Mutter! wie wird es mir ergehen, wenn ich in der Stund des Tods kommen werde? alsdann erzeige dich als eine barmherzige Mutter, und verstoß mich nicht. Sieh deinen Sohn! Amen.

6. O standhafte Jungfrau! die du den todten Leichnam deines Sohns, da er vom

Kreutz

Kreutz abgelöset, mit größter Liebe, und mit Schmerzen umfangen und geküßet; ich bitte dich durch diesen Schmerzen, erwirb mir die Gnad, daß auch ich gleich als ein todter Leib mich von der allmögenden Hand Gottes regieren und leiten lasse, und ihm in allen Dingen bis an das Kreutz, und bis in den Tod gehorsam sey. Amen.

7. O trauervolle göttliche Mutter Maria! gedenke an jenen Schmerzen, welchen du hattest, da du den entseelten Leichnam deines liebsten Sohns mit großem Herzensleid zum Grab begleitet hast. Sieh! auch mein Herz ist aus sonderbarer Gnad Gottes eine Ruhestatt des nicht todten, sondern lebendigen Leibs Christi, den ich oft in der H. Communion empfange, ich bitte dich, bereite mein Herz, damit selbes allzeit neu, und von allen Sünden rein, eine würdige Wohnung Jesu Christi deines Sohns werde. Amen.

Litaney
zu der schmerzhaften Mutter Gottes und Jungfrau Maria.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gott

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heilige Gottes Gebährerinn,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Du Mutter der Schmerzen,
Du mitleidige Mutter,
Du weinende Mutter,
Du seufzende Mutter,
Du leidende Mutter,
Du traurende Mutter,
Du starkmüthige Mutter,
Du gedultige Mutter,
} bitt für uns.

Sey uns gnädig, erhöre uns Maria.

Vor allem Uebel,
Vor allen Sünden,
Vor unmäßiger Traurigkeit,
Vor Undankbarkeit für das Leiden deines gekreuzigten Sohns Jesu,
Vor undankbarer Vergessenheit deiner Schmerzen und bittern Thränen,
Vor Ungeduld und Kleinmüthigkeit,
Vor Ketzereyen und Aberglauben,
} bewahre uns Maria.

Vor allem Betrug des Fleisches, der Welt und des Teufels,
Vor Pest, Hunger und Krieg,
Vor dem gähen und unversehenen Tod,
Vor der ewigen Verdammniß,
} bewahre ꝛc.

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns Maria.

Durch den Schmerzen, den dir seine Beschneidung verursacht hat,
Durch die Trangsalen, welche du in der Flucht nach Egypten erduldet hast,
Durch den vermutheten Verlurst deines liebsten Sohns, welchen du drey Tag mit Schmerzen gesuchet hast,
Durch die Bitterkeit, so du empfunden, als sich dein Sohn von dir beurlaubet hat,
Durch die Schmerzen, so dein Herz empfunden, da er dir mit dem Kreutz begegnet ist,
Durch das Mitleiden, so du in seiner grausamen Geislung und spöttlichen Krönung hattest,
Durch das Mitleiden, so dir seine Blösse, Annaglung an das Kreutz, und die Lästerung der Juden verursachet hat,
Durch den Schmerzen, so du gelitten, als Jesus am Kreutz gestorben, und sein Herz mit der Lanze durchstochen worden.
} Wir Sünder bitten dich, erhöre uns Maria.

Durch

Durch die Liebesschmerzen, so du gehabt hast, da er in deine mütterliche Schooß ist geleget worden,
Durch die traurige Begleitung seines entseelten heiligen Leibs zum Grab,
Durch deine so viele vergossene Thränen, und zu dem Himmel geschickte Seufzer,
Durch alle Trangsalen und Mühseligkeiten, so du mit unüberwindlicher Standhaftigkeit übertragen hast,
Durch deine gänzliche Ergebung in den göttlichen Willen,
Durch deinen heil. Tod, den dir die Heftigkeit deiner reinesten Liebe und Begierd zu Gott verursachet hat,
O schmerzhafte Jungfrau! dessen Seel mit dem Schwert des Schmerzens so oft durchdrungen worden,

} wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Chri-

Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Ave Maria rc.

℣. Bitt für uns, o schmerzhafte Mutter!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

O schmerzenvolle Mutter Gottes und Jungfrau Maria! zur Danksagung für deine so vielfältige und unaussprechliche Schmerzen und Thränen opfere ich dir diese Litaney auf. O Maria! ich fliehe zu dir, wie ein Kind zu seiner Mutter, und suche Hilf bey dir; denn dein Sohn hat mich dir als ein Pflegkind übergeben. Ach! sieh an meine geistliche und leibliche Nöthen, erlange mir Verzeihung meiner Sünden, steh mir bey im Leben, und verlaß mich nicht in meiner letzten Noth, weil du bist eine Mutter der Sterbenden. Ach! alsdann sieh mich an, zeige mir deinen liebsten Sohn, und übergieb ihm meine Seel, o du gütige! o du milde und süße Jungfrau Maria! Amen.

Geheth zu allen Heiligen.

Allmächtiger ewiger Gott! der du uns die Verdienste aller deiner Heiligen unter einer Feyerlichkeit zu Ehren verliehen hast: wir bitten dich, daß du uns den Ueberfluß deiner Versöhnung bey so vielen Fürsprechern ertheilen wollest. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Litaney
von allen Heiligen.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Him̃el, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heilige Gottes Gebährerinn,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Michael.
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael,

} bitt für uns.

Alle heilige Engel und Erzengel, bittet für uns.
Alle Chör der seligen Geister, bittet für uns.
Heiliger Johann Baptist, bitt für uns.
Heiliger Joseph, bitt für uns.
Alle heilige Patriarchen und Propheten, bittet für uns.

Heiliger Petrus,
Heiliger Paulus,
Heiliger Andreas,
Heiliger Jacobus,
Heiliger Johannes,
Heiliger Thomas,
Heiliger Jacobus,
Heiliger Philippus,
Heiliger Bartholomäus,
Heiliger Matthäus,
Heiliger Simon,
Heiliger Thadäus,
Heiliger Mathias,
Heiliger Barnabas,
Heiliger Lucas,
Heiliger Marcus,
} bitt für uns.

Alle heilige Apostel und Evangelisten, bittet für uns.
Alle heilige Jünger des Herrn, bittet für uns.

Alle

Alle heilige unschuldige Kindlein, bittet für uns.
Heiliger Stephanus, bitt für uns.
Heiliger Laurentius, bitt für uns.
Heiliger Vincentius, bitt für uns.
Heiliger Fabianus und Sebastianus,
Heiliger Johannes und Paulus,
Heiliger Cosmas und Damianus,
Heiliger Gervasius und Prothasius,
} bittet ꝛc.
Alle Heilige Martyrer, bittet für uns.
Heiliger Silvester,
Heiliger Gregorius,
Heiliger Ambrosius,
Heiliger Augustinus,
Heiliger Hieronymus,
Heiliger Martinus,
Heiliger Nicolaus,
} bitt für uns.
Alle heilige Bischöf und Beichtiger, bittet für uns.
Alle heilige Lehrer, bittet für uns.
Heiliger Antonius,
Heiliger Benedictus,
Heiliger Bernardus,
Heiliger Dominicus,
Heiliger Franciscus,
} bitt für uns.
Alle Heilige Priester und Leviten, bittet für uns.
Alle heilige Mönch und Einsiedler, bittet für uns.

Heilige Maria Magdalena,
Heilige Agatha,
Heilige Lucia,
Heilige Agnes,
Heilige Cäcilia,
Heilige Catharina,
Heilige Anastasia,

bitt für uns.

Alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen, bittet für uns.

Alle Heilige und Heiliginnen Gottes, bittet für uns.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!

Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr!

Von allen Sünden,
Von deinem Zorn,
Von dem gähen und unversehenen Tod,
Von den heimlichen Nachstellungen des bösen Feinds,
Von dem Zorn, Neid, Haß und allem bösen Willen,
Von dem Geist der Unkeuschheit,
Von dem Blitz und Ungewitter,
Von dem ewigen Tod,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,

erlöse uns, o Herr!

Durch

Durch deine Tauf und heiliges Fasten,
Durch dein Kreutz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt,
Durch die Sendung des heil. Geistes des Trösters,
An dem Tag des Gerichts.
} erlöse uns, o Herr!

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns.
Daß du unser verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns verzeihen wollest,
Daß du uns eine wahre Erkenntniß unserer Sünden, und vollkommne Buß verleihen wollest,
Daß du deine heilige Kirch regieren und erhalten wollest,
Daß du den apostolischen Oberhirten, und alle geistliche Stånd in deiner heiligen Religion erhalten wollest,
Daß du die Feinde der heiligen Kirch demüthigen wollest,
Daß du den christlichen Königen und Fürsten einen wahren Frieden und Vereinigung verleihen wollest,
Daß du dem ganzen christlichen Volk Fried und Einigkeit schenken wollest,
} wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns in deinem heiligen Dienst stärken und erhalten wollest,
Daß du unsere Gemüther zu dem himmlischen Begierden erheben wollest,
Daß du alle unsere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohnest,
Daß du unsere, und unserer Brüder, Freund und Gutthäter Seelen von der ewigen Verdammniß errettest,
Daß du die Früchte des Erdreichs geben und erhalten wollest,
Daß du allen christgläubigen Seelen die ewige Ruhe schenken wollest,
Daß du uns erhören wollest,
Du Sohn Gottes,

wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Va=

Vater unser 2c.

Und führe uns nicht in Versuchung,

Sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

Der 90. Psalm.

O Gott! merke auf meine Hilf: Herr! eile mir zu helfen.

Die meiner Seel nachstellen, sollen schamroth und zu Schanden werden.

Die mir Böses gönnen, sollen zurückweichen, und sich schämen.

Eilends sollen sie mit Schand zurückweichen, die mir höhnisch zureden.

Aber alle, die dich suchen, sollen sich in dir erfreuen und frohlocken: und die dein Heil lieben, sollen immerdar sagen: der Herr sey hoch gepriesen.

Ich aber bin elend und Arm: o Gott! hilf mir.

Du bist, der mir hilft, und mich erlöset: Herr! verweile nicht.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist,

Als er war im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

℣. Mache deine Diener selig,

℟. Die auf dich hoffen mein Gott.

℣. Sey uns, o Herr! ein starker Thurm.

℟. Wider unsere Feinde.

℣. Laß den Feind wider uns nichts vermögen.

℟. Und das Kind der Bosheit schadet uns nicht.

℣. Herr! handle nicht mit uns nach unsern Sünden.

℟. Und vergelte uns nicht nach unsern Bosheiten.

℣. Lasset uns bitten für unsern Pabst N.

℟. Der Herr erhalte ihn, mache ihn lebendig und selig auf Erden, und übergebe ihn nicht in die Hände seiner Feinde.

℣. Lasset uns bitten für unsre Gutthäter.

℟. O Herr! du wollest allen, die uns Gutes thun, um deines Namens Willen das ewige Leben geben.

℣. Lasset uns bitten für die verstorbenen Christgläubigen.

℟. Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie ruhen im Frieden.

℟. Amen.

℣. Lasset uns auch bitten für unsere abwesende Brüder.

℟. O mein Gott! mache deine Diener selig, die auf dich hoffen.

℣. O Herr! sende ihnen Hilf von deinem Heiligthum.
℟. Und von Sion beschütze sie.
℣. Herr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! dessen Eigenschaft ist, allzeit zu erbarmen, und zu verschonen, nimm unser flehentliches Gebeth an, auf das uns, und alle deine Diener, die wir mit den Ketten der Sünden gebunden sind, die Erbärmniß deiner Gütigkeit gnädig auflöse.

Wir bitten dich, o Herr! nimm unser demüthiges Gebeth auf, und verschone deren, die ihre Sünden aufrichtig bekennen, damit wir zugleich die Verzeihung, und den Frieden nach deiner Güte erlangen.

O Gott! erzeige uns gnädig deine unaussprechliche Barmherzigkeit, auf daß du uns von allen Sünden auflösest, und von den Strafen, die wir für solche verdienet, errettest.

O Gott! der du durch die Sünden beleidiget, und durch die Buß versöhnet wirst; sieh das Gebeth deines demüthig bittenden Volks gnädig an, und wende die Geisel deines Zorns, welche wir für unsere Sünden verdienet haben, von uns ab.

Al-

Allmächtiger ewiger Gott! erbarme dich über deinen Diener unsern Pabst N. und leite ihn nach deiner Güte auf den Weg des ewigen Heils, auf daß er durch deine Hilf, was dir gefällig ist, verlange, und mit allen Kräften vollbringe.

O Gott! von welchem die heiligen Begierden, gute Anschläge, und gerechte Werke entspringen; gieb deinen Dienern den Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, auf daß unsere Herzen deinen Gebothen ergeben, und die Zeiten durch deinen Schutz von des Feindes Furcht versichert, und friedsam seyn.

O Herr! entzünde unsere Herzen und Nieren mit dem Feuer des heil. Geistes, auf daß wir dir mit keuschem Leib dienen, und mit reinem Herzen gefallen mögen.

O Gott! du Erschaffer und Erlöser aller Gläubigen, verleih den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller ihrer Sünden, auf daß sie die Nachlassung, welche sie allzeit gewunschen haben, durch andächtige Fürbitt erlangen.

O Herr! wir bitten dich, du wollest unserm Thun und Lassen mit deiner Gnad vorkommen, und durch deine Hilf bestätigen, auf daß alles unser Gebeth, und an-

andere gute Wirkungen von dir allzeit angefangen, und was angefangen ist, durch dich vollendet werden.

Allmächtiger ewiger Gott! der du über die Lebendigen und Todten herrschest, und dich aller erbarmest, welche du aus dem Glauben und guten Werken für die Deinigen erkennest; wir bitten dich demüthigst, daß diejenigen, für welche wir uns vorgenommen haben unser Gebeth auszugießen, die entweder noch in diesem Leben, oder davon abgeschieden sind, durch die Fürbitt aller deiner Heiligen, nach der Gütigkeit Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen mögen. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir in Einigkeit des heiligen Geistes gleicher Gott lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Es wolle uns der allmächtige und barmherzige Herr erhören.

℟. Amen.

℣. Die Seelen der Gläubigen sollen durch die Barmherzigkeit Gottes in dem Frieden ruhen.

℟. Amen.

Ge-

Gebeth
zu
Jesu, Maria, Joseph, Joachim und Anna.

Für Lebendige u. Verstorbene öfters zu sprechen.

Sey gegrüßt, o Jesu! wahrer Gott und Mensch, du wunderbarlicher Sohn Mariä. Sey gegrüßt, o Maria! du wunderbarliche Mutter Jesu. Sey gegrüßt, o heiliger Joseph! du auserwählter Pflegvater Jesu, und Bräutigam Mariä. Seyd gegrüßt ihr beyde heil. Eltern Mariä der Mutter Jesu, Joachim und Anna! So viele Tröpflein Wasser im Meer, so viele Stäublein unter der Sonn, so viele Sandkörnlein, so viele Blätter und Gräslein gewesen, noch sind, und auch künftig seyn werden, so oft und vielmal seyd ihr alle von mir gegrüßt, o Jesu! Maria! Joseph! Joachim und Anna! aus ganzen meinem Herzen, aus ganzer meiner Seel, und aus allen meinen Kräften. O Jesu! du jungfräulicher Sohn Mariä! du Brunn der Gnaden und Barmherzigkeit, erbarme dich über mich armen Sünder (und über die Seelen im Fegfeuer) durch die Fürbitt Mariä und Joseph, Joachim und Anna. O Maria! du jungfräuliche Mutter Jesu,

du bist voll der Gnaden, der Herr ist mit dir, deine Gnad und Fürbitt sey mit mir, (und mit den armen Seelen im Fegfeuer) du bist gebenedeyt unter den Weibern, ja unter allen Engeln und Menschen, und gebenedeyt ist die Frucht deines Leibs Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. Gebenedeyt sey der H. Joseph, dein Bräutigam, und Pflegvater deines Sohns. Und gebenedeyt sind deine heil. Eltern Joachim und Anna, von welchen du bist gebohren worden. O Maria, Joseph! Joachim! und Anna! bittet für mich armen Sünder (und für die abgeleibte Seelen im Fegfeuer) bey euerm gebenedeyten Jesum, jetzt und zu allen Zeiten, sonderbar in der Stund meines Absterbens. Jesus! Maria! Joseph! Joachim! und Anna! euch will ich lieben und loben. Amen.

Tagzeiten
von dem
heiligen Nährvater Joseph.

Zu der Metten.

Herr! eröffne mein Lefzen.

Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

O Joseph! du von Davids Stamm
ganz edel bist gebohren.
Maria dich zum Bräutigam,
Nährvater bist erkohren.
Ich auch zum Vater dich erwähl,
An mir dein Amt versehe,
Mich unter deine Kinder zähl,
In Nöthen mir beystehe.

Antiph. Jacob hat gebohren Joseph den Mann Mariä, aus der gebohren ist Jesus, der genannt wird Christus.
℣. Bitt für uns, o heil. Joseph!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienst des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerinn geholfen werde, damit, daß unser Vermögen nicht erhalten kann, und dasselbige durch seine Fürbitt geschenkt werde. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zu

Zu der Prim.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater rc.

Lobgesang.

Daß es dich sehr bekümmert hat,
Als deine Braut empfangen,
Bis dir entdecket Gottes Rath,
Wie es mit ihr gegangen;
Bald Leid in Freud verwendet sich,
Die Angst muß bald verschwinden,
In meinen Aengsten tröste mich,
Daß ich kann überwinden.

Antiph. Joseph du Sohn Davids, fürchte dich nicht zu nehmen Mariam deine Gemahlin; denn das, so in ihr gebohren, ist von dem heiligen Geist.

℣. Bitt für uns, o heiliger Joseph!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienst des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerinn geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbige durch seine Fürbitt geschenkt werde. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zu

Zu der Terz.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Nach Bethlehem zu Winterszeit,
Augustus euch beschrieben:
Und allen war ein Ort bereit,
Nur euch ist keins geblieben.
Ein Stall allein noch übrig war,
Um euch vor Frost zu schützen.
Mein Herz ich nun euch biethe dar,
Dieß sollet ihr besitzen,

Antiph. Es begab sich, als sie daselbst waren, daß die Zeit, in welcher sie gebähren soll, erfüllet wurde, und sie gebahr ihren erstgebohrnen Sohn,

℣. Bitt für uns, o heiliger Joseph!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienst des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerinn geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbige durch seine Fürbitt geschenkt werde. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zu

Zu der Sext.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Durch vieler Tod Herodes sucht
Das Kind aus Neid zu tödten:
Du nach Egypten nimmst die Flucht,
Entgehest diesen Nöthen.
Allda hast du bey sieben Jahr
Viel Elend übertragen;
Laß mich nicht kommen in Gefahr,
Wenn meine Feind mich plagen.

Antiph. Der Engel des Herrn erschien dem Joseph im Schlaf, sprechend: steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, und flieh in Egypten.

℣. Bitt für uns, o heiliger Joseph!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienst des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerinn geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbige durch seine Fürbitt geschenkt werde. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zu der Non.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

So bald Herodes abgelebt,
Dem Elend bist entgangen:
Nach Nazareth hast dich erhebt,
Allwo das Kind empfangen:
Dort wachsen muß das Jesulein,
Da muß es zeitig werden.
O könnt ich gleich der Lilgen seyn!
Ihn haben zum Gefährden.

Antiph. Joseph stand auf, nahm das Kind und seine Mutter, kamm in das Land Israel, und wohnte in der Stadt, welche Nazareth hieß!

℣. Bitt für uns, o heiliger Joseph!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienst des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerinn geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbige durch seine Fürbitt geschenkt werde. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zu der Vesper.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater etc.

Lobgesang.

Da Jesus in dem Tempel blieb,
Bist ihm drey Tag nachgangen,
Zu suchen ließ nicht ab dein Lieb,
Bis sie ihm aufgegangen:
O könnt mein Herz ein Tempel seyn!
Wo Jesus wär zu finden;
Dieß mir erhalt, mein Herz ist dein,
Die Lieb solls dir verbinden.

Antiph. Sohn! warum hast du uns also gethan? sieh! dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesuchet.

℣. Bitt für uns! o heiliger Joseph!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerinn geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbige durch seine Fürbitt geschenkt werde. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zu der Complet.

Bekehre uns, o Gott! unser Heiland.
Und wende deinen Zorn von uns ab.
℣. O Gott! merke auf meine Hilf.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Mit Jesu und Maria hast
Du zugebracht dein Leben:
Dir großen Trost im Todeslast
Ihr Gegenwart hat geben.
Mit beyden steh mir bey im Tod,
Mir Trost und Hilf erweise:
Damit ich frey von aller Noth,
Von dannen sicher reise.

Antiph. Der Tod der Heiligen ist vor dem Angesicht des Herrn kostbar.

℣. Bitt für uns, o heiliger Joseph!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienst des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerinn geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbige durch seine Fürbitt geschenkt werde. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Auf=

Aufopferung.

O Joseph! du mein Vater sey,
Wollst mich dein Pflegkind nennen,
Steh mir in allen Nöthen bey,
Von dir laß mich nicht trennen.
Begleite mich zum Vaterland
Auf rechter Tugendstraße:
Behüte mich vor Sünd und Schand,
Und mich niemals verlasse. Amen.

Gebeth zum heiligen Joseph.

Auserwählter und getreuester Freund Gottes, heiliger Joseph! wie groß ist deine Heiligkeit, und wie herrlich sind deine Tugenden? groß sind sie, und unaussprechlich: wunderbarlich sind sie, und vortrefflich. Du bist derjenige, welchem vor allen andern Heiligen, den Sohn Gottes zu ernähren, ist anvertraut worden. Du bist derjenige, welchem die kostbaresten Schätz Himmels und der Erde zu verwahren sind anvertraut worden. Du bist endlich derjenige, welchem der höchste Gott alle Tugenden und Gnaden in großem Ueberfluß mitgetheilet hat. O heil. Joseph! weil du niemand verstossest, niemand verachtest, und niemand verlassest, sondern alle auf-

nimmst, die mit Vertrauen zu dir kommen, und allen Barmherzigkeit erhältst, welche dich anrufen; darum bitte ich dich, du wollest mich in deinen väterlichen Schutz aufnehmen, und erhalten. O gütiger und barmherziger Vater, heiliger Joseph, erlange mir bey Gott die Gnad, mein Leben zu bessern. Steh für mich bey dem gerechten Richter, und sey mein getreuester Fürbitter im Leben und im Sterben. Amen.

Litaney von dem heil. Joseph.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Heilige Gottes-Gebährerinn, bitt für uns.
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für uns.

Hei-

Heiliger Joseph! du Nährvater Jesu,
Du jungfräulicher Bräutigam der göttlichen Mutter Mariä,
Du Mann nach dem Herzen Gottes,
Du sorgfältiger und vorsichtiger Hausvater,
Du wahrer Beschützer deiner jungfräulichen Gespons,
Du getreuer Geleitsmann Mariä,
Du Vortrefflicher in der jungfräulichen Reinigkeit,
Du Tiefester in der Demuth,
Du Eifrigster in der Liebe Gottes,
Du Weisester in den göttlichen Geheimnissen,
Der du die Menschwerdung des ewigen Worts durch Gottes Offenbarung verstanden hast,
Der du mit Maria der Jungfrau nach Bethlehem gereiset bist,
Der du Christi Geburt im Stall beyzuwohnen gewürdiget worden,
Der du mit Maria das Kind Jesu im Tempel Gott dargestellet, und aufgeopfert hast,
Der du auf Befehl des Engels mit dem göttlichen Kind und seiner Mutter in Egypten geflohen bist,

bitt für uns.

Der du Jesu und Maria nach Herodis Tod wiederum in das Land Israel geführet hast,
Der du mit Maria das zu Jerusalem verlorne göttliche Kind drey Tag mit Schmerzen gesuchet,
Der du dieses liebste Kind unter den Lehrern mit Freuden gefunden,
Der du den Herrn aller Herrn dir unterthänig gehabt,
Der du mit Ruhm in dem Evangelio genennet wirst: der Mann Mariä, von welcher gebohren ist Jesus,

bittet für uns.

Du unser Fürsprecher, höre uns, heiliger Joseph.

In allen unsern Anliegen und Nöthen, erhöre uns, heiliger Joseph.

In der Stund unsers Tods, hilf uns, heiliger Joseph.

Durch deine ewige Erwählung zum väterlichen Amt über Jesum,
Durch deine allerreineste Vermählung,
Durch deine väterliche Sorg und Treu,
Durch deine ausgestandene Mühe und Arbeit,
Durch alle deine Tugenden,
Durch deine große Ehr und ewige Seligkeit,

hilf uns, H. Joseph.

Wir

Wir deine Pflegkinder bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns von Jesu Verzeihung unserer Sünden erbitten wollest,
Daß du uns Jesu und Mariä anbefehlen wollest,
Daß du uns allen eine standmäßige Keuschheit erlangen wollest,
Daß du allen Eheleuten Fried und Einigkeit erlangen wollest,
Daß du allen Eltern in christlicher Erziehung ihrer Kinder, Gnad erwerben wollest,
Daß du alle Hausgenoßne in der Zucht und wahren Gottesfurcht erhalten wollest,
Daß du allen geistlich= und weltlichen Ständen vollkommne Liebe und Einigkeit erhalten wollest,
Daß du allen Vorstehern und Obrigkeiten in Regierung ihrer Unterthanen beystehen wollest,
Daß du denen, die dich herzlich lieben und verehren, sonderbare Gutthaten erweisen wollest,
Daß du allen unter deinem Namen und Schutz angestellten Versammlungen väterlich beystehen wollest,

wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du allzeit denen, die ich um deine Hilf und Fürbitt anrufen, beyspringen wollest,
Daß du mit Jesu und Maria in allen unsern Trübsalen und Widerwärtigkeiten uns besuchen, und beystehen wollest,
Daß du allen abgestorbenen christgläubigen Seelen mit deiner Fürbitt zu Hilf kommen wollest,
Heiliger Joseph!

wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes 2c. verschone uns 2c.
O du Lamm Gottes 2c. erhöre uns 2c.
O du Lamm Gottes 2c. erbarme dich unser, o Herr!
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser,
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser,
Vater unser 2c.

℣. Bitt für uns, o heiliger Joseph!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

O Gott der du den heiligen Joseph zum Bräutigam der allerreinesten Jungfrau Mariä! und zum Nährvater deines liebsten Sohns unsers Herrn und Heilands

lands Jesu Christi erwählet und verordnet hast: wir bitten dich, du wollest uns durch seine Verdienste und Fürbitt der Seel und des Leibs Reinigkeit verleihen, damit wir unbefleckt, und mit dem hochzeitlichen Kleid gezieret, zur himmlischen Hochzeit gelassen werden. Durch denselben unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir in Einigkeit des heiligen Geistes gleicher Gott lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebeth zum heiligen Joseph, um ein seliges Ende.

O heiliger Joseph! der du hier auf Erden niemals vor deinem liebsten Pflegkind Jesu und deiner Gespons Maria abgeschieden, als allein durch dein seliges Hinscheiden aus diesem Leben. Mein Herz schöpfet immer Freud und Andacht aus dieser süßen Zusammenfügung, Jesus, Maria, Joseph. Ich bitte dich, o heil. Vater! daß, gleichwie Jesus und Maria dir allzeit, absonderlich in deinem letzten Ende tröstlich beygestanden sind, also wollest auch du mir mit Jesu und Maria in meinem letzten Sterbstündlein beystehen, und die Gnad erwerben, daß meine letzte Wort seyn: Jesus, Maria, Joseph. Amen.

Erwählung des heiligen Josephs.

Heiliger Joseph! du jungfräulicher Bräutigam Mariä der göttlichen Mutter. Ich NN. erwähle dich heut und allzeit zu meinen sonderbaren Patron und Fürsprecher bey Gott, und nehme mir kräftig vor, daß ich niemals von dir abweichen, oder zulassen werde, daß etwas wider deine Ehr sollte begangen werden. Deßhalben bitte ich dich, du wollest mich als dein Pflegkind erkennen: steh mir in allen meinen Werken bey, und verlaß mich nicht in der Stund meines Tods, welche ich dir anbefehle, auf daß, was meine geringe Verdienste nicht vermögen, ich durch deine mächtige Fürbitt erlange. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gebeth vor einem Crucifixbild nach dem Beyspiel des heiligen Benedictus.

O gütigster Herr Jesu Christe! verleih mir armen Sünder einen Verstand, der dich verstehe; einen Sinn, der dich fühle: ein Gemüth, das dich verlange: einen Fleiß, der dich suche: eine Weisheit, die dich finde: eine Seel, die dich er-

erkenne: Augen, so dich sehen: einen Wandel, der dir gefalle: eine Beharrlichkeit, die dich erwarte: ein vollkommnes Ende: deine Gegenwart: eine heilige Auferstehung! eine Vergeltung, und das ewige Leben zu immerwährenden Zeiten. Amen.

Gebeth zum heiligen Vater Benedictus, um Erlangung einer glückseligen Sterbstund.

O heiliger Vater Benedictus! von Gott mit Namen und Gnaden gebenedeyet, der du deinen englischen Geist mit erhebten Händen gen Himmel stehend und bethend in die Händ deines Erschaffers empfohlen, und hernach versprochen: daß du alle diejenigen, so dich täglich deines glorwürdigen Tods und himmlischen Freuden erinnern, in ihrem Abscheiden von allen höllischen Nachstellungen väterlich bewahren wollest: ich bitte dich, glorwürdigster Vater! behüte mich heut und alle Tag durch deinen heiligen Segen, daß mich kein Uebel von unserm gebenedeyten Jesu, wie auch von deiner und aller gebenedeyten Gesellschaft absöndern möge. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Tägliches Gebeth zu einem jeden Heiligen.

Sieh, o heiliger N.! alle meine Hoffnung und Zuversicht setze ich nebst Gott und seiner liebsten Mutter auf dich; ich übergebe mich dir gänzlich mit Leib und Seel in deinen sonderbaren Schutz. Ach! laß mich dir stäts befohlen seyn, leite mich auf dem Weg der Tugenden, der wahren Glückseligkeit, und des ewigen Heils, damit ich zu meinen Gott gelange, und in seinem Dienst und Liebe beständig verharre. So behüte mich dann, o heil. N. vor allen Gefahren, bitt für mich ohne Unterlaß, regiere mich im Leben, steh mir bey im Sterben, und begleite mich endlich zu dem andern Leben, auf daß ich mit dir einen Theil der ewigen Glory besitzen möge. Amen.

Tagzeiten von dem heiligen Johann von Nepomuck.

Zu der Metten.

Herr! eröffne meine Lefzen.

Und mein Mund wird dein Lob verkündigen. V.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Dich, o Johann von Nepomuck!
Zu tausendmal ich grüße,
Mein Herz zerspringt in Liebesstuck.
Wenn ich dein Lob ausgieße.
Mein ganze Kraft, und was in mir,
Wünscht alles dich zu ehren,
Ach! könnte dich doch nach Gebühr
Dein Heiligkeit erklären.

Antiph. Lasset uns benedeyen den Vater, Sohn, und heil. Geist; Lasset uns ihn loben, und hoch erheben in Ewigkeit. Dan. 3.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir komen.

Gebeth.

Dreyeiniger Gott und Herr! der du diejenigen, welche dich lieben und ehren, auch hingegen liebest undbegnadest, ja durch die Verehrung deiner Heiligen gelobet und gepriesen wirst; verleih gnädig, daß wir alle, die dich in deinem getreuen Diener Johannes von Nepomuck inbrünstig benedeyen, und ihn in dir andächtig ver-

verehren, vermittelst seiner Fürbitte und Verdienste erhöret und getröstet werden, auch endlich die ewige Seligkeit erlangen mögen. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kom̃en.
℣. Lasset uns den Herrn benedeyen.
℟. Gott sey Dank.

Die Seelen der Gläubigen sollen durch die Barmherzigkeit Gottes in dem Frieden ruhen. Amen.

Zur Lobmetten.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

O Licht der Welt, o Gnadensonn!
Eh du uns aufgegangen,
Da hat mit Lieb Maria schon
Dich mütterlich umfangen.
Durch ihre Gnad empfienge dich
Dein Mutter schon eraltet:
Bitt, daß allzeit Maria mich
In ihrer Gnad erhaltet.

Antiph. Ich will dich preisen, o Herr! in meinem Leben, und meine Hände in deinen Namen aufheben. Psalm 62.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Gütiger und barmherziger Gott! der du durch die Verdienste und Fürbitt Mariä, als die Ausspenderinn aller deiner Gaben, dem heil. Johannes von Nepomuk nicht allein das leibliche Leben mitgetheilet, sondern auch dessen Seel mit überflüßigen Gnaden erfüllet hast; wir bitten dich, sowohl in Mariä, als des heiligen Johannes Namen, du wollest durch ihre Fürbitt und Verdienste deine göttliche Gaben uns an Seel und Leib also mittheilen, daß wir nicht allein zeitlich, sondern auch ewig leben, und dich mit ihnen ohne Ende lieben und loben mögen. Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir komen.

℣. Lasset uns den Herrn benedeyen.

℟. Gott sey Dank.

Die Seelen der Gläubigen sollen durch die Barmherzigkeit Gottes in dem Frieden ruhen. Amen.

Zu der Prim.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf,

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater 2c.

Lobgesang.

O wunderbarer heller Glanz!
Das Haus, wo du gebohren,
Beleucht zum Zeichen, daß du ganz
Vom Himmel auserkohren.
Gleichwie nun that dein klare Lehr
Die blinde Welt bestralen,
Erleucht auch mich zu deiner Ehr,
Daß ich nicht mehr thu fallen.

Antiph. Es war ein wahres Licht, welches erleuchtet alle Menschen, die da kommen in diese Welt. Johann 1.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kom̃en.

Gebeth.

O Gott! dessen Liebe ohne Maaß, der du nicht allein deinen eingebohrnen Sohn in die Welt gesandt, zu erleuchten, die da in der Finsterniß und Schatten des Tods sassen, sondern noch überdas so viele Lichter, als Heilige uns zum Trost verordnet hast; wir bitten dich, du wollest uns durch diese Lichter, sonderbar durch den heiligen Johannes von Nepomuk also erleuch-

leuchten, und entzünden, daß wir allzeit das Vollkommnere erkennen, und wirken, dadurch den Weg ins himmlische Vaterland sicher wandern, und zu dir gelangen mögen. Der du lebest und herrschest in alle Ewigkeit. Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir komen.
℣. Lasset uns den Herrn benedeyen.
℟. Gott sey Dank.

Die Seelen der Gläubigen sollen durch die Barmherzigkeit Gottes in dem Frieden ruhen. Amen.

Zu der Terz.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Johannes! großer Wundersmann!
Bey dir ist Gnad zu finden:
Der dich getreulich rufet an,
Wird Trost und Hilf empfinden,
Verleumdung, Schand, und allen Spott,
Kannst also bald vertreiben;
Ich bitte dich, laß in der Noth
Bey mir dein Hilf verbleiben.

Antiph. Wenn ganze Krigsheere wider mich aufstehen, so wird sich mein Herz doch nicht fürchten: und wenn es sich ein Streit erheben wird, so will ich meine Hoffnung nicht sinken lassen. Psalm 26.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir komen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! der du deine Macht auch deinen getreuen Dienern, sonderbar dem heil. Johannes von Nepomuk freygebigst mitgetheilet hast; strecke auch gegen uns arme Sünder durch seine Fürbitt deine gnadenvolle Hände väterlich aus, und bewahre uns vor aller Schand und Ehrverlurst. Der du, o Herr! von allen Auserwählten geehret wirst. Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir komen.

℣. Lasset uns den Herrn benedeyen.

℟. Gott sey Dank.

Die Seelen der Gläubigen sollen durch die Barmherzigkeit Gottes in den Frieden ruhen. Amen.

Zu der Sext.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater 2c.

Lob-

Lobgesang.

Des Königs Gnad und Menschengunst,
Und Was die Welt kann geben,
Das achtest du gleich einem Dunst,
So himmlisch war dein Leben.
Dein Herz gericht zu Gott allein,
Seine Gnad sucht vor allen:
Erwirb mir, daß auch möge seyn
Mein Wunsch Gott zu gefallen.

Antiph. Selig ist der Mann, dessen Hoffnung, o Herr! auf deinen Namen sieht, der nicht nach Eitelkeit umsieht, und nach falscher Unsinnigkeit. Psalm 39.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O liebvoller, allein liebwürdigster Gott! der du dem heil. Johannes von Nepomuk, wie einem andern seraphischen Franciscus, alles in allem gewesen bist; verleih uns gnädig in Ansehung seiner Liebe und Treu, daß wir aus menschlicher Furcht, Haß oder Liebe niemal etwas unternehmen, sondern, daß unser Herz und Willen nur allein nach dem Deinigen gerichtet, deine Liebe und Gnad allein schätzen, und alles Zergängliche verachten, in der glückseligen Ewigkeit aber

ersättiget werden. Der du mit allen Auserwählten in dem Himmel dich ewig erfreuest. Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir komen.

℣. Lasset uns den Herrn benedeyen.

℟. Gott sey Dank.

Die Seelen der Gläubigen sollen durch die Barmherzigkeit Gottes in dem Frieden ruhen. Amen.

Zu der Non.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Der Priesterschaft zum höchsten Lob
Dein Schweigen ist gewesen,
Das Beichtsigill giebt uns die Prob,
Bleibt allzeit unverwesen:
Zu halten dieß, dein Leben feil
Gern thatest anerbiethen.
Daß sich mein Zung nie übereil,
Mich gleichfalls thu behüten.

Antiph. Er hat seinem Mund eine Wache, und über seine Lefzen eine Thür gesetzet, auf daß sein Herz nicht austrette in Wort der Bosheit. Psalm. 140.

℣.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Ewiger Vater! der du das ewige Wort, deinen göttlichen Sohn uns für einen Lehrmeister gegeben hast, damit er uns nebst andern auch recht zu reden lernete; wir bitten dich durch den heiligen Johannes von Nepomuk, welcher dir in deiner Schul einen getreuen Lehrjünger abgegeben hat, du wollest, gleichwie seine, also auch unsere Zungen durch deine Gnad so fest bitten und zähmen helfen, daß wir sie nimmermehr in Unwahrheiten auflösen, oder das Anvertraute entdecken, und nicht das Mindeste wider deine, oder des Nächsten Ehr reden. Der du, o Vater! mit dem ewigen Wort, und heil. Geist ohne Unterlaß von allen Heiligen gelobet und gepriesen wirst. Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Lasset uns den Herrn benedeyen.

℟. Gott sey Dank.

Die Seelen der Gläubigen sollen durch die Barmherzigkeit Gottes in dem Frieden ruhen. Amen.

Zu der Vesper.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Dein Herz aus Lieb zu Gott aufbrinnt,
Hat kaum das Feu'r empfunden,
So dir mit Fackeln angezündt,
Gebrannt schmerzhafte Wunden.
Nach der Tortur wirst du ertränkt,
Im Moldaufluß begraben.
So mir auch dieß die Welt einschenkt,
Thu mich auch troſtreich laben.

Ant. Viele Wässer haben seine Liebe nicht auslöschen können, und ganze Ström werden selbe nicht vertilgen. Cant. 8.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir komen.

Gebeth.

Mildreichester Gott! der du nicht allein das Herz deines getreuen Dieners Johannes mit deiner göttlichen Liebe angeflammet, sondern auch durch deine Gnad solches Feuer so lange und beständig unterhalten, daß ihn, wie einen andern Apostel, Paulus, weder Feuer noch Wasser, weder Leben noch Tod, weder was anders von dir

dir mehr hat absöndern können; wir bitten dich abermal durch die Verdienste des heil. Johann von Nepomuk, du wollest in uns alle böse Neigungen auslöschen: hingegen unsere Herzen mit deinem göttlichen Liebsfeuer also entzünden, daß wir in alle Ewigkeit, wie die Seraphim vor Liebe brinnen, und mit ihnen immerdar rufen: Heilig, heilig, heilig, ist der Herr Gott Sabaoth; der da lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kom̃en.

℣. Lasset uns den Herrn benedeyen.

℟. Gott sey Dank.

Die Seelen der Gläubigen sollen durch die Barmherzigkeit Gottes in dem Frieden ruhen. Amen.

Zu der Complet.

Bekehre uns, o Gott! unser Heiland.

Und wende deinen Zorn von uns ab.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.

℟. Herr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Sein Unschuld, Tod und Heiligkeit,
Blieb gar nicht lang verborgen,
Da auf dem Fluß für dich bereit
Viel Himmelslichter sorgen.

Dein

Dein Leib sodann mit Freud und Leid
Begraben wird zur Erden:
Bitt, daß des Himmels Schutz allzeit
Ich möcht theilhaftig werden.

Antiph. Er hat einen guten Kampf gekämpfet: er hat seinen Lauf vollendet, und hat Treu und Glauben gehalten. 2 Thim. 4.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir komen.

Gebeth.

Heiliger, unsterblicher, wunderbarlicher Gott! der du nicht allein die Seelen deiner Kinder und Diener zu dir in das himmlische Reich aufnimmst, sondern so gar für ihre todten Leiber väterlich sorgest; wir bitten dich, erkenne auch uns für deine Kinder, und verpflege uns alle väterlich an Seel und Leib, erhöre uns sämmtlich, auf daß wir durch die Fürbitt des heil. Johann von Nepomuk, mit ihm als deine getreue Kinder hier auf Erden sterben, und dort im Himmel mit dir, o Vater! ewig leben; durch Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir, und dem heil. Geist lebet und regieret in alle Ewigkeit.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir komen.

℣. Lasset uns den Herrn benedeyen.
℟. Gott sey Dank.

Die Seelen der Gläubigen sollen durch die Barmherzigkeit Gottes in dem Frieden ruhen. Amen.

Litaney
vom heil. Johannes von Nepomuk.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heiliger Johannes von Nepomuk,
Du Gnadenkind deiner unfruchtbaren Eltern,
Du Liebhaber der wahren Weisheit, und göttlichen Wissenschaft,
Du sonderbarer Eifererder Glory Gottes, und Ehr Mariä,
} bitt für uns.

Du

Du Verachter der Welt und alles Zeitlichen,
Du Liebhaber der Reinigkeit,
Du Spiegel aller Tugenden,
Du Tröster der Betrübten,
Du Stärke der Schwachen,
Du Helfer der Nothleidenden,
Du Vater der Armen.
Du Zuflucht der Verlassenen,
Du Beschützer der Gerechtigkeit,
Du Stifter des Friedens und christlichen Einigkeit,
Du Beschirmer der Ehr und des guten Namens,
Du wunderthätiger Erretter vor aller Schand und Spott,
Du erfahrner Seelenarzt der beängstigten Gewissen,
Du standhafter Vertheidiger und Sigill der Beichtverschwiegenheit,
Du gütiger Richter und Bekehrer der Sünder,
Du inbrünstiger Verehrer des Leidens Christi,
Du Ehre und Zierde des geheiligten Priesterthums,
Du Engel in Vollziehung des göttlichen Willens,

} bitt für uns.

Du

Du Patriarch in wachsamer Seelsorg,
Du Prophet in Weissagung zukünftiger Dinge,
Du Apostel in Verkündigung des göttlichen Worts,
Du glorwürdiger Blutzeug und heiliger Martyrer,
Du großes Wunder der Heiligen,
Du mächtiger Schutzherr und allgemeiner Nothhelfer in allen Anliegen,
} bitt für uns.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr!

Von allen Sünden,
Von allen Verleumdungen und bösen Nachreden,
Von allen nachtheiligen Schand und Spott,
Von allen feindlichen Nachstellungen,
Von aller unvollkommnen und ungültigen Beicht,
Von aller Angst und Verwirrung des Gewissens,
Von aller Gefahr der Seel und des Leibs,
Von Verschiebung wahrer Buß und Besserung des Lebens,
} erlöse uns, o Herr!
Von dem ewigen Tod,

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest,
Daß du uns verzeihen wollest,
Daß du uns eine wahre Erkenntniß und vollkommne Buß unserer Sünden verleihen wollest,
Daß du vermittelst der Verdienst und Fürbitt des heil. Johannes von Nepomuk uns in deiner Gnad allzeit erhalten wollest,
Daß du uns nach diesem zergänglichen zum ewigen Leben aufnehmen wollest,
Daß du uns erhören wollest,
Du Sohn Gottes,
} wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Herr erbarme dich unser,
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser,

Vater unser rc.

℣. Bitt für uns, o heiliger Johannes von Nepomuk!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

O unendlich barmherziger Gott! der du nicht allein deinen getreuen Diener dem heil. Johannes von Nepomuk, sondern auch wegen seiner Verdienste uns armen Sündern die Schätz seiner Allmacht und Gaben deiner Erbärmniß häufig mittheilest; wir bitten dich durch eben diesen H. Johannes, du wollest uns in allen unsern Trübsalen trösten, in der Noth und Armuth helfen unsere Krankheiten heilen, in der Verfolgung beschützen, unsere Ehr und guten Namen bewahren, alle sichtbare und unsichtbare Feinde von uns abwenden: verleih auch, daß wir alle wider dich, wider den Nächsten, und wider das Heil unserer Seel begangene Sünden und Missethaten reumüthig beichten, durch wahre Buß für dieselben genug thun, und endlich nach diesem zergänglichen Leben die ewige Seligkeit erlangen. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir, und dem H. Geist gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

Drey Fußfälle
zu der heiligsten Dreyfaltigkeit, und zu Ehren des H. Johannes von Nepomuk.

Erster Fußfall.

Allmächtiger ewiger Gott, himmlischer Vater! ich falle vor deiner unendlichen Majestät in tiefster Demuth nieder, und bitte dich durch jene Liebe, mit welcher du den H. Johannes von Nepomuk geliebet, erschaffen, und mit unzähligen Gaben an Seel und Leib gezieret, ja hier und dort unter die Zahl deiner auserwählten Kinder aufgenommen hast, du wollest auch mich armen Sünder deinen Auserwählten beyzählen, mir das tägliche Brod samt allen geistlichen und leiblichen Nothwendigkeiten väterlich ertheilen, absonderlich aber in diesem meinem Anliegen N. trösten, und nach deinem heiligsten Willen erhören. Amen.

Vater unser. Ave Maria

Zweyter Fußfall.

Allmächtiger ewiger Gott! Christe Jesu! du eingebohrner Sohn des himmlischen Vaters! ich werfe mich zu deinen heiligsten Füßen, und bitte dich durch jene große Liebe, mit welcher du deinen getreuen Diener den heil. Johannes von Nepomuk umfangen,

gen, den Himmel verlassen, Mensch geworden, gelitten, gestorben, und ihm die Schätz deines vergossenen heiligsten Bluts so reichlich angewendet hast; laß an mir armen Sünder den Frucht diese deines kostbaren Bluts und bittern Leidens nicht verlohren gehen, sondern mache mich nach wahrer Buß und Besserung des Lebens deiner unendlichen Verdienste theilhaftig jetzt aber tröste mich in diesem meinem Anliegen N. und erhöre mich nach deinem göttlichen Willen. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Dritter Fall.

Allmächtiger ewiger Gott, H. Geist! du Gott der Liebe! ich falle vor dir nieder, und bitte dich aus allen Kräften der Seel durch die Liebe, mit welcher du den heil. Johannes von Nepomuk in der Tauf, und hernach mit sonderbaren Gnaden geheiliget zu jener großen Vollkommenheit geführet hast; lösche in mir aus alle unordentliche Neigungen zu dem Irdischen, entzünde dagegen mein Herz mit deiner Liebe zur wahren Tugend, und erhöre mich in diesem meinem Anliegen N. daß ich einst zum ewigen Leben aufgenommen werde. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gebeth
zum heiligen Johannes von Nepomuk, seine unverwesene Zung zu verehren.

Heiliger Johannes! ich ehre und preise deine unverwesene gebenedeyte Zung, und bitte dich durch die mit Eßig und Gall verbitterte Zung Jesu, wie auch durch die Gnad, so du von Gott, selbe behutsam zu bewahren, erhalten hast, du wollest durch deine mächtige Fürbitt wider alle verleumderische und übel nachredende Zungen mich beschützen, auch meine unbesonnene und unbändige Zung zähmen helfen, ja bey Gott so viel auswirken, daß ich zu selber Zeit eher erstumme, als mit sündhaften Reden Gott oder meinen Nächsten beleidige. Das bitte ich dich abermal durch die Zung desjenigen, welcher das Wort des ewigen Vaters ist. Amen.

Responsorium
zu Ehren des H. Johannes von Nepomuk.

Groß ist Johann Nepomucen,
An Gnaden reich, an Wunder schön:
Wer will es g'nug erklären?
Der auf ihn traut, und rufet an,
Findt in Johann ein Wundersmann,
Erlanget sein Begehren.

Ich werfe mich vor deine Füß,
Und dich zu tausendmaln grüß,
Bittend um Jesu Willen:
Hör an, Johannes! meine Bitt,
Reich mir dein Hilf, versag mir's nit,
Thu mein Begierd erfüllen.
In Ehrverlurst, in Schand und Spott,
In Armuth, Trübsal, Angst und Noth,
In Wasser und Gefahren:
Für alle, und zu aller Zeit,
Dein Herz zu helfen ist bereit,
All deine Hilf erfahren.
Lob, Ehr und Dank in Ewigkeit
Der heiligsten Dreyfaltigkeit,
Von allen die da leben,
Mit dir, Johannes, insgesammt,
In Liebe Gottes angeflammt,
Sey ohne End gegeben.

℣. Bitt für uns, o heiliger Johannes von Nepomuk!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du in Ansehung der Wunden unsers Erlösers Jesu Christi, und der in Blut gefärbten Marterkronen deiner lieben Heiligen dich erfreuest; sieh auch gnädig von dem Thron deiner Barmher-

zigkeit auf mich armen sündigen Menschen, der ich dir hiemit die Verdienste und alles vergossene Blut deines Sohns, und aller Heiligen Martyrer, sonderbar des H Johannes von Nepomuk demüthigst aufopfere, und bitte dich durch selbes, daß du mich vor allen Verleumdungen und übeln Nachreden väterlich bewahren, in allen meinen Trübsalen stärken und trösten, in allen Anliegen (besonders NN.) zu Hilfe kommen, und endlich nach diesem zeitlichen das ewige Leben mittheilen wollest; damit ich mit dem H. Johannes dich in alle Ewigkeit lieben, loben preisen möge. Amen.

Drey Fußfälle

zu der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, und zu Ehren des heiligen Antonius von Padua.

Erster Fußfall.

O heiligste übergebenedeyteste Dreyfaltigkeit, ich falle dir zu Füßen in Vereinigung jener großen Liebe, mit welcher du den heiligen Antonius zu der Glückseligkeit deiner ewigen Genießung auserwählet hast. Deßwegen sey dir, o großer Gott! Benedeyung, Klarheit, Weisheit, Danksa-

sagung, Ehr, Kraft und Stärke von mir und allen Creaturen im Himmel, auf Erden, und unter der Erden, von Ewigkeit zu Ewigkeit, um alle Gaben und Gnaden, so du dem H. Antonius in der Zeit, und in der Ewigkeit ertheilet hast.

Vater unser. Ave Maria.

Zweyter Fußfall.

O heiligste Dreyfaltigkeit! ich falle dir zu Füßen in Vereinigung jener großen Liebe, mit welcher der H. Antonius dein Herz mit der Anbethung deiner Gottheit so häufig an sich gezogen, daß er durch dieselbe deine übernatürliche Gaben und Gnaden den Menschen erhalten und mittheilen kann, wodurch dein Lob täglich vermehret, und der H. Antonius geehret wird. Deßwegen sey dir, o großer Gott! Benedeyung, Klarheit, Weisheit, Danksagung, Ehr, Kraft und Stärke von mir und allen Creaturen, im Himmel, auf Erden, und unter der Erden, von Ewigkeit zu Ewigkeit, um alle Gaben und Gnaden, so du dem heil. Antonius in der Zeit, und in der Ewigkeit ertheilet hast.

Vater unser. Ave Maria.

Dritter Fußfall.

O heiligste Dreyfaltigkeit! ich wünsche und verlange fußfällig alles dasjenige mit möglichster Genugthuung zu erstatten, was der H. Antonius auf Erden zu schuldiger Erfoderung deiner Ehr aus menschlicher Unmöglichkeit nicht hat vollbringen können: und daß in Vereinigung jener Andacht, Liebe und Demuth, mit welcher er dieses selbst würde verrichten, wenn er noch hier auf Erden wäre, und die Erkenntniß hätte, mit der er jetzt im Himmel leuchtet. Deßwegen sey dir, o großer Gott! Benedeyung, Klarheit, Weisheit, Danksagung, Ehr, Kraft und Stärke von mir und allen Creaturen im Himmel, auf Erden, und unter der Erden, von Ewigkeit zu Ewigkeit, um alle Gaben und Gnaden, so du dem H. Antonius in der Zeit, und in der Ewigkeit ertheilet hast.

Vater unser. Ave Maria.

Responsorium.

zu Ehren des H Antonius von Padua.

Verlangst du eine Wunderthat?
Geh hin zur Paduaner Stadt:
Denn Irrthum, Aussatz, Noth und Tod,
Und selbst die Höll mit ihrer Rott

Ver-

Vergehen gleich dem schnellen Wind,
Wo sich die Kraft Antoni find,
Durch dessen Fürbitt wird zur Stund,
Wer auf ihn trauend ruft, gesund.
Das Meer steht still, das Eisenband
Zerbricht durch seine Wunderhand.
Er heilet die verletzten Glieder,
Und bringt verlorne Güter wieder.
Kein Noth kann selbem widersteh'n.
Gefahren müssen gleich vergeh'n.
Zu Padua ist dieß bekannt:
Und das bezeugt nun jedes Land.

℣. Bitt für uns, o heiliger Antonius!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Allmächtiger und barmherzigster Jesu! der du deinen getruen Diener und Beichtiger den heil. Antonius mit immerwährenden Glanz der vornehmsten Wunderwerke erleuchtest: verleih uns gnädig, daß wir dasjenige, so wir durch seine Verdienste mit Vertrauen begehren, vermittelst seiner Fürbitt erlangen. Der du mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebether zum heiligen Erasmus.

O heiliger Bischof Erasmus! du allgemeiner Nothhelfer und Martyrer unsers Herrn Jesu Christi! der du dich am Tag seiner glorreichen Auferstehung durch deinen Martertod aufgeopfert hast; ich bitte dich, du wollest mir die Gnad erhalten, daß ich vor allem das Reich Gottes, und mein ewiges Heil suche: übrigens, daß mir auch dasjenige, was die zeitliche Nothdurft belangend, von der göttlichen Vorsichtigkeit gegeben werde.

Heil Martyrer Erasmus! ich empfehle dir den Rath aller meiner Feinde, daß sie nichts wider mich vermögen, weil dir Gott versprochen hat, daß, wer ihn in deinem Namen anruft, der wird von aller Verderbniß erlöset. Deßwegen erlange mir bey Gott, daß er mich hier zeitlich, und dort ewig in seinen väterlichen Schutz nehme, damit ich nicht in den Willen meiner sichtbaren und unsichtbaren Feinde falle.

Heil. Nothhelfer Erasmus! ich übergebe mich dir in aller meiner Trübsal, Angst und Noth. Bewahre mich vor allen meinen Feinden, vor ihren bösen Rath und Nachstellungen, daß sie an mir nicht erfreuet

freuet werden, auch in keiner Sach schaden mögen: das erwirb mir, o heiliger Erasmus! durch die Ehr deiner Marter, daß mich Gott in meinem Gebeth erhöre, und durch deinen Namen gewähre.

Vater unser, Ave Maria. Ich glaube in Gott ꝛc. derer nach eines jeden mehrer Andacht bethen.

O heiliger Erasmus! der du am Sonntag der Auferstehung Jesu Christi mit der Marterkron bist gezieret worden; ich bitte dich, erhalt mir von Gott die Gnad, daß ich in dem wahren Glauben standhaft verharre, mein Leben bessere, meine Sünden schmerzlich bereue und aufrichtig beichte: das ich das hochwürdigste Sacrament des Altars würdig empfange, und mir von meinem letzten Ende die heil. Oelung mit allen ihren Wirkungen gegeben werde. Amen.

℣. Bitt für uns, o heiliger Erasmus!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! du Helfer in allen unsern Anliegen, Trübsalen und Nöthen, wir bitten dich durch die Verdienste deines ge-

treuen

treuen Dieners des heiligen Bischofs und Martyrers Erasmus, du wollest uns von allen gegenwärtigen und zukünftigen Uebeln der Seel und des Leibs bewahren, in den Anfechtungen beschützen, und in deiner Hand stärken und erhalten. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Gebeth an dem Fest des heiligen Johannes Baptista.

O Gott! der du diesen Tag durch die Geburt des heiligen Johannes ehrwürdig gemacht hast: gieb deinem Volk die Gnad geistlicher Freuden, und leite die Gemüther aller Gläubigen auf dem Weg des ewigen Heils. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir in Einigkeit des heil. Geistes gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit Amen.

Gebeth am Fest der heiligen Apostel. Petrus und Paulus.

O Gott! der du diesen Tag der Marter deiner Apostel Petrus und Paulus gewidmet hast: gieb, daß deine Kirch in allen den Unterweisungen derjenigen folge, durch welchen sie den Anfang deines Dienstes erhalten hat. Durch unsern Herrn Jesum Christum rc.

Drey

Drey Gebether
zu der heiligen Mutter Anna.

O Gott! der du der seligen Annä die Gnad mitzutheilen dich gewürdiget hast, daß sie eine Mutter der Gebährerinn deines Sohnes zu werden verdiente: verleih uns gnädig, auf daß die wir nun selbe verehren, uns einst durch ihre Fürbitt geholfen werde. Durch eben denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Ich bitte dich auch, o heil. Mutter Anna! du wollest mir die Gnad erwerben, in der Liebe Jesu! und in dem Schutz deiner gebenedeyten Tochter Mariä beständig zu verharren: wollest zugleich weiter anhalten, daß (wofern des dem göttlichen Willen und meiner Seligkeit nicht zuwider ist) durch Jesu Kraft, und Mariä Fürbitt dieses mein Kreutz N. von mir genommen, und ich in dieser meiner Bitt N. erhöret werde. Zu dir, o heil. Anna! habe ich mein Vertrauen, Gott wird mich durch deine Fürbitt erhören, und endlich zu der klaren Anschauung seines göttlichen Angesichts gelangen lassen. Amen.

Hei-

Heilige Mutter Anna! ich grüße und ehre dich durch diesen großen Gott! dessen du eine Großmutter zu seyn würdig geworden bist. Ich werfe mich armseligsten Sünder zu deinen Füßen, seufze und rufe voll des Vertrauens zu dir, damit du als eine Mutter, deine heiligste und gebenedeyteste, dir allzeit gehorsamste Tochter Maria bewegen wollest, daß sie mir bey ihrem göttlichen Sohn Jesu für meine Seel und Leib eine schnelle Hilf erlange; denn ich bin voller Elend, Armseligkeit und Betrübniß. Deßwegen bitte ich dich, o heilige Mutter Anna! verlaß mich nicht, sondern behüte mich vor allem Uebel, vor dem gähen und unversehenen Tod: bewahre mich vor der ewigen Verdammniß, vor Armuth der Seel und des Leibs: beschütze mich vor zeitlich- und ewiger Schand: wende von mir alle sichtbare und unsichtbare Feinde ab: laß mich im Frieden ruhen, und erhalt mich, damit ich allzeit ein Gott wohlgefälliges Leben führe: sorge für mich, uud für alles das, was ich habe: verlaß mich nicht mit deiner Fürbitt, um welche ich dich demüthig anrufe. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Gebeth

zum heiligen Martyrer Laurentius.

Wir bitten, o allmächtiger Gott! verleih, daß die Flammen unsere Laster auslöschen, da du dem heiligen Laurentius die Hitzen seiner Tormenten zu überwinden gegeben hast. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Gebeth zum heil. Franciscus Xaverius.

O Gott! der du wunderbarlich in deinen Heiligen, und unendlich mächtig bist: du hast uns erschaffen, daß wir bey dir seyn sollten, und unser Herz hat keine Ruhe, bis dasselbe zu dir gelanget. O Jesu sey mir wegen deines Dieners des heil. Xaverius gnädig und barmherzig: gieb, daß ich seiner Fürbitt bey dir genießen möge: verleih, daß mein Herz und Fleisch in dir allein ruhe, daß ich nirgends, als allein in dir verbleibe, der du mein Trost, mein Leben, mein Herr und mein Gott ist. Dich aber, o heiliger Xaverius! bitte ich durch die Liebe, mit welcher du Jesum so inniglich geliebet hast: gieb, daß ich mit solcher Liebe angezündet deinen Tugenden nachfolge, und also der ewigen Glorie theilhaftig werde. Amen.

Gebeth zu einem heiligen Martyrer.

Wir bitten dich, o allmächtiger Gott! verleih uns, daß, da wir den Geburtstag deines Blutzeugen des heiligen N. verehren, wir durch dessen Fürbitt in der Liebe deines Namens gestärket werden. Durch unsern Herrn Jesum ꝛc.

Gebeth zu mehrern heiligen Martyrer.

O Gott! der du uns durch die jährliche Festbegängniß deiner heiligen Blutzeugen N.N. erfreuest; verleih gütigst, daß wir durch diejenigen Beyspiele angeflammet werden, an deren Verdienste wir uns erfreuen. Durch unsern Herrn ꝛc.

Gebeth zu einem heil. Bischof.

Gieb, wir bitten dich, o allmächtiger Gott! daß die ehrwürdige Feyerlichkeit des heiligen N. deines Beichtigers und Bischofs, in uns die Andacht und das Heil vermehre. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn ꝛc.

Gebeth zu einem heiligen Beichtiger.

O Gott! der du uns durch die jährliche Feyerlichkeit den heiligen N. deines Beichtigers erfreuest; verleih gütigst, daß

wir jenen Tugenden nachfolgen, dessen Geburtstag wir verehren. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn ꝛc.

Gebeth zu einer heiligen Jungfrau.

Erhöre uns, o Gott unser Heil! auf daß, gleich wie wir uns an der Feyerlichkeit der heiligen N. deiner Jungfrauen erfreuen, wie auch in der Zuneigung einer wahren Andacht unterwiesen werden. Durch unsern Herrn Jesum Christum ꝛc.

Gebeth zu einer heiligen Jungfrau und Martyrinn.

O Gott! der du unter andern Wunden deine Allmacht auch in dem schwachen Geschlecht den Sieg der Marter verliehen hast: gieb gnädigst, daß, indem wir den Geburtstag der heil. N. deiner Jungfrau und Martyrinn verehren, wir durch ihr Beyspiel zu dir gelangen. Durch unsern Herrn Jesum Christum ꝛc.

Gebeth zu einer Frau und Wittfrau.

Erhöre uns, o Gott unser Heil! auf daß, gleich wie wir uns an der Feyerlichkeit der heiligen N. erfreuen, wie auch in der Zuneigung gottesfürchtiger Andacht unterwiesen werden. Durch unsern Herrn ꝛc.

Ge-

Gebeth zu den heiligen Schutzengeln.

O Gott, der du aus unbegreiflicher Vorsicht deine heilige Engel zu unserm Schutz zu senden dich gewürdiget hast: wir bitten demüthigst, verleih uns, daß wir durch derselben Beschirmung allzeit bewahret werden, und an ihrer ewigen Beywohnung uns erfreuen. Durch unsern Herrn Jesum Christum ꝛc.

Gebeth zu den heiligen Schutzengeln.

O Gott! der du nach wunderbarlicher Anordnung die Dienste der Engel und Menschen austheilest: verleih gütigst, daß von jenen, die im Himmel allzeit dir zu dienen um dich her stehen, unser Leben auf Erden beschützet werde. Durch unsern Herrn Jesum Christum ꝛc.

Gebeth am Fest der Kirchweih.

O Gott! der du uns alljährlich den Tag der Einweihung deines Tempels erneuerst, und allzeit unversehrt deinen heiligen Geheimnissen darstellest: erhöre das Gebeth deines Volks, und verleih, daß, wir immer in diesem Tempel, deine Gutthaten zu erlangen eingeht, sich alles erhalten zu haben erfreuen möge. Durch unsern Herrn Jesum Christum ꝛc.

Ge-

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Andachtsübungen eines wahren Christen darinn überaus nützliche Morgen-, Meß
-, Beicht-, Communion-, Vesper- und Abendgebether, tägliche gute Meynung,
Tagzeiten von der göttlichen Vorsichtigkeit, heiligen Altars-Sakrament,
Leiden Christi, unbefleckten Empfängniß Mariä, heil. Joseph, heil. Johann
von Nepomuk und der Abgestorbenen, nicht minder viele trostreiche Gebether,

München 1795

Asc. 5509 a
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10269919-2
VD18 90084675